



# FWIA

Fort- und  
Weiterbildungsinstitut



# 2020

## FORTBILDUNGSPROGRAMM

## Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,  
Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

schon auf Seite 6 wird Ihnen ein neuer Begriff ins Auge springen: Arbeitswelt 4.0. Sie kennen wahrscheinlich Industrie 4.0 als Bezeichnung für eine der zentralen Zukunftsstrategien der Bundesregierung für Deutschland. Der Begriff „Arbeitswelt 4.0“ ist eine Weiterentwicklung und bezeichnet in erster Linie die Arbeitsformen und Arbeitsverhältnisse, die sich aus der Digitalisierung ergeben. Der Begriff Arbeitswelt 4.0 richtet den Blick folglich auch auf die soziale Gestalt der Arbeitsorganisation – einem Grundanliegen, dem wir uns auch als Arbeiterwohlfahrt verpflichtet fühlen.

Wenn Sie in unserem Programm blättern, werden Sie bemerken: das Fort- und Weiterbildungsinstitut (FWIA) hat das Thema aufgegriffen und einen neuen Arbeits- und Themenschwerpunkt gebildet: **Arbeitswelt 4punkt0 – Mensch-Technik-Interaktion im Sozial- und Gesundheitswesen**. Wir halten das Themenfeld für eines der zentralen Entwicklungs- und Innovationsbereiche der nächsten Jahre und freuen uns, dass wir im ersten Anlauf neun Tagesveranstaltungen (S.6-10) und zwei Labore (S.19) anbieten können. Außerdem werden wir das Thema in unserer Weiterbildung **Betriebswirtschaft im Sozial- und Gesundheitswesen** integrieren (S. 12-13).

Im Themenfeld 4punkt0 haben wir für Sie eine weitere Dienstleistung vorbereitet. Mit Hilfe des Arbeitsbereiches Fundraising bei der Arbeiterwohlfahrt Frankfurt konnten Sponsoren für den Aufbau eines **Handapparats Arbeitswelt 4punkt0** gewonnen werden. Ein erster Bestand an aktuellen Fachbüchern und Zeitschriften, die die unterschiedlichen Facetten des Themas abdecken, ist bereits vorhanden. Der Handapparat wird ständig erweitert. Die Literatur steht Teilnehmer\*innen und Referent\*innen des FWIA's zur Verfügung. Die Literatur kann ausgeliehen werden. Eine Bestandsliste stellen wir gerne zur Verfügung. Bitte sprechen Sie uns an.

Ihnen wird beim Blättern auffallen, es ist ein Themenfeld, indem nichts abschließend definiert ist. Vielmehr lädt das Themenfeld dazu ein, sich an der inhaltlichen und methodischen Ausformung zu beteiligen. Wir verstehen das auch als eine Partizipations-Chance. Das Themenfeld macht uns inzwischen sehr viel Freude. Wir stellen bei unseren internen Diskussionen fest, dass viele Ideen und Impulse angestoßen werden. Wir wünschen Ihnen und uns, dass die Dynamik, die von diesem Themenfeld ausgeht, auch auf Ihren Diskussionsprozess ausstrahlt und viele gute und hilfreiche Impulse davon ausgehen. Wir laden Sie herzlich ein, sich mit uns zusammen auf den Weg zu machen.

Leider mussten wir das Themenfeld **Migration/Integration** aufgeben. Es ist uns im Jahr 2019 nicht mehr gelungen, genügend Teilnehmer\*innen für unsere Angebote zu finden. Alles hat seine Zeit, auch die Themenfelder in einem Bildungsprogramm. Der „Abschied“ ist uns nicht leicht gefallen, wir waren mit Herzblut dabei. Unser Dank gilt den Referent\*innen, die uns in diesem Themenfeld unterstützt haben. Danke auch an die Teilnehmer\*innen, für das Vertrauen und die ausnahmslos guten Rückmeldungen.

Ich wünsche Ihnen, Ihren Mitarbeiter\*innen und Kolleg\*innen ein gutes Bildungsjahr 2020. Wie immer bedanke ich mich schon jetzt für Ihr Interesse und freue mich, wenn Sie passende Angebote für Ihren persönlichen oder institutionellen Qualifizierungsbedarf bei uns finden. Suchen Sie etwas vergebens? Wir freuen uns über Ihren Hinweis. Empfehlen Sie uns auch gerne weiter.

*Thomas Kaspar / Leitung FWIA*

## Inhalt

|                                                      | Seite |
|------------------------------------------------------|-------|
| <b>Jahreskalender 2020</b>                           | 04    |
| Angebote                                             | 06    |
| <b>Arbeitswelt 4 punkt 0</b>                         |       |
| Angebote                                             | 10    |
| <b>Gesundheit / work-life-balance</b>                |       |
| Angebote                                             | 12    |
| <b>Management / Methoden</b>                         |       |
| Angebote                                             | 19    |
| <b>Labore</b>                                        |       |
| Angebote                                             | 21    |
| <b>Pflege und Betreuung</b>                          |       |
| Angebote                                             | 44    |
| <b>Netzwerk Hospizliche Arbeit in der Altenhilfe</b> |       |
| Angebote                                             | 44    |
| <b>Ehrenamtliches Engagement</b>                     |       |
| Angebote                                             | 46    |
| <b>Bildungsarbeit mit Kindern</b>                    |       |
| Allgemeine Geschäftsbedingungen I AGB                | 50    |
| Partner und Dienstleister                            | 51    |
| Anmeldeformulare                                     | 52    |
| Informationen zum Datenschutz                        | 54    |
| Referent*innen 2020                                  | 55    |
| Qualitätsmanagement                                  | 56    |
| Logo!                                                | 57    |
| Tagungsstätten                                       | 58    |
| Anfahrt / ÖPNV                                       | 58    |
| Leitbild FWIA                                        | 59    |



Dieses Symbol weist auf Seminare hin, die besonders auch für Betreuungskräfte nach § 43 b SGBXI sehr gut geeignet sind.

Unsere Kontaktdaten:  
(Anmeldeformulare Seite 52/53)

### **Fort- und Weiterbildungsinstitut (FWIA)**

der Johanna-Kirchner-Stiftung

AWO Kreisverband Frankfurt/M e. V.

Henschelstr. 11 | 60314 Frankfurt am Main

Tel. 069 | 298901-56 · Fax 069 | 298901-50

Email: [info.fwia@awo-frankfurt.de](mailto:info.fwia@awo-frankfurt.de)

Homepage: [www.awo-frankfurt.com](http://www.awo-frankfurt.com)

Leitung: Thomas Kaspar

Email: [thomas.kaspar@awo-frankfurt.de](mailto:thomas.kaspar@awo-frankfurt.de)

Backoffice: Dagmar Präger-Sellung

Email: [dagmar.praeger-sellung@awo-frankfurt.de](mailto:dagmar.praeger-sellung@awo-frankfurt.de)

## Jahreskalender 2020

| Januar     |                                                                                                                                                | Seite |
|------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| 30.01.2020 | QM-Praxis - Intern auditieren                                                                                                                  | 14    |
| Februar    |                                                                                                                                                |       |
| 14.02.2020 | Refresher: Fit für Anleitung in der pädagogischen Ausbildung                                                                                   | 46    |
| 20.02.2020 | In Pflege und Betreuung beraten                                                                                                                | 23    |
| 24.02.2020 | Arbeitsrecht praxisorientiert                                                                                                                  | 14    |
| 28.02.2020 | Labor: Curriculums-Entwicklung Leitung und Organisationsentwicklung 4.                                                                         | 19    |
| März       |                                                                                                                                                |       |
| 03.03.2020 | Das schwarze Loch                                                                                                                              | 24    |
| 05.03.2020 | Topfit im Datenschutz - Workshop für Datenschutz-Beginner                                                                                      | 6     |
| 06.03.2020 | Arbeitswelt 4.0 im Sozial, Bildungs- und Gesundheitswesen                                                                                      | 6     |
| 09.03.2020 | Andere gesund begleiten – Workshop                                                                                                             | 24    |
| 12.03.2020 | Von der Resonanz zur Resilienz - Reflexion und Perspektivwechsel für Helfer*innen der Besuchs- und Hospizdienste der Johanna-Kirchner-Stiftung | 44    |
| 23.03.2020 | Bewegung klappt auch im Sitzen - Workshop Sitz- und Hockertanz mit alten Menschen                                                              | 25    |
| 25.03.2020 | Bilanz am Ende eines langen Lebens - Wie können Betreuungskräfte helfen?                                                                       | 25    |
| 30.03.2020 | Vorbild Führungskraft – Führen mit systemischen Ansätzen                                                                                       | 15    |
| 31.03.2020 | Tutorium Palliative Pflege und Betreuung - Berufsbegleitende Reflexion und Beratung für Palliativ-Kräfte in der Altenpflege                    | 26    |
| April      |                                                                                                                                                |       |
| 03.04.2020 | Inklusiv sowieso                                                                                                                               | 27    |
| 03.04.2020 | Labor: Programmgestaltung 2021                                                                                                                 | 20    |
| 03.04.2020 | Ich muss nach Hause...Wanderung verstehen und im Alltag integrieren                                                                            | 26    |
| 20.04.2020 | Demenz: Was gibt's Neues? - Aktuelle Entwicklungen in der Begleitung von Menschen mit Demenz                                                   | 27    |
| 21.04.2020 | Lebensraum Bett - Möglichkeiten der Betreuung von bettlägerigen Menschen                                                                       | 28    |
| 22.04.2020 | Tutorium Praxisanleitung Pflege - Berufsbegleitende Reflexion und Beratung für Praxisanleiter*innen und Ausbilder*innen in der Pflege          | 28    |
| 22.04.2020 | Musikinstrumente in der Kita – auch für Unmusikalische                                                                                         | 46    |
| 23.04.2020 | Crashkurs Ukulele                                                                                                                              | 47    |
| 23.04.2020 | Agile Methoden im Überblick und wie sie den Alltag erleichtern                                                                                 | 7     |
| 24.04.2020 | Kommunikation mit Menschen mit Demenz                                                                                                          | 29    |
| 24.04.2020 | Netzwerk Hospizliche Arbeit in der Altenhilfe                                                                                                  | 44    |
| 27.04.2020 | Hilfen zum Mobilitätserhalt ganz praktisch                                                                                                     | 29    |
| 28.04.2020 | Gerontopsychiatrie spezial                                                                                                                     | 30    |
| 29.04.2020 | Weiterbildung Demenzberater*in                                                                                                                 | 21    |
| Mai        |                                                                                                                                                |       |
| 04.05.2020 | Gewaltprävention in Pflege und Betreuung                                                                                                       | 30    |
| 06.05.2020 | Qualifizierung Hygieneassistent*in Kindertagesstätte                                                                                           | 47    |
| 08.05.2020 | Herausforderung Ruhestand – Krise oder Chance?                                                                                                 | 15    |
| 08.05.2020 | Beziehungsgestaltung bei Menschen mit Demenz                                                                                                   | 31    |
| 14.05.2020 | Auf geht's ... Fitness- und Bewegungsübungen zur Erhaltung und Förderung der Mobilität im hohen Alter                                          | 31    |
| 15.05.2020 | Geschenkte Zeit                                                                                                                                | 32    |
| 18.05.2020 | E-Learning als Chance - Workshop für Multiplikator*innen und Entscheider*innen                                                                 | 7     |
| 25.05.2020 | Schmerz und Schmerzmanagement                                                                                                                  | 32    |
| 25.05.2020 | Scham und Ekel in der Pflege und Betreuung                                                                                                     | 32    |
| 25.05.2020 | Unsere Seele denkt in Bildern                                                                                                                  | 33    |
| Juni       |                                                                                                                                                |       |
| 05.06.2020 | Weiterbildung Fit für Anleitung ... für Erzieher*innen im letzten Ausbildungsabschnitt                                                         | 45    |
| 15.06.2020 | Wirksame Flipchart-Gestaltung                                                                                                                  | 8     |
| 17.06.2020 | Expertenstandard Erhalt und Förderung der Mobilität                                                                                            | 33    |
| 23.06.2020 | Troubleshooting - Krisenintervention nach Gewalthandlungen in Pflege und Betreuung                                                             | 33    |
| 24.06.2020 | Transfer und Lagerung in der Betreuung alter Menschen                                                                                          | 34    |
| 25.06.2020 | Kunstprojekte mit Menschen mit Demenz                                                                                                          | 34    |



| August             |                                                                                                                     | Seite |
|--------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| 17.08.2020         | Woher nehmen und nicht stehlen? -Personalgewinnung und Personalbindung im Sozial- und Gesundheitswesen              | 16    |
| 21.08.2020         | Aktive Angehörigenarbeit in Pflege und Betreuung                                                                    | 25    |
| 24.08.2020         | Weiterbildung Palliative Pflege und Betreuung in der Altenhilfe                                                     | 22    |
| 31.08.2020         | Qualitätsmanagement auf dem AWO-Tandem                                                                              | 16    |
| 31.08.2020         | Interkulturalität in Teams managen                                                                                  | 8     |
| September          |                                                                                                                     |       |
| 03.09.2019         | Erste Schritte zum E-Learning - Workshop zur Umsetzung von E-Learning in der Praxis                                 | 9     |
| 03.09.2020         | Agiles Projektmanagement mit Scrum                                                                                  | 9     |
| 09.09.2020         | Pflege und Betreuung in der Nacht                                                                                   | 25    |
| 10.09.2020         | Refresher Datenschutz - Workshop für Fortgeschrittene                                                               | 10    |
| 14.09.2020         | Boxenstopp Führungsscheck                                                                                           | 17    |
| 14.09.2020         | Milieuarbeit für Menschen mit Demenz                                                                                | 25    |
| 16.09.2020         | Kann das Klappen?                                                                                                   | 37    |
| 16.09.2020         | Kinder / Kreativität / Kunst - Workshop für Einsteigerinnen und Einsteiger                                          | 17    |
| 17.09.2020         | Wirksam kommunizieren in Führungsbeziehungen—Workshop für Projekt-, Team-, Abteilungs- und Einrichtungsleiter*innen | 10    |
| 21.09.2020         | Sitzen, stehen, gehen                                                                                               | 10    |
| 22.09.2020         | Pssst...Einfach mal leise                                                                                           | 36    |
| 25.09.2020         | Kreativwerkstatt: Spiele für Senior*innen mit und ohne Demenz                                                       | 37    |
| 25.09.2020         | Das fordert mich – Schreien und Rufen bei Menschen mit Demenz                                                       | 37    |
| 28.09.2020         | Gerontopsychiatrische Kompetenz - Intensivkurs Demenz                                                               | 38    |
| 29.09.2020         | Was tue ich - was lasse ich? -Pflege und Betreuung Erwachsener mit ethischer Haltung                                | 38    |
| Oktober            |                                                                                                                     |       |
| 19.10.2020         | Sich und andere gesund führen – Workshop                                                                            | 11    |
| 19.10.2020         | Aktive Elternarbeit interkulturell                                                                                  | 48    |
| 21.10.2020         | Kinästhetik in der Pflege und Betreuung alter Menschen                                                              | 39    |
| 23.10.2020         | Labor: Netzwerk Arbeitswelt 4punkt0? - Sich kennen lernen & gemeinsame Interessen ausloten                          | 20    |
| 26.10.2020         | Weiterbildung Auf dem Weg zur Führungskraft - Basiskurs Führen und Leiten                                           | 13    |
| 28.10.2020         | Immer noch Hoffnung, Mut und Zuversicht?                                                                            | 39    |
| 29.10.2020         | Mathe? – Yes we can! - Workshop mathematisch-naturwissenschaftliche Bildung in der Kita                             | 49    |
| 30.10.2020         | Nur zittrig oder mehr                                                                                               | 40    |
| November           |                                                                                                                     |       |
| 00.11.2020         | Qualifizierung Berater*in Gesundheitliche Versorgungsplanung gemäß § 132g SGB V                                     | 23    |
| 02.11.2020         | Basale Stimulation ® in Pflege und Betreuung - Basiskurs                                                            | 40    |
| 03.11.2020         | Abschied gestalten und Trauer begleiten                                                                             | 41    |
| 09.11.2020         | <b>Weiterbildung Betriebswirtschaft im Sozial- und Gesundheitswesen</b>                                             | 12    |
| 10.11.2020         | Was ich unbedingt loswerden muss... - Praxisreflexionstag für Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI                    | 41    |
| 11.11.2020         | Nähe und Distanz in helfenden Beziehungen                                                                           | 18    |
| 12.11.2020         | Refresher: Notfälle in der Altenpflege                                                                              | 42    |
| 16.11.2020         | Rücken gesund, fit und beweglich                                                                                    | 11    |
| 16.11.2020         | Agile Teamentwicklung bei „rauer See“ - In Konflikten und Krisen wachsen                                            | 18    |
| 16.11.2020         | Perspektivwechsel Demenz                                                                                            | 42    |
| 30.11.2020         | Geborgenheit in der Kindertagesstätte                                                                               | 49    |
| Dezember           |                                                                                                                     |       |
| 02.12.2020         | Liebe und Lust im hohen Alter                                                                                       | 42    |
| 02.12.2020         | Beobachten, einschätzen, rückmelden                                                                                 | 43    |
| 07.12.2020         | Demenz besser verstehen                                                                                             | 43    |
| 10.12.2020         | Stark im Job - Workshop Stress- und Resilienz-Training                                                              | 12    |
| Termin auf Anfrage | Netzwerk OE—Organisationsberatung und Organisationsentwicklung im Sozial, Bildungs- und Gesundheitswesen            | 19    |

## Arbeitswelt 4punkt0

Seminar-Nr. 16/20-4602

### Topfit im Datenschutz

Workshop für Datenschutz-Einsteiger\*innen

Auch im Sozial-, Bildungs- und Gesundheitswesen sind wir alle in der vernetzten Informationsgesellschaft angekommen. Im Interesse der Menschen die von uns beraten, betreut und gepflegt werden, ist der Schutz deren persönlicher Daten ein wichtiges Anliegen im Gesamtpaket unserer Dienstleistung, Hilfe und Unterstützung. Die Zeiten, in denen Profis der Sozial-, Bildungs- und Gesundheitsarbeit auf Datenschutz als „bürokratisches Monster“ geffiffen haben, sind lange vorbei. In unserem professionellen Handeln unterstützen wir den Datenschutz nicht nur als „Verbraucherschutz“ sondern ausdrücklich auch als ein zentrales Bürgerrecht. Sensibilität im Datenschutz fördert die Demokratiekompetenz. Datenschutz besitzt präventiven Charakter im Schutz der Bürger\*innen vor autoritären Übergriffen.

Der Datenschutz definiert auch Anforderungen für unserer eigene Arbeit. Die müssen wir kennen, um sie wirksam umsetzen zu können. In diesem Seminar schaffen wir dafür die notwendige Grundlage. Die Teilnehmer\*innen erhalten einen Überblick über die Entwicklungen der letzten Jahrzehnte, werden über die aktuelle Gesetzeslage informiert und erhalten eine vertiefte Übersicht über die wesentlichen Elemente und Anforderungen.

Eingeladen sind: Fachkräfte der Sozial-, Bildungs- und Gesundheitsarbeit

Referent: Thomas Kaspar

**Termin: 05.03.2020 / 09:00-16:00 Uhr / Tagungszentrum Erich-Nitzling-Haus**

Gebühr: 155 € / 145 € für Mitarbeiter\*innen der JKS (incl. Material/Getränke/Mittagessen)

Seminar-Nr. 72/20-4602

### Arbeitswelt 4punkt0

#### im Sozial-, Bildungs- und Gesundheitswesen

Einführungsworkshop: Orientierung \* Prognosen \* Folgen \* Fragen

Wer den Begriff Arbeitswelt 4.0 ausschließlich auf Fragen der Digitalisierung verkürzt, ist sich der Herausforderungen und Aufgaben nicht wirklich bewusst. Der technologische Fortschritt ist nicht aufzuhalten, warum auch? Aber die Folgenabschätzungen für Lebens-, Arbeits- und Organisationsweisen werden in diesem Zusammenhang immer drängender und bedeutungsvoller. Das gilt natürlich auch für die Sozial-, Bildungs- und Gesundheitsarbeit. Die Frage, wieviel Tablett durch welchen Kostenträger in Kitas und Schulen angeschaft und gepflegt werden, ist dabei eine Marginalie. Vielmehr geht es um die Frage, wie wir die technologischen Veränderungen und das soziale, wirtschaftliche und kulturelle Miteinander rückbezüglich so verknüpfen und steuern, dass die sinnstiftenden Ziele unserer Gesellschaft fortgeschrieben werden können – und zwar global!

Wir fragen uns: Was bedeutet Arbeitswelt 4.0? In welchem Kontext stehen dieser Begriff und das damit Gemeinte? Welche konkreten Herausforderungen werden prognostiziert? Auf was müssen wir uns in der Sozial-, Bildungs- und Gesundheitsarbeit einstellen? Was können und sollten wir gestalten?

Wir bieten den Teilnehmer\*innen: ein offenes Denk- und Diskussions-Labor, mehr Fragen als Antworten, die Möglichkeit der Kontaktbörse, Anregungen und Literaturempfehlungen.

Eingeladen sind: Fachkräfte der Sozial-, Bildungs- und Gesundheitsarbeit

Referent: Dr. phil. Eduard Szekeres

**Termin: 06.03.2020 / 10:00-16:30 Uhr / Tagungszentrum Erich-Nitzling-Haus**

Gebühr: 140 € / 130 € für Mitarbeiter\*innen der JKS (incl. Material/Getränke/Mittagessen)

Seminar-Nr. 68/20-4602

## **Agile Methoden im Überblick und wie sie den Alltag erleichtern**

Workshop für Führungskräfte, Fachreferent\*innen und Fachbeauftragte

Unsere Arbeitswelt ist zunehmend von Volatilität, Unsicherheit, Komplexität und Mehrdeutigkeit geprägt. Deshalb ist es notwendig neue Arbeitsweisen zu entwickeln um mit diesen Rahmenbedingungen umgehen zu können. Agile Methoden und Arbeitsweisen bieten Ansätze dafür. Sie erhalten in diesem Seminar einen kompakten Überblick zu agilem Arbeiten sowie den relevanten agilen Methoden. Sie lernen außerdem die Veränderungsprozesse der agilen / digitalen Transformation sowie die Auswirkungen auf Organisationen, Teams und Sie selbst zu verstehen. Zudem lernen Sie wie Kundenzentrierung wirklich funktioniert und wie Sie Produkte, Services sowie Prozesse wirklich an den Bedürfnissen der Kund\*innen bzw. den Nutzer\*innen Ihrer Dienste ausrichten.

Der Workshop eignet sich für Führungskräfte, die sich einen Überblick zu verschiedenen agilen Methoden und Arbeitsweisen verschaffen möchten, erste Ansätze für sich in der Umsetzung entdecken wollen um dann zu entscheiden, wo eine Vertiefung stattfinden soll. Im Workshop wechseln kurze Theorieinputs, praktische Übungen sowie offene Diskussionen und Reflexion ab. Das Training wird interaktiv gestaltet und greift Ihre Alltagsbeispiele auf.

→ Wir arbeiten in einer Kleingruppe mit maximal 12 Teilnehmer\*innen.

Eingeladen sind: Führungskräfte, Fachreferent\*innen und Fachbeauftragte in der Sozial-, Bildungs- und Gesundheitsarbeit.

Referent: Benjamin Sirvend

**Termine: 23.04.2020 / 10:00-17:00 Uhr / 24.04.2020 / 09:00-16:00 Uhr**

**Tagungszentrum Erich-Nitzling-Haus**

Gebühr: 350 € / 330 € für Mitarbeiter\*innen der JKS (incl. Material/Getränke/Mittagessen)

Seminar-Nr. 24/20-4602

## **E-Learning als Chance**

Workshop für Multiplikator\*innen und Entscheider\*innen

Die Digitalisierung erfasst fast alle Bereiche unseres Lebens und bringt eine Vielzahl an neuen Möglichkeiten mit sich. Auch Bildung, Lehren und Lernen erfolgt immer häufiger mittels digitaler Medien. Wer sich über E-Learning informieren will, wird mit vielen Begriffen konfrontiert: Blended Learning, Web based training, Webinare, Lernen mit Apps, Virtual und Augmented Reality, Mobile Learning, Micro Learning... Was steckt hinter diesen Begriffen und welche Chancen ergeben sich aus der Nutzung digitaler Medien für die innerbetriebliche Wissensvermittlung und Fortbildung?

Mit diesem Workshop zeigen wir Ihnen, welche Vor- und Nachteile die gängigen Formen des E-Learning aufweisen und mit welchem Aufwand und Ertrag sie im Betrieb eingesetzt werden können. Anschließend betrachten wir gemeinsam anhand praktischer Beispiele (gerne auch aus Ihrer Berufspraxis) wie man das passende Medium auswählt. Wir sprechen auch darüber, wie die Nachweisdokumentation elektronisch gesichert werden kann. Im Mittelpunkt unserer Überlegungen steht dabei immer der Mensch, der sich Wissen oder Fertigkeiten aneignen, Qualifikationen erwerben oder Pflichtschulungen absolvieren soll.

→ Ebenfalls im Programm: **Erste Schritte zum E-Learning - Workshop zur Umsetzung von E-Learning in der Praxis am 03.09.2020.**

Eingeladen sind: Führungs- und Leitungskräfte, Multiplikator\*innen und Entscheider\*innen in der Sozial-, Bildungs- und Gesundheitsarbeit.

Referent: Claudio Sicorello

**Termin: 18.05.2020 / 10:00-16:30 Uhr / Tagungszentrum Erich-Nitzling-Haus**

Gebühr: 160 € / 150 € für Mitarbeiter\*innen der JKS (incl. Material/Getränke/Mittagessen)

Seminar-Nr. 04/20-4602

**Wirksame Flipchart-Gestaltung**

Workshop: Moderieren und Präsentieren durch kreative Visualisierung

„Meine Schrift am Flipchart ist unleserlich und malen kann ich schon gar nicht...!“ - Müssen Sie auch nicht, um wirksam zu visualisieren.

Dieser Workshop lässt Sie in wenigen Stunden Freude am Präsentieren, fern ab von Power Point und Keynote, finden. Nach einem eintägigen Workshop werden Sie mit Ihren Flipcharts Ihre Zuhörer, Ihr Team, Ihre Kolleg\*innen und Klient\*innen begeistern. Attraktive Schrift und eine kreative Visualisierung ist keine Zauberei und in kürzester Zeit zu erlernen. Geben Sie Ihren Zuhörern die Wertschätzung die sie verdienen und haben Sie selbst Freude an der Gestaltung mit Papier und Stiften.

Die Gestaltung von wirksamen Flipcharts ermöglicht nicht nur Leitungskräften und Trainer\*innen eine neue Qualität ihrer Präsentation, die Technik ist ein Tool der leichten Sprache um beispielsweise persönliche Zukunftsplanungen und Sozialraumkarten zu gestalten. Und: Arbeit mit Flipchart gehört zu den bevorzugten Medien in der Arbeitsprozessen 4punkt0.

→ Wir arbeiten in einer Kleingruppe mit maximal 12 Teilnehmer\*innen.

Eingeladen sind: Fachkräfte der Sozial-, Bildungs- und Gesundheitsarbeit.

Referent: Volker Becker

**Termin: 15.06.2020 / 09:00-16:00 Uhr / Tagungszentrum Erich-Nitzling-Haus**

Gebühr: 195 € / 185 € für Mitarbeiter\*innen der JKS (incl. Material/Getränke/Mittagessen)

Seminar-Nr. 43/20-4602

**Interkulturalität in Teams managen**

Workshop für Team- und Bereichsleiter\*innen in der Altenpflege

Die Teams in der ambulanten und stationären Pflege werden immer „bunter“. Eine Entwicklung, die durch den Fachkräftemangel und die unterschiedlichen Strategien zur Anwerbung von Pflege- und Betreuungskräften auf dem globalen Arbeitsmarkt noch verstärkt wird. In der Praxis kennen die Team- und Bereichsleitungen die Folgen: sprachliche Missverständnisse, kulturelle Verschiedenheit mit scheinbaren Unverträglichkeiten, die zu Konflikten führen, unterschiedliche Prioritätensetzungen selbst bei kleinen Alltagsgewohnheiten, Erwartungsvielfalt an Beteiligung und Teilhabe und auch unterschiedliche Führungsverständnisse der Mitarbeiter\*innen und Erwartungen an die Führungskräfte. Und: Diese Entwicklung geht weiter und bleibt eine spannende Herausforderung in einer Arbeitswelt der Zukunft.

Dieser Workshop will Team- und Bereichsleitungen im Feld der ambulanten und stationären Altenhilfe unterstützen. Durch ein interkulturelles Training werden die Teilnehmer\*innen gestärkt, Kommunikation und Zusammenarbeit mit Menschen aus anderen Kulturen erfolgreicher zu gestalten.

Die Schwerpunkte des Trainings liegen in der Erarbeitung interkultureller Unterschiede bei verbaler/nonverbaler Kommunikation sowie direkter/indirekter Kommunikation.

→ Wir arbeiten in einer Kleingruppe mit maximal 12 Teilnehmer\*innen.

Bitte beachten Sie: Dieses Seminar bieten wir Ihnen gerne auch als INHOUSE-Training für Ihr Team bzw. Ihre Einrichtung an. Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

Eingeladen sind: Team- und Bereichsleitungen der Pflege und Betreuung aus der ambulanten und stationären Altenpflege. Auch Leitungskräfte aus Verwaltung und Hauswirtschaft sind herzlich willkommen.

Referentin: Aida Ben Achour

**Termin: 21.08.2020 / 09:00-16:00 Uhr / Tagungszentrum Erich-Nitzling-Haus**

Gebühr: 150 € / 140 € für Mitarbeiter\*innen der JKS (incl. Material/Getränke/Mittagessen)

Seminar-Nr. 78/20-4602

**Agiles Projektmanagement mit Scrum**

Workshop für Führungskräfte, Fachreferent\*innen und Fachbeauftragte

Scrum hat sich als Projektmanagementmethode zunächst für die Softwareentwicklung etabliert. Das Konzept eignet sich aber prinzipiell für alle Projekte, deren Endprodukte schwer vorhersehbar sind, die Erstellung in unsicherem und komplexen Umfeld stattfindet und deshalb dynamische Anpassungen benötigen.

Mit diesem Training erlernen Sie die Grundlagen agilen Projektmanagements mit Scrum und ihre praktische Umsetzung. Sie reflektieren Einsatzgebiete für Scrum, Methoden der Zusammenarbeit im Team und über mehrere Projektteams. Sie analysieren den Ablauf und die Umsetzung eines Scrum-Prozesses mit seinen Events und den daran beteiligten Rollen, ihren Verantwortlichkeiten und Aufgaben. Die in Scrum eingesetzten Artefakte haben Sie kennengelernt und können diese in ihren Projekten einsetzen.

Der Workshop eignet sich für Führungskräfte, Fachreferent\*innen und Fachbeauftragte, die ein solides Grundlagenwissen zu Scrum als agiler Projektmanagement-Methode erwerben möchten. Wir arbeiten abwechselnd mit kurzen Theorieinputs, praktischen Übungen sowie offene Diskussionen und Reflexion. Das Training wird interaktiv gestaltet und greift Ihre Alltagsbeispiele auf.

→ Wir arbeiten in einer Kleingruppe mit maximal 12 Teilnehmer\*innen.

Eingeladen sind: Führungskräfte, Fachreferent\*innen und Fachbeauftragte in der Sozial-, Bildungs- und Gesundheitsarbeit.

Referent: Benjamin Sirvend

**Termine: 03.09.2020 / 10:00-17:00 Uhr / 04.09.2020 / 09:00-16:00 Uhr**

**Tagungszentrum Erich-Nitzling-Haus**

Gebühr: 390 € / 370 € für Mitarbeiter\*innen der JKS (incl. Arbeitsbuch/Getränke/Mittagessen)

Seminar-Nr. 25/20-4602

**Erste Schritte zum E-Learning**

Workshop zur Umsetzung von E-Learning in der Praxis

E-Learning war lange Zeit eine technische Herausforderung, ein Thema für Informatiker. Die Voraussetzungen haben sich innerhalb weniger Jahre komplett geändert: Heute brauchen wir weder Programmierkenntnisse noch Filmteams, Tonstudios oder große Budgets, um E-Learnings zu produzieren. Gleichzeitig ändern sich auch die Lerngewohnheiten: Youtube ist eine der wichtigsten Lernplattformen und um uns zu informieren, greifen wir häufig zum Smartphone. E-Learning war nie präsenter und einfacher zu produzieren.

In diesem Workshop erfahren Sie, wie Sie mit relativ geringem Aufwand und ohne besondere technische Ausstattung oder Kenntnisse den schnellen Einstieg ins (innerbetriebliche) E-Learning schaffen können. Wir zeigen Ihnen, was Sie mit einfachen Mitteln selbst umsetzen können.

Um E-Learning erfahrbar zu machen, stellen wir Ihnen etwa drei Wochen vor Beginn des Workshops ein E-Learning mit Grundlagenwissen bereit. Das E-Learning bildet die gemeinsame Basis für den Workshop und eine erste Gelegenheit zur Reflexion der eigenen Erfahrung im Workshop. Kalkulieren Sie hierfür etwa 30-45 Minuten ein.

Zudem lautet das Motto des Workshops BYOD: Bring your own device / Bring Dein eigenes Gerät mit. - Bringen Sie also gerne Ihr Smartphone oder Tablet mit. Dies ist keine Voraussetzung, jedoch eine schöne Möglichkeit das Potenzial dieser Geräte kennenzulernen. Das Training wird interaktiv gestaltet und greift Ihre Alltagsbeispiele auf.

Eingeladen sind: Führungs- und Leitungskräfte, Multiplikator\*innen und Entscheider\*innen in der Sozial-, Bildungs- und Gesundheitsarbeit.

Referent: Claudio Sicorello

**Termin: 03.09.2020 / 10:00-16:30 Uhr / Tagungszentrum Erich-Nitzling-Haus**

Gebühr: 160 € / 150 € für Mitarbeiter\*innen der JKS (incl. Material/Getränke/Mittagessen)

Seminar-Nr. 17/20-4602

**Refresher Datenschutz**

Workshop für Fortgeschrittene

Die EU Datenschutzgrundverordnung (EU DSGVO) hat für einigen Wirbel an der „Datenschutzfront“ gesorgt. Am 25. Mai 2018 lief die zweijährige Übergangsfrist ab und sorgte kurz vorher in vielen Organisationen für eine hektische Betriebsamkeit. Dabei waren viele Regelungen auch vorher schon verpflichtende Anforderungen gewesen. So manche Regelungslücke bzw. die vielfältigen Interpretationsspielräume dürften sich erst im Rahmen der nachfolgenden Rechtsprechung und Positionierungen der Aufsichtsbehörden aufklären bzw. klarstellen lassen.

Im Seminar wollen wir uns einen Überblick verschaffen, wie sich einzelne Anforderungen seit Ablauf der Übergangsfrist entwickelt haben. Wir weisen auf bisherige Lösungsansätze in der Praxis der Organisationen hin und informieren über die aktuelle Rechtsprechung und Stellungnahmen bzw. Positionierungen der Aufsichtsbehörden und deren Folgen. Die Teilnehmer\*innen erhalten einen kompakten Überblick über die aktuelle Datenschutz-Situation. Die Teilnehmer\*innen sind herzlich eingeladen, Frage- und Problemstellungen aus ihrer Arbeitspraxis einzubringen.

→ Im Seminar werden Grundkenntnisse im aktuellen Datenschutz vorausgesetzt. (vgl. Seminar 16/20-3300 Topfit im Datenschutz – Workshop für Datenschutz-Beginner – 05.03.2020)

Eingeladen sind: Fachkräfte der Sozial-, Bildungs- und Gesundheitsarbeit.  
Referent: Sebastian Keller

**Termin: 10.09.2020 / 09:00-16:00 Uhr / Tagungszentrum Erich-Nitzling-Haus**

Gebühr: 155 € / 145 € für Mitarbeiter\*innen der JKS (incl. Material, Getränke, Mittagessen)

## Gesundheit / work-life-balance

Seminar-Nr. 57/20-3300

**Sitzen, stehen, gehen**

Unsere Wirbelsäule fühlt sich dann am wohlsten, wenn sich Ihre Doppel-S-Krümmung „frei entfalten kann“. Diese Form der menschlichen Wirbelsäule ermöglicht den aufrechten Gang und federt Erschütterungen optimal ab. Im Alltag sollten wir unserem Rücken daher so oft wie möglich diese entspannte Haltung gönnen: im Sitzen, im Stehen und beim Gehen. In diesem Seminar erläutern wir den Teilnehmer\*innen wie alles zusammenhängt und vermitteln Verhaltensweisen und Übungen, wie wir die Wirbelsäule immer wieder in die entspannte Doppel-S-Krümmung bringen können. Was sollten wir alle beim Sitzen, Stehen und Gehe beachten? Wie können wir entlasten?

Auch Ihr Arbeitgeber sollte ein Interesse daran haben, Ihnen dieses Seminar zu ermöglichen. Es leistet einen Beitrag zur Betrieblichen Gesundheitsförderung.

→ Als Teilnehmer\*in achten Sie an diesem Tag bitte unbedingt auf bequeme und bewegungsfähige Bekleidung und Schuhe.

Eingeladen sind: Mitarbeiter\*innen aller Arbeitsfelder, die ihre Wirbelsäule entlasten wollen oder müssen.

Referent: Dino Wallauer

**Termin: 21.09.2020 / 09:00-12:30 Uhr / Tagungszentrum Erich-Nitzling-Haus**

Gebühr: 70 € für Mitarbeiter\*innen der JKS (incl. Material, Getränke, Mittagessen)



Seminar-Nr. 23/20-3300

**Sich und andere gesund führen**

Führungskraft - eine verantwortungsvolle Position, die erfüllend und fordernd zugleich ist. Diesen Widerspruch in einer ausgewogenen und konstruktiven Balance zu halten, ist wichtig für Sie, aber auch elementar für Ihre Vorbildfunktion und Ihre Wirkung als Führungskraft. Sie können auf Dauer nur gut und wirksam führen, wenn Sie selber ausgeglichen sind.

In unserem eintägigen Workshop werden wir uns offen über dieses Spannungsfeld und Ihren Umgang damit austauschen. Wir werden die verschiedenen Sphären der Vorbildwirkung beleuchten und über Wege sprechen, den Umgang mit der immer stärker werdenden Belastung für Sie und für Ihre Mitarbeiter\*innen gut händelbar zu machen. Dafür werden wir neben theoretischen Inputs und Austauschformaten auch stressreduzierende Methoden vorstellen. In diesem Seminar möchten wir Ihnen Meditation und Waldbaden anbieten. Beides können Sie praktisch ausprobieren.

Der Workshop findet im Seminarraum des Taunusinformationszentrums in Oberursel statt; für einige Übungen werden wir raus in den Wald gehen; bitte bringen Sie wetterangepasste Kleidung und gutes Schuhwerk mit. Eine gewisse körperliche Fitness (2 - 4 km gehen) ist ebenfalls erforderlich.

→ Dies ist ein Kleingruppen-Seminar. Wir arbeiten mit maximal 12 Teilnehmer\*innen.

Eingeladen sind: Mitarbeiter\*innen aller Arbeitsfelder, die mir Führungsaufgaben betraut sind.

Referent: Philip Keller

**Termin: 19.10.2020 / 10:00-17:00 Uhr / Taunusinformationszentrum/Oberursel**

Gebühr: 220 € / 210 € für Mitarbeiter\*innen der JKS (incl. Tagungsgetränke, Mittagessen);

Seminar-Nr. 56/20-3300

**Rücken gesund, fit und beweglich**

Die Statistik ist eindeutig ca. 30-40 % aller Menschen haben in Deutschland Rückenschmerzen. Rückenschmerzen sind nach den Infektionen des Atemtrakts die zweithäufigste Ursache für Arztbesuche. Mitarbeiter\*innen in Pflege, Erziehung und Betreuung klagen auffallend häufig über Rückenprobleme. Gehören Sie dazu, haben Sie Rückenschmerzen? Vor, während oder auch nach der Arbeit? Sie kennen das Gefühl, dass sich ihr Rücken anfühlt, als ob er gleich auseinanderbricht? Dann sind Sie in diesem Tagesseminar genau richtig! Sie lernen die Strukturen und Funktionen Ihres Körpers kennen. Sie erhalten praktische Tipps zum Bewegungsverhalten für den Arbeitsalltag um Schmerzen zu lindern, oder sogar schon vorzubeugen. Sie lernen, wie Sie sich bewegen und Verhalten sollten, um den Arbeit angenehmer verrichten zu können.

Am Ende des Kurses werden Sie ein Bewusstsein für die Bewegungen und Strukturen ihres Körpers entwickeln.

Als Teilnehmer\*in achten Sie an diesem Tag bitte unbedingt auf bequeme und bewegungsfähige Bekleidung und Schuhe.

Eingeladen sind: Mitarbeiter\*innen aus allen Arbeitsfeldern, deren Rücken stark beansprucht ist: Pflegekräfte, Erzieher\*innen, Reinigungs- und Hauswirtschaftskräfte, Mitarbeiter\*innen der Haustechnik.

Referent: Dino Wallauer

**Termin: 16.11.2020 / 09:00-16:00 Uhr / Tagungszentrum Erich-Nitzling-Haus**

Gebühr: 135 € / 125 € für Mitarbeiter\*innen der JKS (incl. Material, Getränke, Mittagessen)

Seminar-Nr. 38/20-3300

**Stark im Job**

Workshop Antistress- und Resilienz-Training

Die Herausforderungen und Stressoren haben sich im modernen Zeitalter gewandelt: trotz großem Wohlstand, geringer körperlicher Belastung und vieler technischer Errungenschaften, die das Leben eigentlich leichter machen sollten, fühlen sich die Menschen immer häufiger unter ständigem Druck. Tatsächlich werden wir alle in der Arbeitswelt und im Privatleben in viel höherem Maße gefordert als früher. Leistungs- und Erwartungsdruck, Konkurrenz, der Anspruch an allzeitige Erreichbarkeit und Verfügbarkeit nehmen zu. Viele Mitarbeiter und Führungskräfte haben das Gefühl nur noch zu reagieren statt zu agieren, gelebt zu werden statt zu leben. Das Interesse an innerer Widerstandsfähigkeit nimmt stetig zu. Da ist eine innere Stärke notwendig. Da ist Resilienz gefragt!

In diesem Training stärken Sie ihre Widerstandsfähigkeit in dem Sie Resilienz Faktoren erkennen und gezielt ausbauen. Sie nehmen Gefühle wahr und steuern sie bewusst. Sie können dadurch in Drucksituationen ruhiger bleiben und Dinge beeinflussen und sich gut in andere Menschen reinversetzen.

Eingeladen sind: Mitarbeiter\*innen aller Berufsgruppen und Praxisfelder der Sozial-, Bildungs- und Gesundheitsarbeit.

Referentin: Antje Trapp

**Termin: 10.12.2020-11.12.2020 / 09:00-16:00 Uhr / Tagungszentrum Erich-Nitzling-Haus**  
Gebühr: 290 € / 270 € für Mitarbeiter\*innen der JKS (incl. Material/Getränke/Mittagessen)

## Management/Methoden

Zertifikats-Kurs BWL 18

**Weiterbildung****Betriebswirtschaft im Sozial- und Gesundheitswesen**

Die Weiterbildung vermittelt fundierte Grundlagen betriebs- und personalwirtschaftlichen Handelns im Kontext sozialer Dienstleistungen. Dabei orientiert sich die Weiterbildung am Entwicklungs- und Lernkontext der Teilnehmer\*innen. Sie vermittelt Wissen und Arbeitstechniken zu den wirtschaftlichen und personellen Erfordernissen einer sozialen Organisation. Sie führt in die Organisationsentwicklung ein und setzt Impulse zur Entwicklung der Selbstwirksamkeit der Teilnehmer\*innen. Sie orientiert im Themenfeld Arbeitswelt 4.0.

Thematische Schwerpunkte der Weiterbildung sind:

- \* Betriebswirtschaft in Unternehmen des Sozial- und Gesundheitswesens
- \* Personalmanagement in Unternehmens des Sozial- und Gesundheitswesens
- \* Steuerung von Lern- und Entwicklungsprozessen von Personen und Organisationen
- \* Arbeitswelt 4.0 – Eine Annäherung in Workshops

Die Themen werden in 12 Modulen zu je zwei Tagen aus unterschiedlichen praxisorientierten Perspektiven behandelt. Die Arbeitsweise entspricht den Prinzipien der Erwachsenen-bildung, wie Vortrag, Diskussion, Gruppenarbeit und Fallstudien.

Die Teilnehmenden erhalten zum Abschluss der Weiterbildung das **Zertifikat** „Sozialbetriebswirtin (FWIA)“ / „Sozialbetriebswirt (FWIA)“

Die Weiterbildung richtet sich an Leitungskräfte bzw. zukünftige Leitungskräfte im Sozial- und Gesundheitswesen ohne (betriebs-)wirtschaftliche Vorbildung. Vorausgesetzt werden eine abgeschlossene Berufsausbildung oder ein abgeschlossenes Studium und eine mindestens 3-jährige Berufspraxis.

**Weiterbildungsumfang**

|                    |                        |
|--------------------|------------------------|
| Präsenzzeit :      | 192 Unterrichtsstunden |
| Eigenstudium:      | 208 Unterrichtsstunden |
| Gesamtstundenzahl: | 400                    |

**Qualifikationsbestandteile**

- \* Regelmäßige aktive Teilnahme an den Modulen
- \* Eigenstudium
- \* Präsentation - Kolloquium

**Unser Referent\*innen-Team:**

- \* Oliver Bender
- \* Paul Büren
- \* Thomas Kaspar (Kursleitung)
- \* Philipp Keller (Kursleitung)
- \* Sebastian Keller
- \* Michael Naton
- \* Thomas von Holt

**Terminplan:**

|                                         |                                         |
|-----------------------------------------|-----------------------------------------|
| <b>Modul 01 - 09.11.2020/10.11.2020</b> | <b>Modul 02 - 15.12.2020/16.12.2020</b> |
| <b>Modul 03 - 26.01.2021/27.01.2021</b> | <b>Modul 04 - 22.02.2021/23.02.2021</b> |
| <b>Modul 05 - 29.03.2021/30.03.2021</b> | <b>Modul 06 - 19.04.2021/20.04.2021</b> |
| <b>Modul 07 - 05.05.2021/06.05.2021</b> | <b>Modul 08 - 15.06.2021/16.06.2021</b> |
| <b>Modul 09 - 12.07.2021/13.07.2021</b> | <b>Modul 10 - 20.09.2021/21.09.2021</b> |
| <b>Modul 11 - 25.10.2021/26.10.2021</b> | <b>Modul 12 - 22.11.2021/23.11.2021</b> |

Tagungszentrum Erich-Nitzling-Haus / **Gebühr: 3.590 €**

**Ausführliche Informations- und Anmeldeunterlagen:**

FWIA / Henschelstr. 11 / 60314 Frankfurt / [info.fwia@awo-frankfurt.de](mailto:info.fwia@awo-frankfurt.de)

Zertifikatskurs FE 04

## Auf dem Weg zur Führungskraft Basiskurs Führen und Leiten

Im Arbeitsalltag werden Mitarbeiter\*innen manchmal schnell zur Führungskraft „gemacht“ und finden sich plötzlich in Situationen wieder, auf die sie nicht wirklich vorbereitet sind. Denn zur Führungskraft wird man nicht geboren. Führen und Leiten will gelernt sein, wie andere Kompetenzen auch.

In dieser Weiterbildung sollen neue Führungskräfte in den ersten Erfahrungen und bei den ersten Führungs- und Leitungs-Schritten begleitet und unterstützt werden. Dabei steht die Person der Teilnehmer\*in im Mittelpunkt. Ausgehend von den persönlichen Denk- und Handlungsmustern sowie bisherigen Feld- und Handlungserfahrungen wollen wir die Perspektiven der Teilnehmer\*innen weiten, neue Handlungsoptionen vorstellen und ausprobieren. Die Führungs- und Leitungskompetenz soll so insgesamt gestärkt und gesichert werden. Wir nutzen dazu die Schlüsselsituationen, die die Teilnehmer\*innen aus ihrem Alltag einbringen und ermutigen dazu, Geübtes sofort umzusetzen und in der Praxis auszuprobieren.

**Inhaltliche Struktur:**

- Modul 1 - Sich selbst führen
- Modul 2 - Andere führen
- Modul 3 - In Organisationen führen
- Modul 4 - Selbstpräsentation und gesund Führen

Die Qualifizierungsmaßnahme schließt mit einem Kolloquium ab. Inhalt ist die Präsentation des eigenen Führungskonzeptes. Die Teilnehmer erhalten das **Zertifikat** „Auf dem Weg zur Führungskraft \* Basiskurs Führen und Leiten“.

Die Weiterbildung richtet sich an Mitarbeiter\*innen aus allen Feldern der Sozial-, Gesundheits- und Bildungsarbeit sowie den verwaltungstechnischen und hauswirtschaftlichen Begleitdiensten mit Leitungs- und Führungsaufgaben.

**Referentin:** Iris Schwarz

**Terminplan:**

|                                         |                                         |
|-----------------------------------------|-----------------------------------------|
| <b>Modul 01 - 26.10.2020-27.10.2020</b> | <b>Modul 02 - 14.12.2020-15.12.2020</b> |
| <b>Modul 03 - 08.02.2021-09.02.2021</b> | <b>Modul 04 - 26.04.2021-28.04.2021</b> |

Tagungszentrum Erich-Nitzling-Haus / **Gebühr: 1.550 €**

**Ausführliche Informations- und Anmeldeunterlagen:**

FWIA / Henschelstr. 11 / 60314 Frankfurt / [info.fwia@awo-frankfurt.de](mailto:info.fwia@awo-frankfurt.de)

Seminar-Nr. 77/20-3300

**QM-Praxis \* Intern auditieren****INHOUSE-SEMINAR**

nur für Mitarbeiter\*innen der AWO Frankfurt und der AWO Wiesbaden

Die Teilnehmer\*innen lernen den internen Auditprozess auf der Grundlage des Qualitäts-managements der AWO Frankfurt, der Johanna-Kirchner-Stiftung und der AWO Wiesbaden kennen. Neben den formalen Anforderungen an Auditprogramm und Auditplan geht im Kern um mögliche Prüfungsszenarien, die Einordnung in den jeweiligen Prüf-Kontext und die angemessene Kommunikation. Außerdem soll der Prüfbericht im Mittelpunkt stehen.

Die unterschiedlichen Schritte werden nicht nur theoretisch erschlossen sondern auch gemeinsam erprobt und trainiert.

Eingeladen sind: Qualitätsassistent\*innen, angehende interne Fachauditor\*innen und Leitungskräfte, die sich auf interne Audits vorbereiten wollen.

Referent: Thomas Kaspar

**Termine: 30.01.2020 / 10:00-16:00 Uhr / 31.01.2020 / 09:00-13:00 Uhr**

**Tagungszentrum Erich-Nitzling-Haus**

Gebühr: 200 € (incl. Material/Getränke/Mittagessen)

Seminar-Nr. 50/20-3300

**Arbeitsrecht praxisorientiert**

Workshop für Leitungskräfte im Sozial- und Gesundheitswesen

Das deutsche Arbeitsrecht ist eine umfängliche Sammlung von Gesetzen, Verordnungen und sonstigen Bestimmungen zur Erwerbstätigkeit. Die darin enthaltenen Regelungen sind verbindlich. Deren Beachtung ist Teil einer umfassenden Unternehmens-Compliance. Die adäquate Umsetzung stellt für Leitungskräfte in Unternehmen und Organisationen eine gleichermaßen fachliche und persönliche Herausforderung dar. Ein wichtiger Bestandteil des Arbeitsrechts ist der Arbeitnehmer\*innen-Schutz. Das Interesse am Arbeitsrecht und seiner korrekten Umsetzung ist für Organisationen und Unternehmen und deren Leitungskräfte auch eine Werte- und Haltungsfrage.

Wir wollen das Thema Arbeitsrecht nüchtern betrachten. Es handelt sich um Anforderungen – nicht gerade sehr „schlank“ – die es in der Leitungspraxis zu berücksichtigen gilt. Die Teilnehmer\*innen erhalten einen Überblick über die wesentlichen Rechtsgebiete. Diese werden in den für die Praxis priorisierten Fragestellungen vertieft. Die konkreten Themenfelder werden sein: Arbeitsverträge (Arten); Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz; Abmahnung; Versetzung; Kündigung; Krankheit/Rückkehrmanagement; Betriebliche Wiedereingliederung.

Eingeladen sind: Leitungskräfte im Sozial- und Gesundheitswesen.

Referent: Oliver Bender

**Termin: 24.02.2020-25.02.2020 / 09:00-16:00 Uhr / Tagungszentrum Erich-Nitzling-Haus**

Gebühr: 340 € / 320 € für Mitarbeiter\*innen der JKS (incl. Material/Getränke/Mittagessen)

**Tagungsbereich im Johanna-Kirchner-Altenhilfezentrum**

Gutleutstr. 319 | 60327 Frankfurt am Main

Wir bieten: Räume für Seminare und Meetings / moderne Tagungstechnik /  
Verpflegungsservice / Parkplätze

Kontakt: Hauswirtschaft/Tagungsmanagement

Mail: hauswirtschaft.jka@awo-frankfurt.de / Fon: 069/27106-0 / -130

Seminar-Nr. 08/20-3300

**Vorbild Führungskraft \*****Führen mit systemischen Ansätzen**

Workshop für Leitungskräfte

Als Führungskraft sind Sie quasi eine „Person des öffentlichen Lebens“ – Sie stehen unter Beobachtung Ihres Umfeldes (z.B. Ihrer Mitarbeiter\*innen Kunden\*innen, Geschäftspartner\*innen). Sie und Ihr Umfeld bilden im Zusammenspiel ein jeweils ganz spezifisches System, in dem sich Handlungen und Reaktionen gegenseitig bedingen. Sich dieser Außenwirkung und der systemischen Verbindungen bewusst zu werden, kann Ihr Verhalten und die Reaktion anderer positiv verändern und berufliche Konflikte lösen.

In diesem zweitägigen Workshop bekommen Sie Beispiele für positive und negative Führungsvorbilder, lernen verschiedene Typen von Gesprächspartner\*innen kennen und arbeiten mit Hilfe der „systemischen Ordnung“ an ganz konkreten Fällen. So legen Sie die Grundlage für einen veränderten Außenauftritt und harmonischere Führungsbeziehungen.

→ Dies ist ein Kleingruppen-Seminar.

Wir arbeiten mit maximal 12 Teilnehmer\*innen.

Eingeladen sind: Mitarbeiter\*innen aller Arbeitsfelder, die mir Führungsaufgaben betraut sind.

Referent: Philip Keller

**Termin: 30.03.2020-31.03.2020 / 09:00-16:00 Uhr / Tagungszentrum Erich-Nitzling-Haus**

Gebühr: 330 € / 310 € für Mitarbeiter\*innen der JKS (incl. Material, Getränke, Mittagessen)

Seminar-Nr. 05/20-3300

**Herausforderung Ruhestand \* Krise oder Chance?**

Große Veränderungen stehen an, wenn die Berufstätigkeit endet. Es gilt Abschied zu nehmen von vertrauten Konstellationen. Eine besondere Zeit beginnt mit kostbaren Chancen, aber auch mit möglichen Verunsicherungen. Um die persönliche Lebensqualität im dritten Lebensabschnitt weitestgehend bewahren zu können, ist eine bewusst durchdachte Neugestaltung des eigenen Lebens am besten schon vor dem Berufsausstieg von zentraler Bedeutung.

Viele Fragen verlangen in dem Zusammenhang nach individuellen Antworten: Mit wem oder was möchte ich meine letzte Lebensphase verbringen? Wer bin ich ohne meinen Beruf? Welche persönlichen Herausforderungen werden im Augenblick an mich gestellt? Bin ich bereit für etwas Neues? Oder kultiviere ich lieber das Vertraute in meinem ureigenen Dasein? Werde ich meine jetzigen Pläne später rückblickend vielleicht bereuen?

In dieser Veranstaltung wird den Teilnehmenden ein notwendiges psychologisches Strategiewissen vermittelt, um für den dritten Lebensabschnitt attraktive Perspektiven entwickeln zu können. Hinzukommend erhalten die Beteiligten gezielte Anregungen, um die unangenehmen Themen des Alters mit mehr Gelassenheit erleben zu können. Das Gruppengespräch bildet hierbei eine gute Grundlage, mit der die Gestaltungsmöglichkeiten dieser Lebensphase auch untereinander ausgetauscht werden können.

Die drei Kurstage gehören zusammen. Der Abstand zwischen den einzelnen Seminartagen kann als eine nachbereitende Zeit der Selbstreflexion – auch unter einer möglichen Beteiligung des Umfeldes – genutzt werden. Diese Veranstaltung basiert auf dem gleichnamigen Buch, erschienen 2018 im Springer-Verlag. Diese psychologische Fachliteratur wird den Teilnehmenden am Ende der Veranstaltung als Handout mitgegeben.

Eingeladen sind: Interessierte Mitarbeiter\*innen aller Arbeitsfelder.

Referentin: Iris Schneider

**Termine: 08.05.2020 / 09:00-16:00 Uhr 29.05.2020 / 09:00-16:00 Uhr**

**26.06.2020 / 09:00-16:00 Uhr Tagungszentrum Erich-Nitzling-Haus**

Gebühr: 500 € / 470 € für Mitarbeiter\*innen der JKS (incl. Material/Getränke/Mittagessen)

Seminar-Nr. 51/20-3300

**Woher nehmen und nicht stehlen**

Personalgewinnung und Personalbindung im Sozial- und Gesundheitswesen

Das Thema Personalgewinnung bereitet vielen Leitungskräften im Sozial-, Erziehungs- und Gesundheitswesen schlaflose Nächte. Wie die offenen Stellen besetzen? Der Arbeitsmarkt scheint leergefegt. Wie sollen angesichts der knappen bzw. lückenhaften Personalbesetzung die hohen qualitativen Standards aufrechterhalten werden? Zu allem Überfluss entsteht durch Stellenwechsel und durch Verrentung von Mitarbeiter\*innen eine Fluktuation, die durch Neueinstellungen nicht angemessen abgedeckt werden kann. Eine aktive und systematische Personalentwicklung ist Risiko- und Chancenfaktor zugleich. Im Feld der Mitbewerber wird inzwischen mit „harten Bandagen“ um die knappe Ressource Fachkraft gerungen.

Mit diesem Seminar wollen wir die Teilnehmer\*innen in ihren Strategien und Aktivitäten unterstützen und stärken. Inhalte sollen sein:

- \* zielgerichtete Personalplanung
- \* richtige und wirksame Beschaffungswege
- \* optimale Personalmarketingmaßnahmen, insbesondere Public Relations/ Employer Branding
- \* geeignete Personalauswahlverfahren
- \* Personalbindung und Motivation

Eingeladen sind: Leitungskräfte Sozial- und Gesundheitsarbeit.  
Referent: Oliver Bender

**Termin: 17.08.2020-18.08.2020 / 09:00-16:00 Uhr / Tagungszentrum Erich-Nitzling-Haus**

Gebühr: 340 € / 320 € für Mitarbeiter\*innen der JKS (incl. Arbeitsbuch/Getränke/Mittagessen)

Seminar-Nr. 73/20-3300

**Qualitätsmanagement auf dem AWO-Tandem**

Eine Einführung für Leitungskräfte und solche, die es werden wollen.

**INHOUSE-SEMINAR**

nur für Mitarbeiter\*innen der AWO Frankfurt und der AWO Wiesbaden

Die Teilnehmer\*innen lernen das AWO-Tandemmodell als Grundlage des Qualitätsmanagements der AWO Frankfurt, der Johanna-Kirchner-Stiftung und der AWO Wiesbaden kennen. Orientierung gibt dabei die Qualitätspolitik der Organisationen.

- \* Was ist Qualitätsmanagement?
- \* Wie wird der Prozess initiiert und aufrechterhalten?
- \* Welche Anforderungskataloge gelten?
- \* Welche Herausforderungen und Aufgaben kommen auf das Leitungspersonal zu?
- \* Gibt es eine Chance zu entkommen?

Eingeladen sind: Mitarbeiter\*innen von Diensten und Einrichtungen der AWO Frankfurt und der AWO Wiesbaden mit Leitungsaufgaben, die sich QM-fit machen wollen oder sollen.

Referent: Thomas Kaspar

**Termin: 31.08.2020 / 10:00-16:30 Uhr / Tagungszentrum Erich-Nitzling-Haus**

Gebühr: 100 € (incl. Material/Getränke/Mittagessen)

**Sie führen interne Schulungsmaßnahmen durch und brauchen Unterstützung? - Wir helfen Ihnen gerne weiter.**

Viele unserer Seminare bieten wir auch als INHOUSE-Schulungen an. Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf. Gerne unterbreiten wir Ihnen ein „maßgeschneidertes“ Angebot.

**E-Mail [info.fwia@awo-frankfurt.de](mailto:info.fwia@awo-frankfurt.de) / Telefon 069/298901-38 / -56**

Seminar-Nr. 03/20-3300

**Boxenstopp Führungsheck**

Für erfolgreiche Führung gibt es nicht das Erfolgsrezept. Führung lässt sich nicht standardisieren. Jeder Mensch und jede Situation verdient eine eigene Betrachtung. Die kontinuierliche Reflexion des eigenen Führungsstils bildet eine erforderliche Grundlage wirksamer Führung.

Im Seminar richten wir den Blick auf theoretische Hintergründe zu Führungsstil und Führungsrolle, zu unterschiedlichen Mitarbeitertypen, zu Wertschätzung und Entwicklung der Mitarbeitenden sowie zum Umgang mit unterschiedlichen Gruppenphänomenen. Der Führungsheck bietet Raum, um wesentliche Fragen Ihrer Arbeitspraxis näher zu betrachten und Handlungsalternativen zu entwickeln:

- \* Wie kann ich Akzeptanz zwischen mir und meinen Mitarbeitenden aufbauen?
- \* Wie kann ich Einfluss gewinnen?
- \* Wie kann ich unangenehme, aber wichtige Entscheidungen so vertreten, dass die Motivation erhalten bleibt?
- \* Wie kann ich Konflikte nutzbar machen?
- \* Wie kann ich den Teamgeist fördern?
- \* Wie kann ich Eigenverantwortung und Verantwortungsbewusstsein stärken?

Was Sie zum Führungsheck mitbringen sollten: Anliegen oder Fragen, die Sie in Ihrer Rolle als Führungskraft bewegen und das Interesse an anderen Meinungen, Perspektiven und Lösungen.

→ Wir arbeiten in einer Kleingruppe mit maximal 10 Teilnehmer\*innen.

Eingeladen sind: Führungskräfte des Gesundheits- und Sozialwesens.

Referent: Volker Becker

**Termin: 14.09.2020-15.09.2020 / 09:00-16:00 Uhr / Tagungszentrum Erich-Nitzling-Haus**  
Gebühr: 320 € / 300 € für Mitarbeiter\*innen der JKS (incl. Material, Getränke, Mittagessen)

Seminar-Nr. 31/20-3300

**Wirksam kommunizieren in Führungsbeziehungen**

Workshop für Projekt-, Team-, Abteilungs- und Einrichtungsleiter\*innen

Wie wir miteinander reden, bestimmt, wie wir miteinander arbeiten. Dies gilt insbesondere für Führungskräfte und Projektleiter\*innen. Als Führungskraft sind Sie verantwortlich für die Ergebnisse und den Weg dorthin. Meistens müssen Sie mit knappen Ressourcen auskommen. Ihr Team ist eher heterogen – und das in allen Dimensionen: kulturell, sprachlich, sozial und auch von den Bildungsvoraussetzungen her. Danach fragt am Ende niemand, denn Sie müssen verantwortlich Leistungen erbringen und Ziele erreichen. Damit Kommunikationsprozesse in so gekennzeichneten Führungsbeziehungen gelingen können, ist eine menschliche, offene, respekt- und vertrauensvolle Haltung eine wesentliche Voraussetzung. Und: Ihre Rolle braucht spezifische Kompetenzen, die erlernbar sind.

In diesem zweitägigen Workshop-Seminar bekommen Sie einen neuen Blick auf die Psychologie der Führungs-Kommunikation und erlernen dafür kraftvolle Werkzeuge. Wir üben Motivations-, Delegations-, und Feedback-Gespräche für gemeinsame Ausrichtung von Teams, verbindliche Vereinbarungen und stetige Verbesserung. Dies versetzt Sie in die Lage, souverän, glaubwürdig und gelassen als „Führungs-Mensch“ erfolgreich zu sein - in guter Verbindung mit sich selbst und Ihrem Team.

**Im Workshop verwenden wir Materialien von Conversant Solutions, LLC/ Boulder, Colorado USA. Wir bedanken uns für die freundliche Genehmigung.**

→ Wir arbeiten in einer Kleingruppe mit maximal 12 Teilnehmer\*innen.

Eingeladen sind: Mitarbeiter\*innen der Bildungs-, Sozial- und Gesundheitsarbeit, die mit Führungsaufgaben betraut sind.

Referent: Stefan Günther

**Termin: 17.09.2020-18.09.2020 / 09:00-16:00 Uhr / Tagungszentrum Erich-Nitzling-Haus**  
Gebühr: 320 € / 300 € für Mitarbeiter\*innen der JKS (incl. Material, Getränke, Mittagessen)

Seminar-Nr. 67/20-3300

**Nähe und Distanz in helfenden Beziehungen**

Wieso machen wir uns in Erziehung, Pflege und Sozialarbeit so viel Kopf um das „richtige“ Verhältnis von Nähe und Distanz? Ist das wirklich so kompliziert oder nur individuell verschieden? Wie geht es uns persönlich damit? Manchmal gibt es auch Kolleg\*innen, die anderen Kolleg\*innen mehr oder weniger offen sagen: „Du musst mal was an Deiner Nähe und Distanz arbeiten!“ Ist das eine freundlicher Qualifizierungshinweis oder eine versteckte Kritik an der Arbeit meistens mit dem Hinweis: „So viel Nähe ist nicht gut“?

In diesem Seminar wollen wir uns mit der Thematik auseinandersetzen.

- \* Wir klären die Grundlagen Helfender Beziehungen und beziehen diese auf unsere eigene Arbeitspraxis.
  - \* Welche Dynamik von Nähe und Distanz brauchen die Teilnehmer\*innen um nachhaltig helfen zu können?
  - \* Welche Muster sind dienlich, welche stellen Verstrickungspotential dar?
- Im intensiven Austausch suchen wir nach persönlichen Lösungsansätzen.

Eingeladen sind: haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen aus der Sozial-, Bildungs- und Gesundheitsarbeit

Referentin: Cornelia van den Hout

**Termin: 11.11.2020 / 09:00-16:00 Uhr / Tagungszentrum Erich-Nitzling-Haus**

Gebühr: 150 € / 140 € für Mitarbeiter\*innen der JKS (incl. Material/Getränke/Mittagessen)

Seminar-Nr. 45/20-3300

**Agile Teamentwicklung bei „rauer See“**

In Konflikten und Krisen wachsen

Konflikte sind alltäglich. Sie gehören zum Leben dazu. Dieses Seminar nimmt ganz gezielt Krisen- und Konfliktsituationen in Teams- und Arbeitsgruppen in den Fokus. Sie können ein komplettes Team lahmlegen und zu Motivationsverlust bis hin zu einem dauerhaft erhöhten Krankenstand führen. Jetzt sind Aufmerksamkeit und Achtsamkeit genauso gefragt wie Flexibilität und Agilität.

Die Teilnehmer\*innen lernen, Spannungen zu erkennen, offen damit umzugehen und hinzuarbeiten diese aufzulösen. Auch das ist Teamentwicklung und führt langfristig zu Reduzierung von Konflikten und Stress.

Inhalte dieses Seminars sind u.a.:

- \*Konflikteskalationsstufen
- \*Einführung in die Transaktionsanalyse
- \*Deeskalationsstrategien
- \*Mediation und externe Begleitung
- \*Reflexion eigener Krisen- und Konfliktsituationen

Eingeladen sind: Gruppen-, Team- und Bereichsleitungen in den Arbeitsfeldern Erziehung, Betreuung, Pflege und Sozialarbeit und deren Stellvertreter\*innen.

Referent: Markus Kissel

**Termin: 16.11.2020-17.11.2020 / 09:00-16:00 Uhr / Tagungszentrum Erich-Nitzling-Haus**

Gebühr: 290 € / 270 € für Mitarbeiter\*innen der JKS (incl. Material, Getränke, Mittagessen)



Seminar-Nr. 83/20-3300

**Netzwerk Organisationsentwicklung**

Organisationsberatung und Organisationsentwicklung im Sozial-, Bildungs- und Gesundheitswesen

Organisationsberatung und Organisationsentwicklung gehören in den Einrichtungen und Diensten der Sozial-, Bildungs- und Gesundheitsarbeit zu wichtigen Formaten um den sozialen Wandel in Organisationen zu planen, zu steuern und umzusetzen. Diese mehrjährige Reihe vermittelt Inhalte für Teilnehmer\*innen, die bereits in der Organisationsberatung tätig sind und die ihre Kompetenzen ausbauen und vertiefen wollen. Dazu werden ausgesuchte Themenbereiche theoretisch beleuchtet (Impulse) und diskutiert. Die Weiterbildung bietet darüber hinaus eine Plattform zum Erfahrungsaustausch und zur kollegialen Beratung in den aktuellen Frage- und Problemstellungen der Teilnehmer\*innen

**Hinweis: Es handelt sich um eine geschlossene Gruppe. - Eine Anmeldung ist nach Interessenbekundung und Rücksprache mit Herrn Kaspar möglich.**

**Termin: drei Termine in 2020 nach Vereinbarung in der Gruppe****Johanna-Kirchner-Altenhilfezentrum / Gebühr: keine**

Unsere Veranstaltungsreihe **Labore** entwickelte sich aus dem Programm zum 100 jährigen Gründungsjubiläum der Arbeiterwohlfahrt im Jahr 2019. Die Idee dabei: Plattformen für Erfahrungs- und Ideenaustausch bieten, die in der Folge auch zu neuen Angeboten in der beruflichen Erwachsenenbildung führen können. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist wegen der begrenzten Platzzahl jedoch erforderlich.

## Labore

**Anmeldehinweis:**

In der Reihe Labore nutzen wir ein vereinfachtes Anmeldeverfahren. Bitte senden Sie uns einfach eine Mail an: **info.fwia@awo-frankfurt.de**. Die weitere Kommunikation (Anmeldebestätigung, Einladung) erfolgt dann ausschließlich über Mail.

Seminar-Nr. 81/20-3300

**Labor: Curriculum-Entwicklung****Leitung und Organisationsentwicklung 4.0**

Ganz herzlich laden wir interessierte Referent\*innen des FWIA sowie Kolleg\*innen der AWO Kreisverband Frankfurt e.V. und der Johanna-Kirchner-Stiftung zu einem Gesprächslabor über die Chancen einer Weiterbildungsmaßnahme Leitung und Organisationsentwicklung 4.0 ein. Fragestellungen des Nachmittags sind: Welche Kompetenzen werden zukünftig in der Praxis der Sozial-, Bildungs- und Gesundheitsarbeit benötigt? Wie müssen Leitungskräfte vorbereitet werden? Welche Inhalte und welche Methoden erscheinen aus jetziger Sicht hilfreich? Welche Referent\*innen-Profile werden benötigt?

Wenn dies möglich ist, wollen wir Struktur und Inhalte einer entsprechenden Weiterbildungsmaßnahme skizzieren. Eine Kooperation dieses Labors mit dem zentralen Facharbeitskreis Arbeitswelt 4.0 der AWO KV FFM/JKS ist angestrebt

Eingeladen sind: Interessierte Referent\*innen des FWIA und Kolleg\*innen aus Sozial-, Bildungs- und Gesundheitsarbeit der AWO KV FFM und der Johanna-Kirchner-Stiftung.

Referent: Thomas Kaspar

**Termin: 28.02.2020 / 15:00-17:00 Uhr/Tagungszentrum Erich-Nitzling-Haus**

Gebühr: frei

Seminar-Nr. 81/20-3300

**Labor: Programmgestaltung 2021**

Ganz herzlich laden wir interessierte Kolleg\*innen aller Einrichtungen und Dienste sowie Referent\*innen, auf das Jahresprogramm 2021 des FWIA Einfluss nehmen wollen, zu einem Gesprächslabor ein. Fragestellungen des Nachmittags sind:

- \* Welche Kompetenzen werden in den unterschiedlichen Praxisfeldern benötigt?
- \* Welche Inhalte und Themen sollten angeboten werden?
- \* Welche Methoden und Angebotsformen erscheinen hilfreich und wünschenswert?
- \* Welche Referent\*innen-Profile werden benötigt?
- \* Wenn dies möglich ist, wollen wir Struktur und Inhalte des Jahresprogramms 2021 skizzieren.

Eingeladen sind: Interessierte Kolleg\*innen, Kund\*innen und Referent\*innen des FWIA.

Referent: Thomas Kaspar

**Termin: 03.04.2020 /15:00-17:00 Uhr/Tagungszentrum Erich-Nitzling-Haus**  
Gebühr: frei

Seminar-Nr. 49/20-4602

**Labor: Netzwerk Arbeitswelt 4punkt0?**

Sich kennen lernen & gemeinsame Interessen ausloten

Ganz herzlich laden wir interessierte Kolleg\*innen aus der Sozial-, Bildungs- und Gesundheitsarbeit zu einem (ersten) Netzwerktreffen zum Thema Arbeitswelt 4punkt0 ein. Wir nutzen dieses Forum für einen Erfahrungsaustausch zum Thema, sprechen über Lust und Unlust dabei, informieren uns gegenseitig über aktuelle Entwicklungen vor Ort und loten aus, ob und welche Kooperationsmöglichkeiten bestehen. Wenn sich das Format als hilfreich erweist, können wir über weitere Netzwerktreffen beraten.

Eingeladen sind: Interessierte Kolleg\*innen aus Sozial-, Bildungs- und Gesundheitsarbeit.

Referent: Thomas Kaspar

**Termin: 23.10.2020 /15:00-17:00 Uhr/Tagungszentrum Erich-Nitzling-Haus**  
Gebühr: frei

Unsere Kontaktdaten:  
(Anmeldeformulare Seite 52/53)

**Fort- und Weiterbildungsinstitut (FWIA)**

der Johanna-Kirchner-Stiftung  
AWO Kreisverband Frankfurt/M e. V.  
Henschelstr. 11 | 60314 Frankfurt am Main

Tel. 069 | 298901-56 · Fax 069 | 298901-50

Email: [info.fwia@awo-frankfurt.de](mailto:info.fwia@awo-frankfurt.de)

Homepage: [www.awo-frankfurt.com](http://www.awo-frankfurt.com)

Leitung: Thomas Kaspar

Email: [thomas.kaspar@awo-frankfurt.de](mailto:thomas.kaspar@awo-frankfurt.de)

Backoffice: Dagmar Präger-Sellung

Email: [dagmar.praeger-sellung@awo-frankfurt.de](mailto:dagmar.praeger-sellung@awo-frankfurt.de)

# Pflege und Betreuung

Zertifikats-Kurs DeB 01

## Weiterbildung Demenzberater\*in

Die Weiterbildung hat zum Ziel, die Beratungskompetenz der Teilnehmer\*innen so anzuregen, zu formen und zu fördern, dass sie die Betreuung und Versorgung von Menschen mit Demenz im Kontext des Systems offener, ambulanter, teilstationärer und stationärer Altenhilfe zielgerichtet unterstützen und befördern können. Auf der Grundlage des Personenzentrierten Ansatzes und eines systemischen Verständnisses von Kommunikations- und Beratungsprozessen werden die Teilnehmer\*innen befähigt, Angehörige, Betreuungs- und Pflegepersonal sowie Dienste und Organisationen so zu beraten und zu begleiten, dass deren Wirksamkeit und die Nachhaltigkeit von Interventionen und Angeboten gesteigert werden kann.

Die Weiterbildung richtet sich an Fachkräfte der Pflege und Sozialen Betreuung, die Berufserfahrung in der Arbeit mit Menschen mit Demenz gesammelt haben.

### Inhalte im Überblick

- \* Grundlagen der Beratung
- \* Menschen mit Demenz – Eine Auffrischung
- \* Personenzentrierter Ansatz in der Arbeit mit Menschen mit Demenz
- \* Menschen mit Demenz im Hilfesystem
- \* Systemische Ansatz in der Beratung
- \* Kommunikation in Organisationen
- \* Mit Menschen mit Demenz kommunizieren
- \* Angehörigen verstehen und beraten
- \* Beratung von Helfer\*innen-Systemen
- \* Netzwerke initiieren und begleiten
- \* Beraten und dabei gesund bleiben

### Weiterbildungsumfang

|                         |                  |
|-------------------------|------------------|
| Seminare                | 216 UE / 27 Tage |
| Praxisaufgaben          | 044 UE           |
| Selbststudium/Literatur | 080 UE           |
| Gesamtstunden           | 340 UE           |

Die Teilnehmenden erhalten zum Abschluss der Weiterbildung das **Zertifikat** „Demenzberaterin (FWIA)“/„Demenzberater (FWIA)“.

### Unser Referent\*innen-Team:

- \* Michael Spielmann – Kursleitung
- \* Gudrun Flath
- \* Thomas Kaspar
- \* Philip Keller
- \* Gabriele Scholz-Weinrich

### Terminplan:

|                  |                              |                    |                              |
|------------------|------------------------------|--------------------|------------------------------|
| <b>Modul 1.1</b> | <b>29.04.2020-30.04.2020</b> | <b>/ Modul 1.2</b> | <b>04.05.2020-05.05.2020</b> |
| <b>Modul 1.3</b> | <b>17.06.2020-18.06.2020</b> | <b>/ Modul 1.4</b> | <b>29.06.2020-30.06.2020</b> |
| <b>Modul 1.5</b> | <b>24.08.2020-25.08.2020</b> | <b>/ Modul 2.1</b> | <b>07.09.2020-08.09.2020</b> |
| <b>Modul 1.6</b> | <b>21.09.2020-22.09.2020</b> | <b>/ Modul 2.2</b> | <b>19.10.2020-20.10.2020</b> |
| <b>Modul 2.3</b> | <b>23.11.2020-24.11.2020</b> | <b>/ Modul 2.4</b> | <b>02.12.2020-03.12.2020</b> |
| <b>Modul 2.5</b> | <b>25.01.2021-26.02.2021</b> | <b>/ Modul 2.6</b> | <b>15.02.2021-16.02.2021</b> |
| <b>Modul 3</b>   | <b>03.03.2021-05.03.2021</b> |                    |                              |

Tagungszentrum Erich-Nitzling-Haus / **Gebühr: 3.200 €**

### Ausführliche Informations- und Anmeldeunterlagen:

FWIA / Henschelstr. 11 / 60314 Frankfurt / [info.fwia@awo-frankfurt.de](mailto:info.fwia@awo-frankfurt.de)

Zertifikats-Kurs PC 03

## **Weiterbildung Palliative Pflege und Betreuung in der Altenhilfe**

Diese Weiterbildung greift die zentralen Fragen und Probleme der palliativen Pflege und Betreuung auf und bezieht sich dabei ausdrücklich auf die Situation alter Menschen bzw. den Kontext der ambulanten und stationären Altenhilfe in Deutschland. Ziele der Weiterbildung sind, die Teilnehmer\*innen zur individuellen, ganzheitlichen und symptomorientierten Therapie und Pflege zu befähigen; zur Berücksichtigung physischer, psychischer, sozialer und spiritueller Aspekte zu sensibilisieren; zu motivieren, Angehörige einzubeziehen; zur Vernetzung unterschiedlicher Unterstützungsmaßnahmen (stationär/ ambulant) zu befähigen.

Die Weiterbildung richtet sich an Pflegefachkräfte und an Fachkräfte der Betreuung mit beruflicher Motivation, fachlicher Qualifikation und Berufserfahrung in der Altenhilfe/Altenpflege.

Die Themenschwerpunkte der Weiterbildung auf der Grundlage Basiscurriculum Palliative Care (Kern/Müller/Aurnhammer/Uebach) umfasst:

- \* Medizinische und pflegerische Aspekte
- \* Psychosoziale Aspekte
- \* Spirituelle und ethische Aspekte
- \* Organisatorische und rechtliche Aspekte
- \* Unterstützung-Aspekte

Qualifizierungsbestandteile zur Erlangung des Zertifikates sind:

- \* regelmäßige und aktive Teilnahme an den Seminarmodulen
- \* Teilnahme am abschließenden Fachkolloquium

Unser **Referent\*innen-Team:**

- \* Gabriele Trüby
- \* Ingrid Büttner-Tillmann
- \* Thomas Kaspar
- \* Monika Müller-Herrmann
- \* Kolja Pfetzing (angefragt)
- \* Bernhard Weisenfeld

### **Gesamtumfang**

|                          |               |
|--------------------------|---------------|
| 10 Module / 21 Tage      | 168 UE        |
| Kolloquium / 1 Tag       | 008 UE        |
| Literaturstudium         | 034 UE        |
| <b>Gesamtstundenzahl</b> | <b>210 UE</b> |

Nach Abschluss der „Weiterbildung Palliative Pflege und Betreuung in der Altenhilfe“ erhalten die Teilnehmer\*innen ein ausführliches **Zertifikat**.

### **Terminplan:**

|                   |                              |
|-------------------|------------------------------|
| <b>Modul 1</b>    | <b>24.08.2020-25.08.2020</b> |
| <b>Modul 2</b>    | <b>10.09.2020-11.09.2020</b> |
| <b>Modul 3</b>    | <b>23.09.2020-24.09.2020</b> |
| <b>Modul 4</b>    | <b>20.10.2020-21.10.2020</b> |
| <b>Modul 5</b>    | <b>04.11.2020-05.11.2020</b> |
| <b>Modul 6</b>    | <b>25.11.2020-26.11.2020</b> |
| <b>Modul 7</b>    | <b>18.01.2021-20.01.2021</b> |
| <b>Modul 8</b>    | <b>Februar 2021</b>          |
| <b>Modul 9</b>    | <b>25.02.2021-26.02.2021</b> |
| <b>Modul 10</b>   | <b>März 2021</b>             |
| <b>Kolloquium</b> | <b>29.03.2021</b>            |

Tagungszentrum Erich-Nitzling-Haus / **Gebühr: 2.100 €**

### **Ausführliche Informations- und Anmeldeunterlagen:**

FWIA / Henschelstr. 11 / 60314 Frankfurt / [info.fwia@awo-frankfurt.de](mailto:info.fwia@awo-frankfurt.de)

Zertifikats-Kurs BgVP 02

**Qualifizierung Berater\*in****Gesundheitliche Versorgungsplanung** gemäß § 132g SGB V

Die Gesundheitliche Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase ist ein Beratungs- und Unterstützungsangebot für Menschen in stationären Pflegeeinrichtungen und Einrichtungen der Eingliederungshilfe. Die gesetzliche Grundlage stellt der § 132g SGB V dar.

Zielsetzung der Gesundheitlichen Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase ist es, vorab selbstbestimmt Entscheidungen über Behandlungs-, Versorgungs- und Pflegemaßnahmen schriftlich zu verfassen und zwar für den Fall, dass man sich selbst am Lebensende nicht mehr äußern kann. Die gesundheitliche Versorgungsplanung unterstützt die Vorbereitung der Betroffenen auf die letzte Lebensphase. Die gedankliche und emotionale Auseinandersetzung mit möglichen Komplikationen, Verläufen, Prognosen sowie Veränderungen des gesundheitlichen Zustands soll dazu dienen, die Krankheitssituation besser annehmen zu können. Das Gefühl der Selbstwirksamkeit soll bewahrt werden. Diese Maßnahme vermittelt die notwendigen fachlichen Voraussetzungen zur Qualifizierung als Berater\*in Gesundheitliche Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase gemäß § 132g SGB V.

Unser **Referent\*innen-Team:**

- \* Monika Müller-Herrmann
- \* Bernhard Weisenfeld

**Terminplan:**

**Modul 1** 00.11.2020

**Modul 2** 23.11.2020, 24.11.2020, 25.11.2020

**Modul 3** 00.01.2021, 00.01.2021

Johanna-Kirchner-Altenhilfezentrum / **Gebühr: 1.600 €**

**Ausführliche Informations- und Anmeldeunterlagen:**

FWIA / Henschelstr. 11 / 60314 Frankfurt / [info.fwia@awo-frankfurt.de](mailto:info.fwia@awo-frankfurt.de)

Seminar-Nr. 80/20-3300

**In Pflege und Betreuung beraten**

Beratungskompetenz für Fachkräfte der Pflege und Betreuung

Pflege und Betreuung in der ambulanten und stationären Altenpflege werden immer stärker auch zu Beratungsjobs. Die Expertenstandards Pflege fordern ausdrücklich die Beratung der Klient\*innen bzw. Patient\*innen. Und wenn „Beratung“ mehr sein will als eine reine Informationsweitergabe, dann stellen sich die wirklich spannenden Beratungs-Fragen: Wie geht „Beratung“? Was muss ich wie tun und sagen, um gehört zu werden? Wie erziele ich Wirkung? Wieso erziele ich keine Wirkung?

Beratungsmodelle gibt es viele, alle fokussieren hilfreich auf spezifische Aspekte, die einen Einfluss auf die Beratungsdynamik und die Beratungsergebnisse haben. In diesem Seminar entscheiden wir uns für Beratung auf systemischer Grundlage. Wir vergleichen dazu die Beratungs-Anforderungen, die sich in der Praxis stellen und überprüfen, welche Ansätze, Konstruktionen und Methoden aus systemischer Perspektive hilfreich sein können. Und: Wir probieren das Vorgehen miteinander aus. Wir reden auch darüber, in welchem Kontext die Beratung steht und wie wir mit offensichtlichem „Scheitern“ unserer Bemühungen umgehen können.

→ Wir arbeiten mit maximal 12 Teilnehmer\*innen um ein (inter-)aktives Miteinander zu ermöglichen.

Eingeladen sind: Pflegefachkräfte und Betreuungsfachkräften, die Patient\*innen und Klient\*innen bzw. deren Bezugspersonen beraten sollen/wollen.

Referent: Thomas Kaspar

**Termin: 20.02.2020-21.02.2020 / 10:00-16:30 Uhr / Tagungszentrum Erich-Nitzling-Haus**  
**Gebühr: 300 € (incl. Material, Getränke, Mittagessen)**

Seminar-Nr. 26/20-3300

**Das schwarze Loch**

Begleitung von Menschen mit Depression



Im Betreuungs- und Pflegealltag sind es meistens „die Lauten“, um die sich alles dreht. Sie ziehen die Aufmerksamkeit auf sich und erhalten Hilfe, Unterstützung oder auch nur ärgerliche Zurückweisung, jedenfalls eine Resonanz. Menschen mit Depressionen sind eher leise und erscheinen im Verhalten unauffällig. Sie gehen im hektischen Getriebe unter. Manchmal wird die Depression auch als beginnende Demenz fehlgedeutet. Dabei nehmen Depressionserkrankungen im Alter deutlich zu.

Die Teilnehmer\*innen sollen das Krankheitsbild kennen und einschätzen lernen. Sie beschäftigen sich mit den Ursachen und suchen nach Ansatzpunkten für eine angemessene Kommunikation und Betreuung. Dabei werden möglich Kooperationspartner genauso in den Blick genommen wie die Chancen und Grenzen möglicher Hilfe-Interventionen.

Eingeladen sind: hauptamtliche und ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen in Beratung, Sozialer Betreuung und Pflege. Besonders auch Betreuungskräfte nach § 43 b sind herzlich willkommen.

Referentin: Gabriele Scholz-Weinrich

**Termin: 03.03.2020 / 09:00-16:00 Uhr / Tagungszentrum Erich-Nitzling-Haus**

Gebühr: 135 € / 125 € für Mitarbeiter\*innen der JKS (incl. Material, Getränke, Mittagessen)

Seminar-Nr. 22/20-3300

**Andere gesund begleiten**

Workshop für Pflege- und Betreuungskräfte zur Burnout-Prophylaxe



Andere Menschen begleiten, pflegen und betreuen – das ist eine lohnende aber auch anspruchsvolle Aufgabe. Nicht selten gehen die konkreten Herausforderungen und Hilfebedarfe an die Substanz der Helfer\*innen. Zusätzlich sind die Arbeitsbedingungen nicht entlastend sondern fördern noch einen körperlichen und seelischen Verschleißprozess. Mittel- und längerfristig kann das zu Burnout-Erscheinungen führen. Zu den persönlichen Aufgaben von Pflege- und Betreuungskräften gehört es daher, rechtzeitig eine ausgewogenen und konstruktiven Balance zu finden und achtsam die eigenen Kräfte, Fähigkeiten und Bedürfnisse im Blick zu behalten. Pflege- und Betreuungskräfte können auf Dauer nur dann gut und wirksam andere begleiten, wenn Sie selber ausgeglichen sind.

In unserem eintägigen Workshop werden wir uns offen über die täglichen Belastungsmomente und Ihren Umgang damit austauschen. Wir werden über Wege sprechen, den Umgang mit der immer stärker werdenden Belastung für Sie gut händelbar zu machen. Dafür werden wir neben theoretischen Inputs und Austauschformaten Methoden vorstellen und ausprobieren, die die Achtsamkeit erhöhen und Stress reduzieren helfen. In diesem Workshop stellen wir Ihnen dazu Meditation und Waldbaden vor. Beides können Sie praktisch ausprobieren. Regelmäßig angewendet dient dies der Burnout-Prophylaxe

Der Workshop findet im Seminarraum des Taunusinformationszentrums in Oberursel statt; für einige Übungen werden wir raus in den Wald gehen; bitte bringen Sie wetterangepasste Kleidung und gutes Schuhwerk mit. Eine gewisse körperliche Fitness (2 - 4 km gehen) ist ebenfalls erforderlich.

→ Wir arbeiten mit maximal 12 Teilnehmer\*innen.

Eingeladen sind: Eingeladen sind Mitarbeiter\*innen aus den Arbeitsfeldern Pflege und Betreuung; besonders Betreuungskräfte nach § 43b sind herzlich eingeladen.

Referent: Philip Keller

**Termin: 09.03.2020 / 10:00-17:00 Uhr / Taunusinformationszentrum Oberursel**

Gebühr: 220 € / 210 € für Mitarbeiter\*innen der JKS (incl. Material/Getränke/Mittagessen)

Seminar-Nr. 06/20-3300

**Bewegung klappt auch im Sitzen**

Workshop Sitz- und Hockertanz mit alten Menschen



Das Grundproblem sehen wir alle – die Bewegungsarmut im Altenheim. Die meisten Bewohner\*innen laufen nur kurze Strecken an Rollatoren oder sitzen im Rollstuhl. Immobilität gehört zu den zentralen gesundheitlichen Risiken. Nicht von ungefähr befasst sich der Expertenstandard "Erhaltung und Förderung der Mobilität in der Pflege" ausführlich mit der Förderung der Bewegungskompetenz als Schlüsselqualifikation. Tanz- und Bewegungsrunden können einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung und Förderung der Mobilität leisten.

Diese Fortbildung lädt dazu ein, kreative Wege zu finden, immobile Menschen in einem entspannten Kontext Tanz- und Bewegungsrunden im Sitzen anzubieten. Die Teilnehmer\*innen bekommen viele Anregungen, praktische Anleitungen und Gesundheitswissen, wie man Tanz- und Bewegungsrunden im Sitzen mit viel Spaß und Humor durchführt und gleichzeitig die Bewohner\*innen motiviert sich mehr zu bewegen.

Eingeladen sind: Fachkräfte der Pflege und Betreuung in der ambulanten und stationären Altenhilfe sowie Betreuungskräfte § 43b.

Referentin: Stefanie Helsper

**Termin: 23.03.2020 / 09:00-16:00 Uhr / Tagungszentrum Erich-Nitzling-Haus**

Gebühr: 145 € / 135 € für Mitarbeiter\*innen der JKS (incl. Material, Getränke, Mittagessen)

Seminar-Nr. 48/20-3300

**Bilanz am Ende eines langen Lebens**

Wie können Betreuungskräfte helfen?



Viele alte Menschen haben das Bedürfnis, zurückzuschauen und von früher zu sprechen. Lebensereignisse haben sich als Erinnerungen gespeichert, die nicht nur gedanklich reaktiviert werden. Vielmehr lösen sie manchmal auch nach Jahren und Jahrzehnten noch Emotionen aus. Das Spannende daran: Der Blick zurück ermöglicht häufig auch eine freie Sicht auf das, was kommt. Viele Experten\*innen sagen auch: Der Blick zurück sei Teil einer notwendigen Lebensbilanzierung – eine wesentlich Aufgabe in der letzten Lebensphase.

Es stellen sich viele Fragen, denen wir in diesem Seminar nachgehen wollen:

Wie kann biographisches Arbeiten mit einfachen Mitteln angeregt werden?

Wie können wir alte Menschen dabei unterstützen, eine positive Lebensbilanz zu ziehen?

Was tun, wenn nur noch wenige persönliche Dinge zur Verfügung stehen?

Welche Materialien können wir einsetzen?

Wie können wir vorhandene Bilder oder Fotobände einbeziehen?

Welche Sinnfragen können auftreten und wie gehen wir am besten damit um?

Was tun, wenn Verbitterung, Einsamkeit und Groll vorherrschen?

Was kommt eigentlich noch?

Das Seminar gibt viele Hinweise und Tipps und lädt in praktischen Übungen dazu ein, die eigenen methodischen Möglichkeiten zu erweitern. Erfahrungen und Erlebnisse aus der Praxis der Teilnehmer\*innen können eingebracht werden.

Eingeladen sind: Betreuungskräfte aus der ambulanten und stationären Altenpflege.

Referentin: Monika Müller-Herrmann

**Termin: 25.03.2020 / 09:00-16:00 Uhr / Tagungszentrum Erich-Nitzling-Haus**

Gebühr: 135 € / 125 € für Mitarbeiter\*innen der JKS (incl. Material, Getränke, Mittagessen)

Seminar-Nr. 69/20-3300

## Tutorium Palliative Pflege und Betreuung

Berufsbegleitende Reflexion und Beratung für Palliativ-Kräfte in der Altenpflege

Jede\*r, die\*der in der Begleitung sterbender Menschen arbeitet, ist besonderen Belastungen ausgesetzt. Tod und Sterben sind Themen, die auch die Helfer\*innen bzw. Begleiter\*innen in existenzieller Weise berühren. Es ist hilfreich, Erfahrungen und Erlebnisse mit Menschen zu teilen, Perspektiven zu wechseln und gleichsam ein passantes Verarbeitungs- und Lösungsaspekts zu entdecken. Die Sozial- und Gesundheitsarbeit hat Praxisreflexion/Supervision als eine adäquate Methode zur Entlastung und zur Pflege der persönlichen Ressourcen „erfunden“. Diese Veranstaltung nennt sich allerdings „Tutorium“, weil die angebotenen Arbeitsmethoden über eine rein supervisorische Bearbeitung hinausgehen.

Viermal im Jahr treffen wir uns für einen Nachmittag und tauschen uns aus. Erfahrungen und Erlebnisse in der palliativen bzw. hospizlichen Betreuung und Begleitung alter Menschen stehen im Mittelpunkt. Dort, wo es hilfreich ist, nutzen wir supervisorische Mittel und Arbeitsweisen. Sie helfen Geschehnisse und deren Wirkungen besser zu aktualisieren und damit einer Bearbeitung zugänglich zu machen. „Aufgaben“ dieses Angebots sollen sein: mögliche Blockaden lösen, persönliche Strategien in der Verarbeitung verbessern, Abstand gewinnen, Resonanz zulassen und genießen und so Kraft schöpfen für die weitere Begleitung Sterbender.

Im Tutorium Palliative Pflege und Betreuung arbeiten wir mit maximal 12 Teilnehmer\*innen.

**Achtung: Diese Veranstaltung gilt auch als Vertiefungsqualifikation im Rahmen der berufsbegleitenden Qualifizierung Berater\*in Gesundheitliche Versorgungsplanung.**

Eingeladen sind: ausgebildete Fachkräfte Palliative Care, Fachkräfte der Pflege und Betreuung in der Arbeit mit Sterbenden, Hospizkoordinator\*innen und Berater\*innen BgVP in der Vertiefungsphase.

Referent: Thomas Kaspar

**Termin: 31.03.2020, 30.06.2020, 08.09.2020, 01.12.2020**

**jeweils 14:00-17:00 Uhr / Tagungszentrum Erich-Nitzling-Haus**

Gebühr: 250 € / 235 € für Mitarbeiter\*innen der JKS (incl. Material, Getränke, Mittagessen)

Seminar-Nr. 12/20-3300

## Ich muss nach Hause...

Wandering verstehen und im Alltag integrieren



Wenn Menschen mit einer Demenz ihrem natürlichen Bewegungsdrang folgen (engl.: „Wandering“), wird dies leicht als „Weglauftendenz“ problematisiert. Im Seminar wollen wir unsere Perspektive darauf wechseln.

Dabei gehen wir folgenden Fragen nach:

- \* Welches sind Ursachen und lebensbedingte Faktoren?
- \* Welche medizinischen und rechtlichen Aspekte gibt es?
- \* Welche Vorteile und Vorzüge des „Walkings“ gibt es?
- \* Welche Handlungsoptionen gibt es?

Wir wollen diese Fragen an konkreten Fallbeispielen erörtern.

Eingeladen sind: Haupt- und ehrenamtliche Pflege- und Betreuungskräfte, Betreuungskräfte nach § 43 b, an Mitarbeiter\*innen der offenen Seniorenarbeit sowie an gesetzliche Betreuer\*innen.

Referentin: Karin Stöcker

**Termin: 03.04.2020 / 09:00-16:00 Uhr / Tagungszentrum Erich-Nitzling-Haus**

Gebühr: 150 € / 140 € für Mitarbeiter\*innen der JKS (incl. Material, Getränke, Mittagessen)



Seminar-Nr. 02/20-3300

**Inklusiv sowieso**

Einführung in die Arbeit mit Menschen mit Behinderung für Fachkräfte in der Altenhilfe

Pflegefachkräfte und Fachkräfte der sozialen Betreuung sind die zentralen Mitarbeiter\*innen in der ambulanten und stationären Altenhilfe. Sie bringen ihr Fachwissen in die Pflege und Betreuung von Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf ein. Die Arbeit mit Menschen mit sogenannter geistiger Behinderung ist für Fachkräfte in der Altenhilfe zumeist eher unbekannt. In den letzten Jahren nimmt der Anteil dieses Personenkreises in der Altenpflege jedoch zu. Fachkräfte der Altenhilfe stehen vor neuen Herausforderungen.

Das Seminar bietet einen Überblick über Behinderungsformen. Die Schwerpunkte der Heil- und Behindertenpädagogik werden erläutert. In der Praxis ergeben sich daraus berufliche Veränderungen, diese werden ebenfalls in den Blick genommen. Das Seminar bietet neben dem theoretischen Input, Möglichkeiten der kollegialen Fallberatung.

Eingeladen sind: Fachkräfte der Pflege und Betreuung in der ambulanten und stationären Altenhilfe.

Referent: Volker Becker

**Termin: 03.04.2020 / 09:00-16:00 Uhr / Tagungszentrum Erich-Nitzling-Haus**

Gebühr: 140 € / 130 € für Mitarbeiter\*innen der JKS (incl. Material, Getränke, Mittagessen)

Seminar-Nr. 62/20-3300

**Demenz: Was gibt's Neues?**

Aktuelle Entwicklungen in der Begleitung von Menschen mit Demenz



Die Menschen hierzulande werden tendenziell älter und sie haben immer weniger Kinder. Die Folge ist eine "Alternde Gesellschaft" in Deutschland. Das ist eine Entwicklung, die seit Jahrzehnten prognostiziert ist und wir erleben es jetzt als Zeitzeuge\*innen. In diesem Kontext spielt das Phänomen Demenz eine besondere Rolle. Es ist für viele Menschen – neben dem Thema Krebs – der absolute „Angstgegner“ in der Vorstellung über das Altern.

Politik, Medizin, Pharmazie, Bildungs- und Sozialarbeit sind aufgerufen und befassen sich seit Jahren eingehender mit der Problematik. So entstehen Projekte, zum Teil mit wissenschaftlichen Begleitforschungen und auch in den Diensten und Einrichtungen werden ständig neue Konzepte entworfen, die angemessene Lösungsansätze erarbeiten sollen.

Es bewegt sich einiges und wir wollen die Teilnehmer\*innen über ausgewählte Entwicklungen informieren. Dabei verfolgen wir das Ziel, die Teilnehmer\*innen anzuregen, in der eigenen Praxis neues auszuprobieren. Manchmal müssen dazu bekannte Inhalte und Methoden neu verknüpft werden. Chancen und Risiken solcher neuen Verknüpfungen können im Seminar diskutiert werden.

Eingeladen sind: Fachkräfte der Pflege und Betreuung in der ambulanten und stationären Altenhilfe sowie Betreuungskräfte § 43b.

Referent: Sebastian Reutzel

**Termin: 20.04.2020 / 09:00-16:00 Uhr / Tagungszentrum Erich-Nitzling-Haus**

Gebühr: 135 € / 125 € für Mitarbeiter\*innen der JKS (incl. Material, Getränke, Mittagessen)

**Sie führen interne Schulungsmaßnahmen durch und brauchen Unterstützung? - Wir helfen Ihnen gerne weiter.**

Viele unserer Seminare bieten wir auch als INHOUSE-Schulungen an. Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf. Gerne unterbreiten wir Ihnen ein „maßgeschneidertes“ Angebot.

**E-Mail [info.fwia@awo-frankfurt.de](mailto:info.fwia@awo-frankfurt.de) / Telefon 069/298901-38 / -56**

Seminar-Nr. 27/20-3300

**Lebensraum Bett**

Möglichkeit der Betreuung von bettlägerigen Menschen



Bettlägerige Menschen haben einen spezifischen Pflege- und Betreuungsbedarf. Wichtig ist, dass das „Bett“ dabei nicht als notwendiges Übel oder gar als störendes Hindernis gesehen wird, sondern als wichtiger Bestandteil der Lebenssituation. Diesen gilt es kreativ und wirkungsvoll einzubeziehen.

Im Seminar werden folgend Inhalte behandelt:

- \* Gestaltung eines ansprechenden Milieus für bettlägerige Menschen
- \* Zimmergestaltung, Bettgestaltung
- \* Möglichkeiten von Kontakt und Begegnung
- \* Inhalte und Methoden von Beschäftigungs- und Betreuungsangeboten
- \* Kooperationspartner und deren Einbindung

Eingeladen sind: hauptamtliche und ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen in Beratung, Sozialer Betreuung und Pflege. Besonders auch Betreuungskräfte nach § 43 b sind herzlich willkommen.

Referentin: Gabriele Scholz-Weinrich

**Termin: 21.04.2020 / 09:00-16:00 Uhr / Tagungszentrum Erich-Nitzling-Haus**

Gebühr: 135 € / 125 € für Mitarbeiter\*innen der JKS (incl. Material, Getränke, Mittagessen)

Seminar-Nr. 70/20-3300

**Tutorium Praxisanleitung Pflege**

Berufsbegleitende Reflexion und Beratung für Praxisanleiter\*innen und Ausbilder\*innen in der Pflege

Pflegefachkräfte, die Auszubildende in der Pflege anleiten, besitzen eine besondere Verantwortung. Dieser gerecht zu werden ist unter den konkreten Bedingungen im Praxisfeld der Auszubildenden und auch im dienstlichen Kontext der Praxisanleiter\*in selbst eine komplexe Aufgabe und damit sehr anspruchsvoll. Der Anleitungsprozess ist ein Führungsprozess. Kommunikation und der Ausbildungsdialog sind entscheidende Erfolgsfaktor - und zwar nach allen Richtungen.

Im Kontext von Sozial- und Gesundheitsarbeit ist eine begleitende Praxisreflexion eine adäquate Methode zur Entlastung, zur Pflege der persönlichen Ressourcen und zur Entwicklung von Lösungsansätzen. Für diese Veranstaltung nutzen wir den Begriff „Tutorium“, weil die angebotenen Arbeitsmethoden über eine kollegiale Reflexion und Beratung hinausgehen.

Zweimal im Jahr treffen wir uns für einen Tag und tauschen uns aus. Erfahrungen und Erlebnisse in der Anleitung, Betreuung, Begleitung und Beurteilung von Auszubildenden in der Pflege stehen im Mittelpunkt. „Aufgaben“ in dieser Veranstaltung sind: mögliche Blockaden lösen, persönliche Strategien in der allseitigen Kommunikation und in der Führung der Auszubildenden verbessern, Abstand gewinnen, Resonanz zulassen und genießen und so Kraft schöpfen für die weitere Anleitung der Auszubildenden.

Wenn hilfreich und sinnvoll, werden wir auch Hindernisse und Schwellen in der Organisation thematisiert. Als Tutorium können wir uns darüber hinaus entscheiden, einzelne Fragen fachlich zu vertiefen. Wir recherchieren dazu und suchen gemeinsam nach Lösungsansätzen.

→ Im Tutorium Praxisanleitung Pflege arbeiten wir mit maximal 12 Teilnehmer\*innen.

Eingeladen sind: Praxisanleiter\*innen bzw. Ausbilder\*innen in der Pflege.

Referent: Bernhard Weisenfeld

**Termin: 22.04.2020/14.10.2020 / 09:00-16:00 Uhr / Tagungszentrum Erich-Nitzling-Haus**

Gebühr: 280 € / 260 € für Mitarbeiter\*innen der JKS (incl. Material, Getränke, Mittagessen)

Seminar-Nr. 11/20-3300

**Kommunikation mit Menschen mit Demenz**

Einfühlen, verstehen, kommunizieren



Auch für Menschen mit Demenz ist Kommunikation zentral. Das Seminar will dazu wichtige Schlüsselkompetenzen vermitteln:

- \* eigene Gefühle und Bedürfnisse wahrnehmen
- \* Erfahrungen auf Menschen mit Demenz übertragen
- \* Bedürfnisse und Verhalten von Menschen mit Demenz analysieren und verstehen
- \* Handlungs- und Interventionsmöglichkeiten entwickeln

Die Teilnehmer\*innen sollen miteinander und voneinander lernen. Voraussetzung dafür ist die Offenheit für Deutungs- und Erklärungsmuster anderer. Grundlagen für das Seminar sind: Modell der personenzentrierten Pflege nach Tom Kitwood, demenz Balance-Modell®, A-B-C Methode zur Kommunikation

Eingeladen sind: Haupt- und ehrenamtliche Pflege- und Betreuungskräfte, Betreuungskräfte nach § 43 b, an Mitarbeiter\*innen der offenen Seniorenarbeit sowie gesetzliche Betreuer\*innen.

Referentin: Karin Stöcker

**Termin: 24.04.2020/29.05.2020 / 09:00-16:00 Uhr / Tagungszentrum Erich-Nitzling-Haus**

Gebühr: 290 € / 270 € für Mitarbeiter\*innen der JKS (incl. Material, Getränke, Mittagessen)

Seminar-Nr. 58/20-3300

**Hilfen zum Mobilitätserhalt ganz praktisch**

Seminar zum Nationalen Expertenstandard Erhaltung und Förderung der Mobilität



Unter Mobilität (Beweglichkeit) wird das Vermögen eines Menschen verstanden, unterschiedliche Stellungen und Haltungen einzunehmen und sich räumlich fortzubewegen. Eine *eingeschränkte* Mobilität stellt für Menschen grundsätzlich ein Gesundheits-Risiko dar. Dies gilt besonders für pflegebedürftige Menschen. Die Förderung, Anregung und Unterstützung von Mobilität hat daher gesundheitsfördernden Charakter. Eine Förderung der körperlichen Mobilität hat positive Auswirkungen auch auf die geistige und soziale Mobilität und die gesellschaftliche Teilnahme und Teilhabe.

Der *Nationale Expertenstandard Erhaltung und Förderung der Mobilität* in der Pflege nimmt diesen Zusammenhang in den Blick und beschreibt ausführlich die notwendigen Anforderungen. Neben der Steuerung des Pflegeprozesses zum Erhalt und zur Förderung der Mobilität durch die zuständige Pflegefachkraft geht es vor allem um die unterschiedlichen Angebote, die auch von Pflege- und Betreuungskräften durchgeführt werden können und sollen.

In diesem Seminar wollen wir unterschiedliche Angebote und Maßnahmen vorstellen und auch praktisch üben. Der Schwerpunkt liegt auf Übungen und Handlings, die sich in den Pflege- und Betreuungsalltag gut einpassen lassen. Die Teilnehmer\*innen werden in die Lage versetzt, Angebote zur Erhalt und Förderung der Mobilität anzuleiten und zu begleiten bzw. durchzuführen, die Entwicklungen gezielt zu beobachten, die Wirksamkeit der Angebote einzuschätzen und entsprechend zurück zu melden.

→ Als Teilnehmer\*in achten Sie an diesem Tag bitte unbedingt auf bequeme und bewegungsfähige Bekleidung und Schuhe.

Eingeladen sind: Fachkräfte der Pflege und Betreuung in der ambulanten und stationären Altenhilfe sowie Betreuungskräfte § 43b.

Referent: Sebastian Reutzel

**Termin: 27.04.2020 / 09:00-16:00 Uhr / Tagungszentrum Erich-Nitzling-Haus**

Gebühr: 135 € / 125 € für Mitarbeiter\*innen der JKS (incl. Material, Getränke, Mittagessen)

Seminar-Nr. 19/20-3300

**Gerontopsychiatrie spezial**

Betreuung und Pflege von Menschen mit Frontotemporaler Demenz und von Menschen mit Korsakow-Syndrom



Die Frontotemporale Demenz (FTD) ist eine Demenz-Erkrankung, die meist schon zwischen dem 50. und dem 60. Lebensjahr auftritt und zu deutlichen und häufig sehr unangenehmen Persönlichkeitsveränderungen führt. Dazu zählen insbesondere Aggressivität, Taktlosigkeit, maßloses Essen aber auch Teilnahmslosigkeit. Die Betroffenen zeigen in der Regel weder Krankheitseinsicht noch Therapiemotivation.

Das Korsakow-Syndrom wird häufig mit Alkoholismus in Verbindung gebracht. Die Symptomatik lässt sich aber auch bei anderen Hirnschädigungen beobachten. Im Vordergrund stehen dabei Amnesien. Alte Gedächtnisinhalte sind verloren gegangen, neue Informationen können nicht behalten werden. In der Summe führen die Beeinträchtigungen oft dazu, dass sich die Betroffenen nicht mehr ausreichend orientieren können. Mögliche psychiatrische Symptome sind: Antriebsarmut, Müdigkeit und starke Gefühlsschwankungen beschrieben.

Das Zusammenleben mit den Betroffenen beider Erkrankungen bedeutet für die Angehörigen eine enorme Belastung. Auch die professionelle Pflege und Betreuung steht vor großen Herausforderungen. Im Seminar werden beide Erkrankungen vorgestellt. Die Behandlungs- und Therapiemöglichkeiten werden erläutert.

Eingeladen sind: Haupt- und ehrenamtlich Tätige in der Seniorenarbeit, Fachkräfte der Pflege und Betreuung, Pflegekräfte und Zusätzliche Betreuungskräfte aus ambulanter und stationärer Altenpflege, gesetzliche Betreuer\*innen.

Referentin: Ingrid Büttner-Tillmann

**Termin: 28.04.2020 / 09:00-16:00 Uhr / Tagungszentrum Erich-Nitzling-Haus**

Gebühr: 135 € / 125 € für Mitarbeiter\*innen der JKS (incl. Material, Getränke, Mittagessen)

Seminar-Nr. 63/20-3300

**Gewaltprävention in Pflege und Betreuung**

Ansätze einer Konzeptentwicklung

Aggressives Verhalten und Gewalt in der Pflege haben deutlich zugenommen, so klagen übereinstimmend die Praktiker\*innen. Gleichzeitig gibt es eine gesellschaftliche Tendenz, unterschiedliche Gewaltphänomene – besonders in Institutionen – aufzudecken und konzeptionell und praktisch zu beherrschen. Die Einrichtungen und Dienste sind gefordert.

In diesem Seminar wollen wir uns mit den Möglichkeiten der konzeptionellen Gewalt-Prävention befassen. Was ist Gewalt? Wo fängt Gewalt an? Welche Dynamiken entstehen dabei? Wie kann Gewalt in der Pflege vorgebeugt werden? Welche Risiko- und Schutzfaktoren gibt es in den Kommunikationsstrukturen? Welches sind die wichtigsten Ansatzpunkte für ein Präventionskonzept? Was sollte mindestens berücksichtigt werden? Wie lässt sich ein solches Konzept entwickeln, wie auch implementieren? Welche „nächsten Schritte“ erkennen die Teilnehmenden?

Das Tagesseminar verschafft einen Überblick und lädt ein, sich intensiver mit der Thematik zu befassen.

Eingeladen sind: Mitarbeitende im Bereich Pflege und Soziale Betreuung: Pflegefachkräfte, Sozialarbeiter\*innen, Fachkräfte der Sozialen Betreuung, Qualitätspersonal, Leitungskräfte.

Referent: Sebastian Reutzel

**Termin: 04.05.2020 / 09:00-16:00 Uhr / Tagungszentrum Erich-Nitzling-Haus**

Gebühr: 135 € / 125 € für Mitarbeiter\*innen der JKS (incl. Material, Getränke, Mittagessen)

Seminar-Nr. 13/20-3300

## Beziehungsgestaltung bei Menschen mit Demenz

Der neue Expertenstandard in der Praxis

Die Lebensqualität von Menschen mit Demenz ist eng verbunden mit ihren Beziehungen zu anderen Menschen. Der Expertenstandard Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz stellt das Bedürfnis und den Bedarf von Menschen mit Demenz nach dem Erhalt und der Förderung ihrer sozialen und personalen Identität und die Stärkung ihres Person-Seins in den Mittelpunkt, indem durch individuelle Interaktions- und Kommunikationsangebote ein Beitrag zur Beziehungsgestaltung und damit der Lebensqualität von Menschen mit Demenz geleistet wird. Pflegefachkräften wird die Funktion der Steuerung zugewiesen eine spannenden Aufgabe und eine verantwortungsvolle Aufgabe.

Inhalte des Seminars sind:

- \* Zielsetzung und Begründung des Expertenstandards
- \* Erfassung, Einschätzung und Planung von beziehungsfördernden Maßnahmen
- \* Verstehenshypothesen
- \* Schulung, Anleitung, Beratung
- \* Evaluation
- \* Betreuungskonzept ausgerichtet an Tom Kitwood
- \* Bindung, Beziehung und Demenz
- \* Personenzentrierte Haltung und die praktische Umsetzung
- \* Implementierungsmöglichkeiten
- \* Integration in die Pflegeprozessdokumentation

Eingeladen sind: Pflegefachkräfte und Fachkräfte der Sozialen Betreuung.

Referentin: Karin Stöcker

→ **Dieses Seminar gilt als Pflichtseminar für neue Pflegefachkräfte und Fachkräfte der Soziale Betreuung in Einrichtungen der Johanna-Kirchner-Stiftung.**

**Termin: 08.05.2020 / 09:00-16:00 Uhr / Tagungszentrum Erich-Nitzling-Haus**

Gebühr: 150 € / 140 € für Mitarbeiter\*innen der JKS (incl. Material, Getränke, Mittagessen)

Seminar-Nr. 34/20-3300

## Auf geht's ...

Fitness- und Bewegungsübungen zur Erhaltung und Förderung von Mobilität im hohen Alter



Der Expertenstandard Erhaltung und Förderung der Mobilität stellt das Thema Mobilität als ein zentrales Thema für die körperliche und seelische Gesundheit vor: „Eine eingeschränkte Mobilität ist ein Risiko für pflegebedürftige Menschen. Sie kann zu einer erheblichen Beeinträchtigung der Lebensqualität bis hin zu einer Ortsfixierung und Bettlägerigkeit führen und mit dem Risiko weiterer gesundheitlicher Beeinträchtigungen (wie z. B. Dekubitus, Sturz) einhergehen.“ Daher fordert der Expertenstandard neben der regelmäßige Einschätzung „differenzierte Informations- und Edukationsangebote“, eine „motivierende und mobilitätsfördernde Umgebungsgestaltung“ sowie „das Angebot zielgerichteter, die Eigenaktivität fördernder Maßnahmen“

In diesem Seminar wollen wir den Teilnehmer\*innen einfache Übungen zur Mobilitätsförderung vorstellen. Die Übungen können Pflege- und Betreuungskräfte ohne viel Aufwand in ihr Repertoire übernehmen und an ihrem Arbeitsplatz mit alten Menschen durchführen.

→ **Als Teilnehmer\*in achten Sie an diesem Tag bitte unbedingt auf bequeme und bewegungsfähige Bekleidung und Schuhe.**

Eingeladen sind haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen ambulanter und stationärer Pflege und aus der Sozialen Betreuung Auch Betreuungskräfte nach § 43 b sind herzlich willkommen.

Referent: Nedal Dasan

**Termin: 14.05.2020 / 09:00-16:00 Uhr / Tagungszentrum Erich-Nitzling-Haus**

Gebühr: 135 € / 125 € für Mitarbeiter\*innen der JKS (incl. Material, Getränke, Mittagessen)

Seminar-Nr. 09/20-3300

## Geschenkte Zeit

10 Minuten-Aktivierung als Anregung von Körper, Geist und Seele



Zehn Minuten – so viel Zeit sollte auch im häufig hektischen Pflege- und Betreuungsalltag für die Begegnung mit Bewohner\*innen oder Kund\*innen immer drin sein. In diesem Seminar wird die Kurzaktivierung in Form eines selbst zusammen gestellten „Geschenke-Zeit-Koffers“ vorgestellt. Hierin befinden sich Ideen und Materialien zur Anregung von Körper, Geist und Seele von Menschen mit und ohne Demenz.

In Berücksichtigung individueller Vorlieben und Fähigkeiten der Senioren werden u.a. aus den Bereichen Musik, Bewegung, Erinnerungspflege, Sinnesanregung sowie einfachstem kreativen Gestaltens Beispiele der Aktivierung vorgestellt. Dieses Potpourri von Aktivierungs-ideen gibt Mitarbeiter\*innen in der Betreuung die Möglichkeit, kurze individuelle und spontane Angebote in der Einzel- und Gruppenbegleitung durchzuführen.

Eingeladen sind: auptamtliche und ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen in Beratung, Betreuung und Pflege. Auch Betreuungskräfte nach § 43 b sind herzlich willkommen.

Referentin: Gunda Hoßbach

**Termin: 15.05.2020 / 09:00-16:00 Uhr / Tagungszentrum Erich-Nitzling-Haus**

Gebühr: 150 € / 140 € für Mitarbeiter\*innen der JKS (incl. Material, Getränke, Mittagessen)

Seminar-Nr. 74/20-3300

## Scham und Ekel in Pflege und Betreuung



Scham und Ekel sind starke Gefühl, dennoch zählen sie immer noch zu den absoluten Tabu-Themen im Pflege- und Betreuungsalltag. Dabei beschäftigen sich viele Mitarbeiter\*innen in Pflege und Betreuung täglich mit Scham und Ekel, sprechen es meist aus verschiedensten Gründen nicht aus und reagieren eher abwehrend, wenn Nicht-Pflegende dies ganz unverblümt tun. Ob es sich um Gerüche, Anblicke oder Gedanken handelt: jeder Mensch reagiert unterschiedlich auf Situationen, die Scham oder Ekel erregen. Wir wollen uns diesem Thema nähern und persönliche Strategien für einen angemesseneren Umgang erarbeiten. Die Arbeitspraxis wird dabei reflektiert. Themen werden u.a. sein:

- \* Wahrnehmung des Ekelhaften, Bedeutsamkeit der Sinnesorgane
- \* Ekelempfinden im pflegerischen Alltag
- \* Umgang mit Scham und Ekel (indirekte Reaktionen, direkte Reaktionen)
- \* Von Scham und Ekel zu Aggression und Gewalt
- \* Strategien für den Umgang mit Scham und Ekel

Eingeladen sind: Pflegekräfte, Pflegefachkräfte, Fachkräfte Betreuung, Betreuungskräfte nach § 43 b und Hauswirtschaftskräfte.

Referent: Björn Philipp

**Termin: 25.05.2020 / 09:00-16:00 Uhr / Tagungszentrum Erich-Nitzling-Haus**

Gebühr: 135 € / 125 € für Mitarbeiter\*innen der JKS (incl. Material, Getränke, Mittagessen)

Seminar-Nr. 74/20-3300

## Schmerz und Schmerzmanagement

Schmerz ist ein überaus komplexes Phänomen. Entscheidend dabei: Menschen empfinden Schmerzen höchst individuell – und gerade auf dieses persönliche Empfinden kommt es an. Schmerzen bedeuten häufig eine erhebliche Einschränkung der Lebensqualität. Die Vermeidung und die Behandlung von Schmerzen sowie die Begleitung von Menschen mit Schmerzen sind daher auch zentrale Aufgabenstellung in der Pflege. Leider klappt es in der Praxis häufig noch nicht.

Wir möchten den Teilnehmer\*innen dabei helfen, die Wahrnehmung zu schärfen und den pflegerischen Auftrag aktiv anzugehen. Wir werden das korrekte Vorgehen erläutern und so die Basis dafür schaffen, dass sich die Lebensqualität der betroffenen alten Menschen deutlich verbessern kann. Wir werden auch das Vorgehen bei dementen alten Menschen erarbeiten. Das Themenfeld ist so umfangreich, dass zwei Kurstage benötigt werden.

Grundlagen dieses Seminars sind:

- Expertenstandard Schmerzmanagement in der Pflege bei akuten Schmerzen
- Expertenstandard Schmerzmanagement bei chronischen nicht-malignen Schmerzen

Eingeladen sind Pflegekräfte der ambulanten und stationären Pflege.

Referentin: Ingrid Büttner-Tillmann

**Termin: 25.05.2020 - 26.05.2020/ 09:00-16:00 Uhr / Tagungszentrum Erich-Nitzling-Haus**

Gebühr: 260 € / 240 € für Mitarbeiter\*innen der JKS (incl. Material, Getränke, Mittagessen)

Seminar-Nr. 18/20-3300

## Unsere Seele denkt in Bildern



Ein großer Teil des menschlichen Erlebens wird durch innere Bilder gesteuert und beeinflusst. Sie strukturieren und formen unser Gehirn. Unsere Seele „denkt“ also in Bildern. Deshalb ist es von entscheidender Bedeutung, welche Art von Bildern Menschen von sich selbst, ihren Fähigkeiten, ihren Beziehungen zu anderen und der sie umgebenden Welt im Kopf haben.

Das enorme Potenzial der menschlichen Vorstellungskraft für die Veränderungsarbeit wird in der Begleitung von alten Menschen bislang jedoch nur wenig genutzt.

\* Wie lässt sich die Betreuung und Begleitung alter Menschen durch die Arbeit mit inneren Bildern bereichern?

\* Welche Bilder haben Begleiter\*innen? Woraus speist sich dieser reiche Fundus?

\* Was brauchen Begleiter\*innen, um mit inneren Bildern arbeiten zu können?

\* Wie können mit der Weisheit der inneren Bildern Veränderungsprozesse unterstützt werden, die die Vorbereitung auf das Lebensende erleichtern?

Im Seminar arbeiten wir den Praxisfragen und Praxisfällen der Teilnehmer\*innen. Den Teilnehmer\*innen wird auch die Möglichkeit zu einer vertieften Selbstreflexion geboten.

Eingeladen sind: Menschen, die in der Pflege, Betreuung und Begleitung alter Menschen tätig sind. / Referentin: Iris Schwarz

**Termin: 25.05.2020 - 6.05.2020/ 09:30-16:30 Uhr / Johanna-Kirchner-Altenhilfezentrum**

Gebühr: 350 € / 330 € für Mitarbeiter\*innen der JKS (incl. Material, Getränke, Mittagessen)

Seminar-Nr. 53/20-3300

## Expertenstandard Erhalt und Förderung der Mobilität

Unter Mobilität (Beweglichkeit) wird das Vermögen eines Menschen verstanden, unterschiedliche Stellungen und Haltungen einzunehmen und sich räumlich fortzubewegen. Eine eingeschränkte Mobilität stellt für Menschen grundsätzlich ein Gesundheits-Risiko dar. Dies gilt besonders für pflegebedürftige Menschen. Die Förderung, Anregung und Unterstützung von Mobilität hat daher gesundheitsfördernden Charakter. Eine Förderung der körperlichen Mobilität hat positive Auswirkungen auch auf die geistige und soziale Mobilität und die gesellschaftliche Teilnahme und Teilhabe. Der Nationale Expertenstandard Erhaltung und Förderung der Mobilität in der Pflege nimmt diesen Zusammenhang in den Blick und beschreibt ausführlich die notwendigen Anforderungen. Neben der Steuerung des Pflegeprozesses zum Erhalt und zur Förderung der Mobilität durch die zuständige Pflegefachkraft geht es vor allem um die unterschiedlichen Angebote, die auch von Pflege- und Betreuungskräften durchgeführt werden können und sollen.

In diesem Seminar wollen wir den Expertenstandard vertieft erarbeiten. Die Anforderungen werden vorgestellt und es werden pflegefachliche Prozess- und Umsetzungsschritte erarbeitet. Wie kann die Mobilität sinnvoll, nachvollziehbar und handlungsleitend eingeschätzt werden? Welche Ergebnis-Qualität wird erwartet? Die Kooperation mit anderen beteiligten Berufsgruppen wird eingehend erörtert. Wie sind die Rollen verteilt? Auf was ist in der Zusammenarbeit zu achten? Die Teilnehmer\*innen werden in die Lage versetzt, den Expertenstandard umfassend und verantwortlich anzuwenden.

Eingeladen sind Pflegefachkräfte aus der ambulanten und stationären Altenhilfe.

Referent: Bernhard Weisenfeld

**Termin: 17.06.2020 / 09:00-16:00 Uhr / Tagungszentrum Erich-Nitzling-Haus**

Gebühr: 135 € / 125 € für Mitarbeiter\*innen der JKS (incl. Material, Getränke, Mittagessen)

Seminar-Nr. 40/20-3300

## Troubleshooting

Krisenintervention nach Gewalthandlungen in Pflege und Betreuung

Versteht sich: Die beste Krisenintervention ist eine gelungene Prävention. Trotzdem, bleibt die Frage: Was ist zu tun, wenn es zu Gewalthandlungen in Pflege und Betreuung gekommen ist? Dabei geht es diesem Seminar in erster Linie um Gewalt zwischen Patient\*innen bzw. Bewohner\*innen und um Gewalt von Patient\*innen und Bewohner\*innen gegenüber Pflege- und Betreuungskräften.

Die Teilnehmer\*innen können eigene Praxissituationen einbringen. Ziel ist es, die Handlungsoptionen zu vergrößern und die Handlungssicherheit zu stärken.

Eingeladen sind: Fachkräfte der Pflege und Betreuung aus der ambulanten und stationären Altenpflege. / Referentin: Jenny Mader

**Termin: 23.06.2020 / 09:00-16:00 Uhr / Tagungszentrum Erich-Nitzling-Haus**

Gebühr: 135 € / 125 € für Mitarbeiter\*innen der JKS (incl. Material, Getränke, Mittagessen)

Seminar-Nr. 35/20-3300

## Transfer und Lagerung in der Betreuung alter Menschen



Transfers und Lagerungen gehören nicht nur in der Pflege sondern auch in der sozialen Betreuung alter Menschen zum notwendigen und täglich abgefragten Knowhow. Durch mehrere abgestimmte Positionswechsel soll das Heben und Tragen weitgehend vermieden werden. Auch der Einsatz spezieller Hilfsmittel kann hilfreich sein. Dabei gilt es nicht nur um die Sicherheit und den Schutz der die Bewohner\*innen bzw. Patient\*innen sondern auch um eine sichere und verletzungsfreie Durchführung für die Betreuungs- bzw. Pflegekraft. Die korrekte Lagerung in Sitz- und Liegepositionen gehört dazu.

In diesem Workshop befassen sich die Teilnehmer\*innen mit den wesentlichen Transfers und den gängigen Lagerungen bzw. Lagerungshilfen. Sie probieren die Techniken unter fachlicher Anleitung selber aus und korrigieren ihre Bewegungsabläufe.

→ **Als Teilnehmer\*in achten Sie an diesem Tag bitte unbedingt auf bequeme und bewegungsfähige Bekleidung und Schuhe.**

Eingeladen sind: Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen ambulanter und stationärer Pflege und aus der Sozialen Betreuung. Besonders auch Betreuungskräfte nach § 43 b sind herzlich willkommen.

Referent: Nedal Dasan

**Termin: 24.06.2020-26.05.2020 / 09:00-16:00 Uhr / Tagungszentrum Erich-Nitzling-Haus**  
Gebühr: 135 € / 125€ für Mitarbeiter\*innen der JKS (incl. Material, Getränke, Mittagessen)

Seminar-Nr. 65/20-3300

## Kunstprojekte mit Menschen mit Demenz

Workshop



Kunstprojekte mit Menschen mit Demenz werden in der Fachdiskussion hoch gehandelt. Dabei geht es darum die Sinne von Menschen mit Demenz anzuregen, Erinnerungen abzurufen und so das Aktivitätspotential zu fördern. Da das Gefühl für Ästhetik und Ausdruck tief in uns verwurzelt ist und lange erhalten bleibt, lassen sich Menschen mit Demenz sehr gut mit Form und Farbe ansprechen und Ressourcen aktivieren. Dazu müssen wir als Betreuungskräfte vor allem verstehen, wo die Wurzeln unseres kreativen Potentials schlummern und wie wir dieses aktivieren.

In diesem Seminar wollen wir künstlerische Prinzipien vor dem Hintergrund demenzieller Erkrankungen kennen lernen und erweitern. Wir bedienen uns einer Vielfalt gestalterischer Materialien und Techniken ebenso, wie Dinge, die uns aus dem Alltag zur Verfügung stehen. Wir lassen uns durch Bekanntes in unserer Umgebung und Formen- und Farben anregen und probieren aus. Wir gleichen unsere Erwartungen und Erfahrungen ab und überlegen gemeinsam, wie Einsatzmöglichkeiten in der Betreuung von Menschen mit Demenz aussehen könnten. Welche Schwierigkeiten sind zu erwarten, welche Stolperfallen und welche Lösungsansätze? Dieser Workshop eignet sich vor Allem zum Experimentieren.

Bitte beachten Sie, dass in diesem Workshop auch praktisch gearbeitet wird und bringen Sie ggf. entsprechenden Bekleidungsschutz mit.

Eingeladen sind: Mitarbeiter\*innen, die hauptamtlich oder ehrenamtlich Menschen mit Demenz betreuen und begleiten. Auch Betreuungskräfte nach § 43 b sind herzlich willkommen.

Referent: Ralph Zoller

**Termin: 25.06.2020-26.05.2020 / 09:00-16:00 Uhr / Tagungszentrum Erich-Nitzling-Haus**  
Gebühr: 135 € / 125 € für Mitarbeiter\*innen der JKS (incl. Material, Getränke, Mittagessen)



Seminar-Nr. 65/20-3300

## Aktive Angehörigenarbeit in Pflege und Betreuung



Bewohner\*innen, Angehörigen und Pflege- und Betreuungskräfte – ein spannendes und dynamisches Dreiecks-Verhältnis. Dort wo Angehörige fehlen, werden sie häufig schmerzlich vermisst – von allen Beteiligten. Dort wo Angehörige präsent sind und eine aktive Rolle einnehmen wollen, gestaltet sich die Zusammenarbeit manchmal ein wenig holprig und sogar konfliktträchtig. Dort, wo es klappt, führt es in der Regel zu wirklich guten Ergebnissen für die, um die es dabei eigentlich geht: pflege- und betreuungsbedürftigen alten Menschen.

In diesem Seminar wird die Situation der Angehörigen näher beleuchtet. Die Teilnehmer\*innen lernen wie Angehörige aktiv und hilfreich eingebunden werden können und wie das gegenseitige Verständnis gefördert werden kann. Für schwierige Angehörigen-Situationen werden wirkungsvolle Lösungsansätze erarbeitet. Die Teilnehmer\*innen sind eingeladen, ihre Erfahrungen im Umgang mit Angehörigen einzubringen.

Eingeladen sind: Haupt- und ehrenamtliche Pflege- und Betreuungskräfte, Betreuungskräfte nach § 43 b, an Mitarbeiter\*innen der offenen Seniorenarbeit sowie gesetzliche Betreuer\*innen. / Referentin: Karin Stöcker

**Termin: 21.08.2020 / 09:00-16:00 Uhr / Tagungszentrum Erich-Nitzling-Haus**

Gebühr: 150 € / 140 € für Mitarbeiter\*innen der JKS (incl. Material, Getränke, Mittagessen)

Seminar-Nr. 75/20-3300

## Pflege und Betreuung in der Nacht

Das Bedürfnis des Menschen nach Sicherheit, Geborgenheit und (Um-)Sorge kennt keine intensivere Zeit als die Nacht. Dies gilt besonders auch dann, wenn der Schlaf gestört ist oder sich nicht einstellen will. Dieses Seminar befasst sich mit den Möglichkeiten von Pflege und Betreuung in der Nacht.

Themen sollen u.a. sein: Rhythmik des Tages und seine Bedeutung, die Übergänge (Morgengrauen; Blaue Stunde); Schlaf und Schlafverhalten, Schlafrituale Erwachsener, Einschlafhilfen; Tag-Nachtrhythmus und dessen Störung; Betreuung in der Nacht

Die Pflege-Erfahrungen der Teilnehmer\*innen werden aktiv einbezogen und wir werden mögliches Verbesserungspotential der persönlichen Arbeitspraxis erarbeiten.

Eingeladen sind Pflegekräfte, Pflegefachkräfte, Betreuungskräfte nach § 87b im Nachtdienst. Referent: Björn Philipp

**Termin: 09.09.2020-15.09.2020 / 09:00-16:00 Uhr / Tagungszentrum Erich-Nitzling-Haus**

Gebühr: 135 € / 125 € für Mitarbeiter\*innen der JKS (incl. Material, Getränke, Mittagessen)

Seminar-Nr. 29/20-3300

## Milieuarbeit für Menschen mit Demenz



Der Milieutherapeutische Ansatz ist ein anerkanntes Modell der Psychiatrie bzw. Sozialpsychologie auch im Rahmen der Betreuung und Pflege von Menschen mit Demenz. Die Teilnehmer\*innen erhalten zunächst eine Einführung in die handlungsleitenden Vorstellungen und Grundannahmen, in die Zielsetzung und die methodischen Bausteine.

Für die Umsetzung in die Praxis der Teilnehmer\*innen sind folgende Teilaspekte von Bedeutung:

- Anforderungen an ein angemessenes Milieu für Menschen mit Demenz
- Wirkung beeinflussender Milieu-Faktoren, Folgen
- Gestaltungsmöglichkeiten
- Normalisierungsprinzip und Alltagsnormalität
- Tagesstrukturierende Ansätze und situatives Arbeiten
- Begleitung versus Beschäftigung
- Kooperation, Beiträge andere Fachgruppen, Mitstreiter\*innen .

Eingeladen sind: Hauptamtliche und ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen in Beratung, Sozialer Betreuung und Pflege. Besonders auch Betreuungskräfte nach § 43 b sind herzlich willkommen.

Referentin: Gabriele Scholz-Weinrich

**Termin: 14.09.2020-15.09.2020 / 09:00-16:00 Uhr / Tagungszentrum Erich-Nitzling-Haus**

Gebühr: 270 € / 250 € für Mitarbeiter\*innen der JKS (incl. Material, Getränke, Mittagessen)

Seminar-Nr. 47/20-3300

## Kann das klappen?

Workshop zur Kooperation von Altenheimen, Palliative Care Teams und Hospizgruppen

Seit 2007 gibt es einen gesetzlichen Anspruch aller Versicherten auf Zugang zu Palliative Care Teams. Die Teams kommen, ergänzt durch ambulante Hospizdienste, in die Pflegeheime hinein. Hier ergeben sich im praktischen Alltag einige Klippen, Chancen und Risiken.

- \* Wie können Palliative Care Teams, Hospizdienste und Altenpflegeheime gut zusammenkommen, im Sinne der Bewohner\*innen?
- \* Was ist bei einer Kooperation zu beachten, wie kann sie gepflegt werden?
- \* Welche Erwartungen hat das Palliative Care Team an die Pflege.
- \* Welche Erwartungen hat die Pflege an das Palliativteam?
- \* Wie läuft das mit der Umstellung von SAPV auf AAPV?
- \* Wie kann ein Kooperationsvertrag aussehen?
- \* Wofür ist das SAPV Team und wofür ist der Ambulante Hospizdienst zuständig?

Wir tragen die wesentlichen Informationen und Sachverhalte zusammen. Wir loten mögliche Spannungsfelder aus und suchen nach Lösungsansätzen. Die Teilnehmer\*innen sind eingeladen, aus ihrer Praxis zu berichten.

Eingeladen sind: Pflegekräfte, Pflegefachkräfte und Leitungskräfte aus Altenpflegeheimen und aus SAPV Teams.

Referentin: Monika Müller-Herrmann

**Termin: 19.06.2020-26.05.2020 / 09:00-16:00 Uhr / Tagungszentrum Erich-Nitzling-Haus**

Gebühr: 135 € / 125€ für Mitarbeiter\*innen der JKS (incl. Material, Getränke, Mittagessen)

Seminar-Nr. 07/20-3300

## Pssst...Einfach mal leise.

Stille-Angebote in der Arbeit mit alten Menschen



Im Pflegeheim geht es häufig turbulent zu – jedenfalls tagsüber. Gefüllte Wochenpläne mit vielen Angeboten und Aktionen sollen Bewohner\*innen und Gästen den Alltag bereichern und das Wohlbefinden steigern. Mancherorts gilt sogar: je mehr desto besser. Aber ist das wirklich so? Brauchen die Bewohner\*innen und besonders Menschen mit Demenz nicht auch Ruhe und Entspannung? Ist nicht gerade eine gute Balance zwischen Ruhe und Betätigung das eigentliche Ziel? Wie aber können Angebote der Stille oder der Entspannung aussehen? Muss man etwas dazu tun oder einfach nur etwas „sein“ lassen? Wie lassen sich Angebote der Ruhe und Entspannung im hektischen Umfeld richtig platzieren?

Diese Fortbildung will sensibilisieren, die Bedürfnisse älterer Menschen und Menschen mit Demenz achtsam wahrzunehmen und zu erkennen. Vielleicht stehen dann auf dem Wochenplan neben Bewegungsrunden, Gedächtnistraining und kreativem Gestalten, auch Angebote der Entspannung, des Meditierens, Träumen oder gar Gammelrunden?

Ausgehen von den eigenen Ruhe- und Stille-Erfahrungen werden die Teilnehmer\*innen eigene Ideen und Möglichkeiten erarbeitet. Die Teilnehmer\*innen sind auch eingeladen, ihre bisherigen Praxiserfahrungen zum Thema auszutauschen und zu reflektieren.

Eingeladen sind: Fachkräfte der Pflege und Betreuung in der ambulanten und stationären Altenhilfe sowie an Betreuungskräfte § 43b.

Referentin: Stefanie Helsper

**Termin: 22.09.2020-23.09.2020 / 09:00-16:00 Uhr / Tagungszentrum Erich-Nitzling-Haus**

Gebühr: 290 € / 270 € für Mitarbeiter\*innen der JKS (incl. Material, Getränke, Mittagessen)

Seminar-Nr. 15/20-3300

**Das fordert mich!**

Schreien und Rufen bei Menschen mit Demenz



Schreien und Rufen gehört ebenso wie zielloses Umherwandern oder auch völlige Apathie zu den häufigsten, sehr belastenden und kraftraubenden herausfordernden Verhaltensweisen von dementen alten Menschen. Sie belasten den angespannten Pflege- und Betreuungsalltag und sorgen somit für zusätzlichen Stress. Die Umwelt reagiert darauf häufig mit Unverständnis oder Abwehr, was zu einer negativen Verstärkung der Verhaltensweisen führen kann. Eine Spirale der Eskalation droht, viele Pflege- und Betreuungskräfte kennen entsprechende Beispiele aus ihrer Praxis.

In diesem Seminar versuchen wir, die Ursachen für das Verhalten zu verstehen. Wir analysieren, welche Faktoren zu einer Eskalation beitragen und entwickeln anhand von Fallbeispielen der Teilnehmer\*innen Interventionen und Entlastungsmöglichkeiten für Pflegende und alle Beteiligten. Zwischen den beiden Seminarteilen, können Handlungsansätze ausprobiert werden.

Eingeladen sind: Haupt- und ehrenamtliche Pflege- und Betreuungskräfte, Betreuungskräfte nach § 43 b, an Mitarbeiter\*innen der offenen Seniorenarbeit sowie gesetzliche Betreuer\*innen.

Referentin: Karin Stöcker

**Termin: 21.08.2020 / 09:00-16:00 Uhr / Tagungszentrum Erich-Nitzling-Haus**

Gebühr: 150 € / 140 € für Mitarbeiter\*innen der JKS (incl. Material, Getränke, Mittagessen)

Seminar-Nr. 10/20-3300

**Kreativwerkstatt:****Spiele für Senior\*innen mit und ohne Demenz**

„Der Mensch ist nur da ganz Mensch, wo er spielt.“ (Friedrich Schiller)

In der Kreativwerkstatt werden die Teilnehmer\*innen neue Spiele miteinander erarbeiten und anfertigen, die sie in der Tagesgestaltung in Heimen, Tagespflege und in der Einzelbetreuung einsetzen können. Dabei gehen wir der Zielsetzung nach, dass das Spiel in ersten Linie Vergnügen und Freude im Menschen auslösen soll. Tieferliegend betrachtet, dient es natürlich der Kompetenz- und Identitätserhaltung, dem sozialen Miteinander, dem Entgegenwirken von Langeweile und Eintönigkeit und unserem besseren Kennenlernen der Bewohner\*innen bzw. der betreuten alten Menschen. Im Spiel zeigen sich oft besondere Interessen und Fähigkeiten, die dann bestenfalls auch in die Betreuung und Pflege einfließen können.

Das Besondere an diesem Kurs ist, dass gemeinsam Ideen und Erfahrungen der Teilnehmer\*innen einfließen und am Ende des Tages selbstangefertigte Spiele für die Arbeit zur Verfügung stehen.

Bitte mitbringen: Bunt- oder Filzstifte, Bastelkleber, Schere, Illustrierten, Woll- und Stoffreste, 1 Tonkarton (einfarbig), 1 Bogen Tonpapier

Eingeladen sind: Hauptamtliche und ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen in Betreuung und Pflege. Auch Betreuungskräfte nach § 43 b sind herzlich willkommen.

Referentin: Gunda Hoßbach

**Termin: 25.09.2020 / 09:00-16:00 Uhr / Tagungszentrum Erich-Nitzling-Haus**

Gebühr: 150 € / 250 € für Mitarbeiter\*innen der JKS (incl. Material, Getränke, Mittagessen)

Seminar-Nr. 28/20-3300

**Gerontopsychiatrische Kompetenz**

Intensivkurs Demenz



Die Teilnehmenden erhalten ein vertieftes und praxisnahes Wissen über alte Menschen mit Demenz. Sie entwickeln Handlungsstrategien, die zu ihnen passen und die einen Zugang zur Zielgruppe ermöglichen. Gleichzeitig reflektieren sie ihre bisherige Praxis und entwickeln Lösungsstrategien für „unerledigte Geschäfte“. Sie stärken damit ihre Feld- und Handlungskompetenz. Der Beitrag zur Betreuung im Rahmen des *Expertenstandards Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz* wird vertieft erarbeitet.

Inhaltsschwerpunkte sind:

- \* objektive Kriterien und subjektives Erleben des Krankheitsbildes Demenz
- \* Differenzierungen: Demenz - Depression
- \* Zugänge entwickeln: verstehen, einfühlen, nachgehen, begleiten
- \* Kommunikation, Umgang, Beziehungsgestaltung
- \* Alltagsgestaltung
- \* Umgang mit herausforderndem Verhalten

Eingeladen sind: Hauptamtliche und ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen in Beratung, Sozialer Betreuung und Pflege. Besonders auch Betreuungskräfte nach § 43 b sind herzlich willkommen.

Referentin: Gabriele Scholz-Weinrich

**Termin: 28.09.2020 (Start),**

**23.11.2020**

**21.01.2021**

**23.03.2021**

**19.05.2021 (Abschluss)**

**jeweils 09:00-16:00 Uhr / Tagungszentrum Erich-Nitzling-Haus**

Gebühr: 590 € / 540 € für Mitarbeiter\*innen der JKS (incl. Material, Getränke, Mittagessen)

Seminar-Nr. 41/20-3300

**Was tue ich - was lasse ich?**

Pflege und Betreuung Erwachsener mit ethischer Haltung



Immer wieder kommt es vor, dass hilfs- und pflegebedürftige Personen Hilfe und Unterstützung ablehnen. Häufig heißt es dann im institutionellen Sprachgebrauch: er oder sie hat die Hilfe „verweigert“. Pflege- und Betreuungskräfte stehen dann vor wichtigen Fragen: Soll ich den Menschen, der offensichtlich Hilfe braucht, gewissermaßen „zu seinem Glück zwingen“? Oder soll ich dem Wunsch entsprechen und ihn in Ruhe lassen? Und wenn ich „dran bleibe“, ist das dann Gewalt? Wo beginnt Vernachlässigung oder Verwahrlosung? Gerade auch im Zusammenhang mit Suchterkrankungen stellen sich diese Fragen täglich: Gebe ich einem Betroffenen den verlangten Alkohol, obwohl ich genau weiß, dass es ihm nicht gut tut? Was ist mit den Süßigkeiten für Diabetiker\*innen, die Salami für den Bewohner\*innen mit erhöhtem Cholesterinspiegel und das Aufräumen bei Messis?

Ziel des Seminars ist es, dass die Teilnehmer\*innen Entscheidungen in der Arbeitspraxis bewusster und sicherer treffen. Dazu wollen wir die ethischen Haltungen der Entscheidung bewusst machen. Was sollen wir tun, was sollen wir lassen? Welche Werte leiten unser Handeln? Was ist Haltung? Was ist Moral? Was ist „richtig und gut“? Und wir wollen uns darüber austauschen.

Die Teilnehmer\*innen sind eingeladen, Fallbeispiele aus Praxis mitzubringen.

Eingeladen sind: Mitarbeiter\*innen der Pflege und Betreuung aus der ambulanten und stationären Altenpflege. Auch Mitarbeiter\*innen aus Verwaltung und Hauswirtschaft sind gerne willkommen.

Referentin: Jenny Mader

**Termin: 29.09.2020 / 09:00-16:00 Uhr / Tagungszentrum Erich-Nitzling-Haus**

Gebühr: 135 € / 125 € für Mitarbeiter\*innen der JKS (incl. Material, Getränke, Mittagessen)

Seminar-Nr. 15/20-3300

## Kinästhetik in der Pflege und Betreuung alter Menschen

Workshop



In diesem Workshop werden die Teilnehmer\*innen an die Kinästhetik in der Pflege und Betreuung alter Menschen herangeführt. Kinästhetik optimiert das Bewegungs-Bewusstsein, die Bewegungs-Achtsamkeit und die Bewegungsfähigkeit der Mitarbeitenden und damit die Qualität ihrer Arbeit. Durch bewusste Bewegung können Mitarbeiter\*innen lernen, die Verletzungs- und Überlastungsgefahren zu reduzieren. Gleichzeitig kann die Eigenbewegung der Pflegebedürftigen adäquat gestützt und gefördert werden. Kenntnisse in der Kinästhetik werden sowohl in der ambulanten als auch stationäre Pflege benötigt.

Die Grundlagen des Konzeptes werden verdeutlicht und es werden Ansatzpunkte für die tägliche Praxis erarbeitet. Die Vorgehensweisen werden aktiv ausprobiert und eingeübt.

→ Als Teilnehmer\*in achten Sie an diesem Tag bitte unbedingt auf bequeme und bewegungsfähige Bekleidung und Schuhe.

Eingeladen sind: Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen ambulanter und stationärer Pflege und aus der Sozialen Betreuung Auch Betreuungskräfte nach § 43 b sind herzlich willkommen.

Referent: Nedal Dasan

**Termin: 21.10.2020-22.10.2020 / 09:00-16:00 Uhr / Tagungszentrum Erich-Nitzling-Haus**  
Gebühr: 260 € / 240 € für Mitarbeiter\*innen der JKS (incl. Material, Getränke, Mittagessen)

Seminar-Nr. 46/20-3300

## Immer noch Hoffnung, Mut und Zuversicht

Das Krankheitsbild Krebs in der Betreuung alter Menschen



Gut schaut du aus! – Danke! Wird's meinem Krebs weitersagen. Wird ihn ärgern. / Robert Gernhardt: Dialog

Krebserkrankungen nehmen mit dem Alter signifikant zu. Menschen mit Krebs haben Ängste vor der Erkrankung wie vor der Therapie. Sie verdrängen ihre Erkrankung oft. Hinzu kommt häufig, dass im hohen Alter die Diagnostik und Therapie nicht mehr voll ausgeschöpft werden. Und: auch Pflege- und Betreuungspersonen tun sich häufig schwer, denn diese Krankheit lässt viele Menschen immer noch sprachlos werden.

Wir gehen den wichtigsten Fragen nach, die sich für Pflege- und Betreuungspersonen stellen:

- \* Welche Symptome haben Menschen mit Krebs in hohem Lebensalter und in der letzten Lebensphase?
- \* Was sind die Hauptunterschiede in der Pflege und Betreuung von Menschen mit Krebs und Menschen mit Demenz?
- \* Und was ist, wenn beides gemeinsam auftritt?
- \* Wie gestaltet sich eine offene und achtsame Kommunikation?

Der Thementag spannt den Bogen von der Diagnose über die Therapie bis zu den Palliative Care Tipps am Lebensende.

Eingeladen sind: Pflegekräfte, Pflegefachkräfte sowie Betreuungskräfte im ambulanten oder stationären Einsatz.

Referentin: Monika Müller-Herrmann

**Termin: 28.10.2020 / 09:00-16:00 Uhr / Tagungszentrum Erich-Nitzling-Haus**  
Gebühr: 135 € / 125 € für Mitarbeiter\*innen der JKS (incl. Material, Getränke, Mittagessen)

Seminar-Nr. 76/20-3300

**Nur zittrig oder mehr?**

Menschen mit der Diagnose Morbus Parkinson unterstützen



Morbus Parkinson oder Parkinsonsche Krankheit ist ein langsam fortschreitende Erkrankung im Bereich des Nervensystems. Sie ist in erster Linie gekennzeichnet durch das Absterben von Nervenzellen, was zu zunehmenden Bewegungsstörungen führt. Leitsymptome sind: Muskelstarre, verlangsamte Bewegungen bis hin zur Bewegungslosigkeit, Muskelzittern und Haltungsinstabilität – ohne Zweifel eine fachliche Herausforderung für die Pflege und Betreuung.

Das Seminar soll die Kenntnisse der Teilnehmer\*innen re-aktivieren und vertiefen. Welches sind Ursachen und Symptome der Erkrankung und welche Herausforderungen stellen sich an eine vernetzte Pflege und Betreuung? Welche Behandlungsmöglichkeiten bestehen? Wie sieht eine fachgerechte Pflege und Betreuung aus? Wie müssen sich Pflege und Betreuung sinnvoll koordinieren? Wie gestaltet sich die Kommunikation? Welche Wirkungserwartungen dürfen wir haben?

Eingeladen sind:

Pflegekräfte, Pflegefachkräfte, Fachkräfte der Betreuung, Betreuungskräfte.

Referent: Björn Philipp

**Termin: 30.10.2020 / 09:00-16:00 Uhr / Tagungszentrum Erich-Nitzling-Haus**

Gebühr: 135 € / 125 € für Mitarbeiter\*innen der JKS (incl. Material, Getränke, Mittagessen)

Seminar-Nr. 01/20-3300

**Basale Stimulation® in Pflege und Betreuung**

„Basale Stimulation rückt das Erleben, das Reagieren, die Bedürfnisse und die Ziele des jeweiligen schwer beeinträchtigten Menschen in den Mittelpunkt der professionellen Aufmerksamkeit.“ (Internationaler Förderverein Basale Stimulation®: Begriffsbeschreibung, 2008.) Dabei versteht sich Basale Stimulation als Konzept zu einem ganzheitlichen Ansatz in der Pflege und Betreuung. In diesem Basiskurs wird das Konzept umfassend eingeführt und vorgestellt.

Inhalte des Seminars im Einzelnen sind:

- Theoretische Grundlagen
- Wahrnehmungsbereiche
- Berührungsqualitäten
- Angebote zur Körperorientierung

In Selbsterfahrung, Partnerarbeit und Gruppenarbeiten werden die unterschiedlichen Anwendungen ausprobiert und reflektiert. Darauf aufbauend soll die Entwicklung einer individuellen Planung zur Umsetzung des Konzeptes in den Alltag angeregt werden.

Eingeladen sind: Mitarbeiter\*innen aus Pflege und Betreuung.

Referentin: Carmen Schneider

→ Abschluss: **Zertifikat Basiskurs Basale Stimulation**

**Termin: 02.11.2020 (Start), 03.11.2020, 04.11.2020 (Abschluss)**

**jeweils 09:00-16:00 Uhr / Tagungszentrum Erich-Nitzling-Haus**

Gebühr: 380 € / 3500 € für Mitarbeiter\*innen der JKS (incl. Material, Getränke, Mittagessen)

Seminar-Nr. 54/20-3300

**Abschied gestalten und Trauer begleiten**

Workshop



Im Herbst des Lebens mehren sich Situationen in denen es gilt Abschied zu nehmen. Dabei sind die kleinen Abschiede genauso bedeutsam wie die großen. In den kleinen Abschieden des Alltags bereiten wir die großen existenziellen Abschiede vor. Wir entwickeln Strategien und Rituale, die uns helfen, mit den Abschieden „klar zu kommen“, Verluste zu verkraften und Schmerz und Trauer zu verarbeiten. So bereiten wir uns auf den letzten und größten Abschied vor – vom eigenen Leben. Alte Menschen in ihren Abschieden zu begleiten ist eine wichtige Aufgabe im Rahmen der sozialen Betreuung. Und: es ist eine lohnende Aufgabe, weil sie weit über eine reines „Beschäftigungsangebot“ hinausreicht und sinnstiftend ist – auch für die Begleiter\*innen.

Abschiede müssen nicht einfach erduldet werden, sie lassen sich aktiv gestalten. Daran wollen wir in diesem Workshop arbeiten. Wir fragen uns dazu: Wie gehen wir selbst mit unseren Abschieden um? Was wissen wir darüber? Wie funktionieren Schmerz und Trauer im Abschiedsprozess? Welche Dynamik lässt sich beschreiben? Was hilft in der Bewältigung? Welche Symbole und Rituale lassen sich entdecken? Wie kann der Einsatz in der sozialen Betreuung aussehen? Wie sieht die Begleitung für Trauernde aus? Wo sind die Grenzen unserer Gestaltungsmöglichkeiten? Dürfen wir als Begleiter\*innen auch trauern?

Die Teilnehmer\*innen sind eingeladen, Praxisbeispiele aus ihrem Arbeitsalltag einzubringen.

Eingeladen sind: Mitarbeiter\*innen, die hauptamtlich oder ehrenamtlich alte Menschen betreuen und begleiten. Auch Betreuungskräfte nach § 43 b sind herzlich willkommen.

Referent: Bernhard Weisenfeld

**Termin: 03.11.2020-04.11.2020 / 09:00-16:00 Uhr / Tagungszentrum Erich-Nitzling-Haus**  
Gebühr: 270 € / 250 € für Mitarbeiter\*innen der JKS (incl. Material, Getränke, Mittagessen)

Seminar-Nr. 42/20-3300

**Was ich unbedingt loswerden muss...**

Praxisreflexionstag für Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI



In dieser Tagesveranstaltung ist Raum für geschützten Austausch und Reflexion für Betreuungskräfte nach § 43 b in der ambulanten, teilstationären und stationären Altenpflege/Altenhilfe.

- \* Was klappt gut und ist erfolgreich?
- \* Wie sehen schwierige Situationen aus?
- \* Wie werden diese schwierigen Situationen „verstanden“?
- \* Welche Hintergründe und Zusammenhänge lassen sich darstellen?
- \* Wie lassen diese sich zukünftig besser bewältigen?
- \* Was lässt sich von Teilnehmenden aus anderen Organisationen lernen?

Das Seminar soll die Teilnehmer\*inne entlasten. Wir nehmen uns Zeit und hören zu. Gemeinsam fallen uns Ideen und Lösungsansätze ein.

Eingeladen sind: Betreuungskräfte nach § 43b SGB XI.

Referentin: Jenny Mader

**Termin: 10.11.2020 / 09:00-16:00 Uhr / Tagungszentrum Erich-Nitzling-Haus**  
Gebühr: 135 € / 125 € für Mitarbeiter\*innen der JKS (incl. Material, Getränke, Mittagessen)

Seminar-Nr. 21/20-3300

## Refresher: Notfälle in der Altenpflege

Immer wieder kommt es im Rahmen der ambulanten und stationären Altenpflege zu Notfallsituationen. Die eingesetzten Mitarbeiter\*innen sollen sich schnell und fachlich versiert einen Überblick verschaffen und geeignete Maßnahmen einleiten. Wir stellen die wesentlichen Notfallsituationen vor und erarbeiten den fachlich korrekten Umgang.

Diese Fortbildung eignet sich auch für Multiplikator\*innen, die ihr Wissen dann in internen Schulungsmaßnahmen an Pflege- und Betreuungskräfte weitergeben. Sie dient dazu, vorhandenes Wissen aufzufrischen und zu aktualisieren und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Qualitätssicherung.

Eingeladen sind: Pflegekräfte und Pflegefachkräfte im ambulanten oder stationären Einsatz.  
Referentin: Ingrid Büttner-Tillmann

**Termin: 12.11.2020 / 09:00-16:00 Uhr / Tagungszentrum Erich-Nitzling-Haus**

Gebühr: 135 € / 125 € für Mitarbeiter\*innen der JKS (incl. Material, Getränke, Mittagessen)

Seminar-Nr. 60/20-3300

## Perspektivwechsel Demenz



Das Phänomen der Altersdemenz wird weitestgehend als medizinisches Phänomen und somit als Krankheit angesehen. Dabei ist der Pflegealltag ein Mikrokosmos, in dem die Altersdemenz einen fest eingespielten Platz eingenommen hat. In diesem Seminar wollen wir einmal bewusst die Perspektive wechseln.

Aus der Praxis der Altenarbeit ergeben sich nämlich Erfahrungen, die auch andere Sichtweisen zulassen. In der Veranstaltung werden u. a. folgende Inhalte diskutiert:

- \* historische Konzepte von Demenz und aktuelle Definitionen von „Demenzen“
- \* Zuschreibung von Demenz durch den Kontext des Altenpflegeheims
- \* Vorstellung von „schwierigen“ Situationen aus der Praxis, die sich aus dem Zusammenspiel der Akteure ergeben

Anhand von praktischen Beispielen wird der Frage nachgegangen, inwieweit die ausschließlich medizinische Perspektive hinterfragt werden kann. Was passiert, wenn die medizinische Logik ausgeblendet wird? Welche neuen Zugänge und Chancen eröffnen sich aus einem solchen – quasi „befreiten“ – Blick auf Menschen, ihre Beziehungen und ihre Handlungen? Die Teilnehmenden sind eingeladen, auch von eigenen Erfahrungen zu berichten.

Eingeladen sind: Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen in Pflege und Betreuung.  
Referent: Sebastian Reutzel

**Termin: 16.11.2020 / 09:00-16:00 Uhr / Tagungszentrum Erich-Nitzling-Haus**

Gebühr: 135 € / 125 € für Mitarbeiter\*innen der JKS (incl. Material, Getränke, Mittagessen)

Seminar-Nr. 30/20-3300

## Liebe und Lust im (hohen) Alter

Tabuthema oder gesellschaftliche Normalität



Liebe und Lust im (hohen) Alter - zu diesem Seminar-Thema fallen uns wirklich viele Fragen ein:

- Ist Liebe und Lust im (höheren) Alter ein Thema?
- Wie erleben alte Menschen ihre Lust?
- Wie erleben sie Liebe und Zuneigung?
- Was wird alten Menschen gesellschaftlich zugestanden?
- Welche Tabus gibt es – besonders auch in Organisationen?
- Wie gehen Pflege- und Betreuungskräfte mit dem Thema um?
- Welchen Auftrag haben Pflege- und Betreuungskräfte in diesem Zusammenhang?

In diesem Tagesworkshop gehen wir den vielen Fragen nach, versuchen Antworten und kommen dabei auch mit uns selbst und unseren Urteilen und Vorurteilen, Hoffnungen und Wünschen in Kontakt. Kaum ein Thema bietet so viel Projektionsfläche für Werte und Haltungen. Wir klären auch, welche Rolle den Pflege- und Betreuungskräften zukommt.

Eingeladen sind: Hauptamtliche und ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen in Beratung, Sozialer Betreuung und Pflege. Besonders auch Betreuungskräfte nach § 43 b sind herzlich willkommen.

Referentin: Gabriele Scholz-Weinrich

**Termin: 02.12.2020 / 09:00-16:00 Uhr / Tagungszentrum Erich-Nitzling-Haus**

Gebühr: 135 € / 125 € für Mitarbeiter\*innen der JKS (incl. Material, Getränke, Mittagessen)



Seminar-Nr. 52/20-3300

**Beobachten, einschätzen, rückmelden**

Beobachtung von Bewohner\*innen und Patient\*innen in der Pflege und Betreuung alter Menschen



Die zielgerichtete und systematische Beobachtung von Patient\*innen und Heimbewohner\*innen ist eine wichtige Aufgabe für Pflege- und Betreuungskräfte. Die Beobachtung liefert wertvolle Informationen über die aktuelle Befindlichkeit. Die Beobachter\*innen sollen den Zustand der Bewohner\*in bzw. der Patient\*in ausreichend erfassen. Mögliche Gefahren und Komplikationen sollen sich frühzeitig erkennen lassen, so dass zeitnah hilfreiche Maßnahmen eingeleitet werden können. Doch was müssen Mitarbeiter\*innen in Pflege und sozialer Betreuung dabei im Blick behalten?

In diesem Seminar werden die Teilnehmer\*innen darin unterwiesen, zielgerichtet beobachten zu können. Sie lernen, das Beobachtete richtig einzuschätzen und deuten zu können. Sie erwerben dazu Kenntnisse über das normale Befinden (die physiologische Norm in der interindividuellen Bandbreite) und über mögliche – beobachtbare – Abweichungen.

Das Seminar soll die Handlungssicherheit der Teilnehmer\*innen stärken und verbessern.

Eingeladen sind: Pflegekräfte und Betreuungskräfte nach § 43 b in der ambulanten und stationären Altenpflege.

Referent: Bernhard Weisenfeld

**Termin: 02.12.2020 / 09:00-16:00 Uhr / Tagungszentrum Erich-Nitzling-Haus**

Gebühr: 135 € / 125 € für Mitarbeiter\*innen der JKS (incl. Material, Getränke, Mittagessen)

Seminar-Nr. 61/20-3300

**Demenz besser verstehen**

Workshop für Betreuungskräfte nach § 43 b SGB XI



Das Phänomen der Altersdemenz wird weitestgehend als medizinisches Phänomen und somit als Krankheit angesehen. Aus der Praxis der Betreuungsarbeit in Diensten und Einrichtungen der Altenhilfe/Altenpflege ergeben sich aber Erfahrungen, die auch andere Sichtweisen zulassen. Der Pflege- und Betreuungsalltag ist eine eigene Welt, in dem die Altersdemenz mittlerweile einen fest eingespielten Platz eingenommen hat.

In der Veranstaltung wollen wir die unterschiedlichen Erfahrung austauschen und u. a. folgende Inhalte diskutiert:

- \* historische Konzepte von Demenz und aktuelle Definitionen von „Demenzen“
- \* Zuschreibung von Demenz durch den Kontext von Pflege und Betreuung
- \* Vorstellung von „schwierigen“ Situationen aus der Praxis, die sich aus dem Zusammenspiel der unterschiedlichen Akteure ergeben

Im Seminar wollen wir die Perspektive wechseln. Wie wirkt der Pflege- und Betreuungsalltag auf Menschen mit Demenz zurück? Welche Muster haben sich herausgebildet. Welche sind hilfreich? Welche kontraproduktiv? Gelingt uns eine andere Sicht? Was kann eine andere Sichtweise bewirken? Welche Lösungsaspekte treten zutage? Die Teilnehmenden sind eingeladen, von eigenen Erfahrungen zu berichten.

Eingeladen sind: Betreuungskräfte nach § 43 b SGB XI in den unterschiedlichen Bereichen der Altenpflege/Altenhilfe.

Referent: Sebastian Reutzel

**Termin: 07.12.2020 / 09:00-16:00 Uhr / Tagungszentrum Erich-Nitzling-Haus**

Gebühr: 135 € / 125 € für Mitarbeiter\*innen der JKS (incl. Material, Getränke, Mittagessen)

## Netzwerk Hospizliche Arbeit in der Altenhilfe

Seminar-Nr. 84/20-3300

### Netzwerk Hospizliche Arbeit in der Altenhilfe Netzwerktreffen 2020

Anlässlich des ersten Kurses Trauerbegleitung in der Altenhilfe (Abschluss im Januar 2016) haben die Teilnehmer\*innen das Netzwerk Hospizliche Arbeit in der Altenhilfe gegründet. Als Ziele wurden formuliert:

- \* Vernetzung von Akteur\*innen zum Thema Hospizliche Arbeit in der Altenhilfe/Altenpflege
- \* Information und Sensibilisierung von Politik und Gesellschaft

Dieses Treffen dient wieder der persönlichen Reflexion der Teilnehmer\*innen. Wie hat jeder an dem Thema weiter gearbeitet? Was konnte erreicht werden? Was sind die nächsten Schritte? Auch die gemeinsamen Aktivitäten des Netzwerks werden beraten.

#### Anmeldehinweis:

In dieser Veranstaltung nutzen wir ein vereinfachtes Anmeldeverfahren. Bitte senden Sie uns einfach eine Mail an: [info.fwia@awo-frankfurt.de](mailto:info.fwia@awo-frankfurt.de). Die weitere Kommunikation (Anmeldebestätigung, Einladung) erfolgt dann ausschließlich über Mail.

**Termin: 24.04.2020 / 15:00-17:00 Uhr / Johanna-Kirchner-Altenhilfezentrum**  
Gebühr: keine

## Ehrenamtliches Engagement

Seminar-Nr. 59/20-3300

### Von der Resonanz zur Resilienz

Reflexion und Perspektivwechsel für Helfer\*innen der Besuchs- und Hospizdienste

Wir wollen Resonanz als unser je persönliches Echo auf ein Geschehen, eine Situation, eine Begebenheit oder eine Begegnung verstehen. Resonanz befähigt uns zur Hilfe. Sie regt uns zur Unterstützung an und verleiht uns die nötige Kraft und Energie dazu. Unter Resilienz verstehen wir die Gesamtheit aller inneren und äußeren Faktoren, die es uns ermöglichen schwierige Situationen und Herausforderungen erfolgreich zu meistern. Dabei sind innere und äußere Faktoren miteinander verschränkt. Dieses in- und miteinander Verwirkt sein ist das Ergebnis unserer persönlichen Entwicklung unter konkreten Bedingungen und damit absolut individuell.

Wir brauchen Resonanz und Resilienz, wenn wir uns helfend engagieren. Dabei ist die gegenseitige Unterstützung unter den Helfer\*innen Teil des eigentlichen Unterstützungsprozesses. Dies gilt besonders auch für schwierige und existenzielle Lebenslagen. Gebrechlichkeit, Pflegebedürftigkeit und Sterben, Tod und Trauer gehören dazu. Helfer\*innen der Besuchs- und Hospizdienste der Johanna-Kirchner-Stiftung sind in ihrem Engagement mit diesen existenziellen Lebenslagen konfrontiert. Mit Resonanz und Resilienz gelingt es, das Engagement auch über einen längeren Zeitraum zu erhalten. Er dient der Burnout-Prophylaxe.

An vier Nachmittagen erhalten die Teilnehmer\*innen Impulse aus Natur, Kunst, Kultur und sozialem Miteinander zu ausgewählten Themen helfender Arbeit. Die Impulse sollen anregen, die Sinne schärfen und die Achtsamkeit für uns selbst und die anderen erhöhen. Im Austausch und Gespräch miteinander lernen wir unsere unterschiedlichen Perspektiven kennen und wertschätzen. Die Kursreihe ist zunächst für das Jahr 2020 geplant.

**Nachmittag 1 – Stille / 12.03.2020 / 14:00-17:00 Uhr**

**Nachmittag 2 - Eingänge und Zugänge / 14.05.2020 / 14:00-17:00 Uhr**

**Nachmittag 3 - (Aus-)Halten / 27.08.2020 / 14:00-17:00 Uhr**

**Nachmittag 4 – Ankommen / 03.12.2020 / 14:00-17:00 Uhr**

Der Kurs ist für maximal 12 Teilnehmer\*innen ausgelegt.

Eingeladen sind ehrenamtliche Helfer\*innen der Besuchs- und Hospizdienste der Johanna-Kirchner-Stiftung. Hauptamtliche Mitarbeiter\*innen, die sich in der Begleitung sterbender engagieren, sind ebenfalls herzlich willkommen.

Referent: Thomas Kaspar

**Termin: 12.03.2020 / 14:00-17:00 Uhr / Ort wie angegeben**

**14.05.2020 / 14:00-17:00 Uhr / Ort wie angegeben**

**27.08.2020 / 14:00-17:00 Uhr / Ort wie angegeben**

**03.12.2020 / 14:00-17:00 Uhr / Ort wie angegeben**

Gebühr: Die Maßnahme wird von Sponsoren finanziert.

Die Teilnahme ist (incl. Eintritte) kostenfrei.

# Bildungsarbeit mit Kindern

Seminar-Nr. 39/20-2900

## Weiterbildung Fit für Anleitung....

### von Erzieher\*innen im letzten Ausbildungsabschnitt

Sozialpädagogische Fachschulen und Praxisstellen legen gemeinsam die Grundbausteine für ein professionelles Berufsverständnis und das Bild vom Kind bei der Ausbildung von Erzieher\*innen. Die Aufgabe der Ausbildungsstätte bzw. der Anleiter\*innen ist es, Ausbildungsinhalte und Ziele gemeinsam mit den Berufspraktikant\*innen umzusetzen. Qualitätsvolle Ausbildung von Praktikant\*innen bedeutet, dass sich Anleiter\*innen ihrer Rolle bewusst sind und ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein, Fachlichkeit, Eigenreflektion, Berufserfahrung und Sicherheit besitzen.

Diese Fortbildung vermittelt die notwendigen zusätzlichen Kenntnisse und Fähigkeiten:

- \* Kindertagesstätten als Ausbildungsbetriebe
- \* Rolle der Anleiter\*in
- \* Lebensgeschichte /Biografie
- \* Richtlinien des Berufspraktikums und Ausbildungspläne
- \* Vorstellung verschiedener Ausbildungsgänge und deren Anleitung
- \* Kompetenzen und Vorstellung des Kompetenzrasters als Grundlage der Beurteilung von Praktikant\*innen
- \* Persönlichkeitsmerkmale
- \* Kommunikation – und Reflexionsmethoden

### Zielgruppe

Die Weiterbildung richtet sich an Sozialpädagogische Fachkräfte aus den Kindertagesbetreuung, die aktuell Sozialassistent\*innen oder Erzieher\*innen anleiten (oder wieder anleiten wollen).

### Leistungsnachweis

Die Fortbildungsmaßnahme schließt mit einer Präsentation ab, in der die Teilnehmer\*innen ausgewählte Inhalte der Fortbildungsreihe darstellen. Gäste sind dazu herzlich willkommen.

Die Absolvent\*innen erhalten ein **Zertifikat**.

Mögliche Fehlzeit: maximal 2 Tage

Referentinnen: Monika Reinold und Dagmar Bott

**Termin: 05.06.2020**

**24.09.2020-25.09.2020**

**20.11.2020**

**28.01.2021-29.01.2021**

**18.03.2021-19.03.2021**

**Johanna-Kirchner-Altenhilfezentrum**

**Johanna-Kirchner-Altenhilfezentrum**

**Johanna-Kirchner-Altenhilfezentrum**

**Johanna-Kirchner-Altenhilfezentrum**

**Tagungszentrum Erich Nitzling-Haus**

Gebühr: 770 € / 680 € für Mitarbeiter\*innen der AWO KV FFM (incl. Material, Getränke, Mittagessen)

**Sie führen interne Schulungsmaßnahmen durch und brauchen Unterstützung? - Wir helfen Ihnen gerne weiter.**

Viele unserer Seminare bieten wir auch als INHOUSE-Schulungen an. Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf. Gerne unterbreiten wir Ihnen ein „maßgeschneidertes“ Angebot.

**E-Mail [info.fwia@awo-frankfurt.de](mailto:info.fwia@awo-frankfurt.de) / Telefon 069/298901-38 / -56**

Seminar-Nr. 71/20-2900

## **Refresher: Fit für Anleitung in der pädagogischen Ausbildung**

Workshop für Praxisanleiter\*innen in der Kindertagesstätte

Die aktuellen Veränderungen in der Ausbildung zur Erzieherin\*zum Erzieher stellen die Lernorte Schule und Praxis vor neue Herausforderungen. Der Beschluss des Kultusministeriums (2011/ 2018) beinhaltet, dass ein kompetenzorientierter Lehrplan in der Ausbildung an Fachschulen für Sozialwesen zu Grunde liegt. Dieser Lehrplan basiert auf dem Verständnis von Kompetenzen des DQR – Deutscher Qualifikationsrahmen – und baut unter anderem auf lebenslanges Lernen auf.

Aber nicht nur der Lehrplan hat sich verändert, sondern auch die Anforderungen von Berufspraktikanten und Praxisanleitungen. Jede Fachschule entwickelte eigene Handreichungen als Vorgabe für die Ausbildung von Praktikanten. Grundlage in den verschiedenen Praktika ist die Arbeit mit dem Kompetenz- und Beurteilungsraster sowie die Neuerungen einen individuellen Ausbildungsplan verpflichtend zu erarbeiten. Für Praxisanleiter\*innen bedeutet dies, zu wissen welche Kompetenzen in den verschiedenen Aufgabenfeldern und den sogenannten Querschnittsaufgaben Praktikant\*innen in ihren Praktika erwerben müssen, um die Ausbildung erfolgreich abzuschließen. Die Auseinandersetzung mit diesen neuen Anforderungen sind für eine professionelle Begleitung im Anleitungsprozess unabdingbar.

Inhalte dieses Workshops sollen sein:

- \* Kompetenzen - Begrifflichkeiten und Modelle
- \* Inhalte der 6 Aufgabenfelder sowie den Querschnittsaufgaben
- \* Anwendung des Kompetenzraster
- \* Anwendung des individuellen Ausbildungsplans
- \* Beurteilungsraster und Beurteilungsbogen

Eingeladen sind: pädagogische Fachkräfte, die schon lange Berufspraktikant\*innen anleiten oder an der Fortbildungsreihe „Fit für die Anleitung“ teilgenommen haben.

Referentinnen: Monika Reinold und Dagmar Bott

**Termin: 14.02.2020 / 09:00-16:00 Uhr / Tagungszentrum Erich-Nitzling-Haus**

Gebühr: 135 € / 115 € für Mitarbeiter\*innen der AWO KV FFM (incl. Material, Getränke, Mittagessen)

Seminar-Nr. 32/20-2900

## **Musikinstrumente in der Kita - auch für Unmusikalische**

Spielen, begleiten, experimentieren, improvisieren / Workshop

Haben Sie in Ihrer Kita einen Schrank mit Instrumenten, die vor sich hin stauben? – Toll! Wir wollen sie nämlich zu neuem Leben erwecken. Jede\*r - auch die "Unmusikalischen" - können Musikinstrumente in der täglichen Arbeit einsetzen. Wie das geht, wollen wir in diesem Kurs ausprobieren.

Wir werden Lieder begleiten mit Geräuschen, Klängen und Tönen, wir werden Improvisationsspiele kennenlernen, Klanggeschichten erzählen, Klangbilder malen und vieles andere mehr. Und das mit den Instrumenten, die sich in fast jeder Einrichtung finden: Hölzer, Rahmentrommel, Schellenkranz, Triangel, Becken, Glockenspiel und Xylophon. Und: Wir stellen Instrumente vor, die nicht so verbreitet aber auch für den Unerfahrenen hervorragend geeignet sind. Wir versuchen, Klangereignisse herzustellen, die das Ohr kitzeln, ihm schmeicheln oder auch herausfordern. Beim Ausprobieren wollen wir viel Spaß haben.

Selbstgebaute Instrumente, erprobte Lieder, Geschichten und Spiele sind willkommen. Musikalische Vorerfahrung ist nicht notwendig, aber auch nicht hinderlich.

Eingeladen sind:

Sozialpädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen.

Referent: Georg FERRI Feils

**Termin: 22.04.2020 / 09:00-16:00 Uhr / Tagungszentrum Erich-Nitzling-Haus**

Gebühr: 135 € (incl. Material, Getränke, Mittagessen)

Seminar-Nr. 33/20-2900

**Crashkurs Ukulele**

Kinderlieder auf der Ukulele begleiten / Workshop

Das Singen im Kindergarten fällt leichter und macht auch mehr Vergnügen, wenn man auf einem Instrument begleiten kann, das liegt auf der Hand. Die Ukulele bietet dazu die besten Voraussetzungen, denn Ukulele spielen kann jeder lernen.

In diesem Kurs werden Grundkenntnisse des Akkordspiels vermittelt. Wir arbeiten mit einem Buch, in dem eine Vielzahl traditioneller, im Kindergarten häufig gesungener Lieder für Ukulele bearbeitet sind. Die meisten Lieder lassen sich mit einem oder zwei Akkorden begleiten. Daneben gibt es auch neuere Lieder von den Kinderliedermacher\*innen von „Kindermusik.de“. Auch diese sind leicht zu lernen, so dass alle Teilnehmer\*innen am Ende des Tages ca. 20 Lieder spielen können. Auf den im Kurs erworbenen Grundlagen kann man dann in Eigenregie weiterarbeiten oder auch einen weiterführenden Kurs besuchen. Außer kurzen Fingernägeln an der linken Hand braucht es dazu keine Voraussetzungen oder Vorkenntnisse.

Die „Kleine Ukulele Schule“ wird im Workshop als Handout ausgegeben. Sie ist in der Teilnahmegebühr bereits enthalten. Instrumente – soweit vorhanden – bitte mitbringen. Auf Wunsch können auch Ukulelen erworben werden. Wenn daran Interesse besteht, muss das bei der Anmeldung angegeben werden. (50 € inkl. Tasche und Stimmgerät).

Eingeladen sind: Interessierte Fachkräfte aus der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. / Referent: Georg FERRI Feils

**Termin: 23.04.2020 / 09:00-16:00 Uhr / Tagungszentrum Erich-Nitzling-Haus**

Gebühr: 135 € (incl. Material, Getränke, Mittagessen)

Seminar-Nr. 55/20-2900

**Qualifizierung Hygieneassistent\*in  
in der Kindertagesstätte**

Hygienische Anforderungen sind ein wichtiger weil risiko-relevanter Teilbereich der Organisation und Arbeit in Kindertagesstätten. Im Rahmen des Qualitätsmanagements hat sich die Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Frankfurt e.V. entschieden, auch für den Bereich der Kindertagesstätten Hygieneassistent\*innen zu beauftragen. Sie sollen die Leitungen der Kindertagesstätten bei der Umsetzung der Hygieneanforderungen unterstützen. In der Regel handelt es sich um pädagogische Fachkräfte, die das notwendige zusätzlich Knowhow erworben haben bzw. erwerben müssen.

Dieses dreiteilige Seminar schafft dafür die notwendigen Grundlagen. Vermittelt werden folgende Themen:

- \* Grundlage der Hygiene
- \* Keime und Keimverschleppung
- \* Persönliche Hygiene der Mitarbeiter\*innen
- \* Handhygiene, Hautschutz, Händedesinfektion
- \* Hygiene im Lebensmittelbereich, Hygienierisiken
- \* Flächendesinfektion
- \* Infektionserkrankungen und Maßnahmen in Kindertagesstätten
- \* Rolle und Aufgaben der Hygieneassistent\*innen
- \* Hygieneüberwachung, Hygienekontrollen

Eingeladen sind: pädagogische Fachkräfte, die die Funktion einer Hygieneassistent\*in ausüben oder zukünftig ausüben wollen/sollen sowie Mitarbeiter\*innen von Kindertagesstätten, die ihr Wissen im Hygienebereich vertiefen wollen.

Abschluss: Zertifikat Hygiene-Assistent\*in in der Kindertagesstätte  
Referent\*innen: Bernhard Weisenfeld und Antje Langebartels (angefragt)

**Termin: 06.05.2020, 19.08.2020, 00.11.2020 | jeweils 09:00-16:00 Uhr**

**Tagungszentrum Erich-Nitzling-Haus**

Gebühr: 400 € (incl. Material/Getränke/Mittagessen)

Seminar-Nr. 66/20-2900

**Kinder / Kreativität / Kunst**

Workshop

Wo fängt Kunst an und was bedeutet Kreativität? Was macht die Qualität in den Arbeiten großer Künstler\*innen aus und was können wir für unsere Arbeit mit Kindern daraus lernen. Künstlerisch denken bedeutet, Freiheit denken und Konventionen überwinden. Kinder sind vielseitig und in ursprünglicher Weise kreativ und künstlerisch aktiv. Künstler wie Picasso, Paul Klee und Miro haben sich wiederum mit der Bildsprache der Kinder auseinandergesetzt und damit die eigene künstlerische Arbeit weiter entwickelt.

In diesem Seminar wollen wir uns für künstlerische Ausdrucksweisen der Kinder in Anlehnung an die Werke der „großen Künstler\*innen“ sensibilisieren, künstlerische Methoden gemeinsam entwickeln sowie das gestalterische Knowhow der Teilnehmer\*innen erweitern. Wir wollen unterschiedliche Materialien kennenlernen und ausprobieren. Gemeinsam entwickeln wir Ideen, wie Einsatzmöglichkeiten bei Kindern aussehen könnten. Das Seminar richtet sich besonders an Teilnehmer\*innen, die einen eigenen Zugang zum Thema Kreativität finden möchten/wollen. Außerdem erhalten die Teilnehmer\*innen wichtige und brauchbare Basisinformationen zu den unterschiedlichen Materialien, deren korrekte Aufarbeitung und Lagerung und die Kosten eines Einsatzes vor Ort.

Bitte beachten Sie, dass in diesem Workshop auch praktisch gearbeitet wird und bringen Sie ggf. entsprechenden Bekleidungsschutz mit.

Eingeladen sind:

Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen der Kinderbetreuung.

Referent: Ralph Zoller

**Termin: 16.09.2020 / 09:00-16:00 Uhr / Tagungszentrum Erich-Nitzling-Haus**

Gebühr: 135 € (incl. Material, Getränke, Mittagessen)

Seminar-Nr. 44/20-2900

**Aktive Elternarbeit interkulturell**

Workshop für pädagogische Mitarbeiter\*innen in der Kindertagesstätte

Elternarbeit ist ein wichtiger Bestandteil der Bildungs- und Erziehungsarbeit in Kindertagesstätten. Dabei stehen die Mitarbeiter\*innen vor der Aufgabe, die individuellen Bedürfnisse und Anforderungen der Kinder und der Sorgeberechtigten mit der Verantwortung für das Miteinander in der Kindertagesstätte in Einklang zu bringen. Eine besondere Herausforderung besteht darin, die unterschiedlichen kulturellen Zugehörigkeiten und deren konkreten Erscheinungsformen und Ausprägungen als Lebensgewohnheiten angemessen zu berücksichtigen. Sprachliche Verständigung, kulturelle Anknüpfung, konkrete Prioritätensetzungen im Alltag und mögliche Unverträglichkeiten besitzen eine hohe Relevanz für das Gefühl, die eigenen Kinder in guten Händen zu wissen. Hier sind die Mitarbeiter\*innen in Kindertagesstätten gefordert.

Dieser Workshop will die pädagogischen Mitarbeiter\*innen unterstützen. Durch ein interkulturelles Training werden die Teilnehmer\*innen gestärkt, Kommunikation und Zusammenarbeit mit Menschen aus anderen Kulturen erfolgreicher zu gestalten. Teilziele dabei sind:

- \* bewusster Umgang mit eigenen Stereotypen
- \* Entwicklung von Akzeptanz für andere Kulturen
- \* Verständnis für die eigene Kulturverhaftung
- \* Fremdverstehen

Die Schwerpunkte des Trainings liegen in der Erarbeitung interkultureller Unterschiede bei verbaler/nonverbaler Kommunikation sowie direkter/indirekter Kommunikation.

→ **Bei diesem Training arbeiten wir mit maximal 12 Teilnehmer\*innen.**

Eingeladen sind pädagogische Mitarbeiter\*innen in Kindertagesstätten.

Referentin: Aida Ben Achour

**Termin: 19.10.2020 / 09:00-16:00 Uhr / Tagungszentrum Erich-Nitzling-Haus**

Gebühr: 150 € (incl. Material, Getränke, Mittagessen)

Seminar-Nr. 37/20-2900

**Mathe? - Yes we can!**

Workshop mathematisch-naturwissenschaftliche Bildung in der Kita

Mathematisch-naturwissenschaftliche Bildung gehört inzwischen zum festen Bestandteil des Bildungskatalogs in Kindertagesstätten. Dabei ist dieser Bildungsbereich für viele pädagogische Fachkräfte eine besondere Herausforderung. Vorbehalte gegenüber Mathematik und Naturwissenschaften verlegen daher manchmal den Weg zu geeigneten und wirkungsvollen Angeboten. Aber: Kinder lieben es, zu forschen, zu entdecken, zu vergleichen und zu zählen. Diesen Impuls gilt es zu fördern und mit immer neuem „Material“ zu speisen und zu stärken.

Dieses Seminar hilft den Teilnehmer\*innen, eigene hindernde „Lernerfahrungen“ zum Thema Mathematik und Naturwissenschaft versöhnt zu verabschieden und neue, eigene und konstruktive Lernwege zum Thema zu entdecken. Zahlen sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Sie sind überall und wir gehen damit ständig mehr oder weniger souverän um. Diese Selbstverständlichkeit gilt es auch in der mathematisch-naturwissenschaftliche Bildung kulturelle einzupflegen.

Im Seminar werden daher folgende Themenfelder bearbeitet:

- \* Mathematisch-naturwissenschaftliche Bildung vom Kind aus gesehen
- \* Elementarmathematik erleben:
  - \* sortieren und klassifizieren
  - \* Muster und Strukturen
  - \* Raum und Form
  - \* Zahlen, zählen und rechnen

Die Teilnehmer\*innen erhalten Anregungen für die konkrete pädagogische Praxis. Sie entdecken Alltagsmaterial, das sich zum Zählen und Sortieren nutzen lässt und erarbeiten Möglichkeiten einer Neubewertung und Nutzung als didaktisches Material. Es werden Verknüpfungspunkte erarbeitet zwischen den gesellschaftlichen Bildungszielen einerseits und den Bildungsanlässen, wie sie sich aus der Alltagswelt der Kinder ergeben, andererseits. Vielfältige Praxistipps ergänzen das Angebot. Natürlich gibt es genügend Gelegenheit, Praxiserfahrungen miteinander zu reflektieren.

Eingeladen sind pädagogische Fachkräfte aus dem Bereich Kindertagesstätten.

Referentin: Antje Trapp

**Termin: 29.10.2020-30.10.2019 / 09:00-16:00 Uhr / Tagungszentrum Erich-Nitzling-Haus**  
Gebühr: 290 € (incl. Material, Getränke, Mittagessen)

Seminar-Nr. 64/20-2900

**Geborgenheit in der Kindertagesstätte**

Workshop für pädagogische Fachkräfte in Kindertagesstätten

In vielen Konzeptionen von Kindertagesstätten wird der Begriff „Geborgenheit“ verwendet. Er markiert eine zentrale Anforderung in der Selbstaussage der Einrichtungen und besitzt eine Schlüsselfunktion, zumeist in der Kombination mit den Begriffen wie „Schutz“, „Aufmerksamkeit“ oder „Achtsamkeit“. Alle scheinen sich einig: das Empfinden von Geborgenheit ist für die Kinder eine wichtige Grundbedingungen des Aufenthalts in der Kita. Geborgenheit vermitteln bzw. ermöglichen wird damit zu einem zentralen Auftrag für die Mitarbeiter\*innen. Hier folgen die Fragen an:

- \* Wie entsteht Geborgenheit?
- \* Wie „funktioniert“ Geborgenheit? Was gehört dazu?
- \* Welche Voraussetzungen braucht es in der Organisation?
- \* Was sollten die Mitarbeiter\*innen leisten bzw. können?
- \* Lässt sich Geborgenheit „lernen“?

Das Thema scheint vertraut und bekannt, muss man es in der Qualifizierung von Mitarbeiter\*innen wirklich berücksichtigen? Nun, in einem sind sich alle Expert\*innen einig, „Geborgenheit“ scheint in einer komplexen, schnellen, unsicheren und uneindeutigen Lebenswelt („vuka“) zunehmend in Frage gestellt. Die Auswirkungen machen vor den Türen der Kindertagesstätten nicht Halt. Das hat Folgen für die Fähigkeiten einer Einrichtung, Geborgenheit zu ermöglichen.

Die Teilnehmer\*innen machen sich auf eine Entdeckungsreise zu diesem scheinbar vertrauten Thema und erarbeiten Hilfen und Strategien die auf das Geborgenheitsgefühl der Kinder zielen.

Eingeladen sind: Pädagogische Fachkräfte in Kindertagesstätten.

Referentin: Alice Kriesten

**Termin: 30.11.2020 / 09:00-16:00 Uhr / Tagungszentrum Erich-Nitzling-Haus**  
Gebühr: 140 € (incl. Material, Getränke, Mittagessen)

# Allgemeine Geschäftsbedingungen / AGB

## 1. Voraussetzungen zur Teilnahme

1.1 Soweit für die angestrebte Fort- oder Weiterbildung Teilnahmevoraussetzungen vorgegeben sind, ist deren Erfüllung Voraussetzung für die Teilnahme.

1.2 Bitte prüfen Sie die Teilnahmevoraussetzungen vor der Anmeldung selbst genau. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass ein Nichtvorliegen der Teilnahmevoraussetzungen Sie nicht von der Zahlung der Lehrgangsgebühren entbindet.

## 2. Anmeldung

2.1 Für den Lehrgang ist eine schriftliche Anmeldung erforderlich (Anmeldebogen, Telefax, Internet). Mit der Anmeldung erkennen Sie die Teilnahmebedingungen an. Die Anmeldungen werden beim FWIA anhand der Anmeldeunterlagen in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

2.2 Das FWIA behält ggf. sich ein Auswahlverfahren vor.

2.3 Steht ein freier Seminar- bzw. Veranstaltungsort zur Verfügung, erhalten Sie vom FWIA eine Anmeldebestätigung oder direkt eine Einladung. Der Vertrag kommt damit zustande und ist verbindlich. In allen anderen Fällen erhalten Sie eine Mitteilung, dass kein freier Platz mehr zur Verfügung steht. Soweit das FWIA von Ihnen keine andere Nachricht erhält, werden Sie in die Warteliste aufgenommen.

## 3. Stornierung/Rücktritt von Seminaren

3.1 Grundsätzlich bedarf die Stornierung die Schriftform und muss gegenüber dem FWIA als Veranstalter schriftlich erklärt werden. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass telefonische Stornierungen oder Erklärungen gegenüber Dozenten nicht ausreichen.

3.2 Die nachfolgenden Stornierungsbedingungen gelten auf der Basis des Eingangsdatums der Anmeldung beim FWIA:

(1) Bei einer Stornierung von Seminaren können Sie diese bis zum 28. Tag vor Seminarbeginn (Eingang bei FWIA) kostenlos schriftlich erklären.

(2) Bei schriftlichen Stornierungen ab dem 27. bis zum 2. Tag vor Seminarbeginn müssen wir Ihnen 50 % der Teilnahmegebühr berechnen.

(3) Bei Stornierungen ab dem Tag vor Seminarbeginn und bei Stornierung am Seminartag müssen wir Ihnen leider 100 % der Teilnahmegebühr berechnen.

(4) In keinem der genannten Fälle haben Sie dann einen Anspruch auf eine Teilnahmebescheinigung.

3.3 Sie haben das Recht, eine Ersatzteilnehmer\*in zu benennen. Wird eine Ersatzteilnehmer\*in gefunden, entfallen für Sie die Storno- bzw. Teilnahmegebühren.

## 4. Kündigung von Weiterbildungsmaßnahmen

4.1 Weiterbildungsmaßnahmen mit mehr als 80 UE können mit einer sechswöchigen Frist gekündigt werden, erstmals zum Ende des dritten vollen Monats nach Lehrgangsbeginn, so dann jeweils zum Ende der nächsten drei Monate kündbar.

4.2 Die Kündigung hat schriftlich gegenüber dem FWIA zu erfolgen. Das Fernbleiben vom Unterricht gilt in keinem Fall als Kündigung. Die Lehrkräfte sind zur Entgegennahme von Kündigungen nicht befugt.

## 5. Fälligkeit der Teilnahmegebühren und Mahnung

5.1 Die Teilnehmer\*in verpflichtet sich zur pünktlichen Zahlung der Gebühren. Die Lehrgangsgebühren werden bei Lehrgangsbeginn fällig.

5.2 Ratenzahlung kann in Weiterbildungskursen vereinbart werden (Voraussetzung ist die Erteilung einer Einzugsermächtigung).

5.3 Die Fälligkeit der Raten ergibt sich aus dem vereinbarten Ratenplan.

5.4 Ist eine Rate länger als 10 Tage rückständig, erlischt die gewährte Ratenzahlung und die noch offene Lehrgangsgebühr wird sofort fällig.

5.5 Bei verspäteter Zahlung wird eine Bearbeitungsgebühr von € 5,00 für jede Mahnung erhoben.

## 6. Lehrgangsangebot und Änderungen

6.1 Das FWIA erteilt Unterricht im Rahmen des zu Beginn des Lehrgangs gültigen Lehrgangsangebots. Das FWIA behält sich Änderungen vor, jedoch darf das Lehrgangsziel nicht verändert werden.

6.2 Der Wechsel einer Lehrkraft ist keine wesentliche Änderung in diesem Sinne.

6.3 Müssen geplante Termine (z.B. Erkrankung der Referentin\*des Referenten) entfallen, erfüllt das FWIA seine Verpflichtungen ausreichend durch das Angebot von mindestens zwei alternativen Ersatzterminen, die dann unter den Teilnehmer\*innen abgestimmt werden.



6.4 Das FWIA behält sich vor, wegen mangelnder Beteiligung oder sonstiger Störungen im Geschäftsbetrieb, die vom FWIA nicht zu vertreten sind, den angekündigten Lehrgang abzusagen.

#### **7. Pflichten der Teilnehmerin\*des Teilnehmers**

7.1 Die Teilnehmer\*innen verpflichten sich, die am Unterrichtsort geltende Hausordnung zu beachten, regelmäßig am Unterricht teilzunehmen, die für die Feststellung der Teilnahmevoraussetzungen zum Lehrgang und Zugangsvoraussetzungen zur Prüfung erforderlichen Unterlagen rechtzeitig und vollständig vorzulegen und die mit diesem Vertrag eingegangenen Verpflichtungen einzuhalten.

7.2 Teilnehmer\*innen, die gegen diese Verpflichtungen sowie gegen Punkt 5 verstoßen, können vom Unterricht ausgeschlossen werden.

7.3 Dem FWIA bleibt es vorbehalten, Schadenersatzansprüche wegen Verstoßes gegen die Verpflichtungen nach Punkt 7.1 geltend zu machen.

#### **8. Speicherung der Daten**

Ihre Daten werden nach den Anforderungen des Bundesdatenschutzgesetzes mittels elektronischer Datenverarbeitung gespeichert. Die Teilnehmer\*innen werden über ihre Rechte schriftlich informiert.

#### **9. Duplikate von Zertifikaten und Teilnahmebescheinigungen**

Das FWIA stellt auf Wunsch von Teilnehmer\*innen Duplikate von Zertifikaten und Teilnahmebescheinigungen aus und erhebt dafür eine Bearbeitungsgebühr von 15 € pro Teilnahmebescheinigung bzw. 40 € pro Zertifikat (ab 2020).

#### **10. Ausschluss der Haftung**

Das FWIA übernimmt für Schäden an Leben, Körper, Gesundheit und Eigentum keine Haftung.

#### **11. Nebenabreden**

Nebenabreden bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.

## **Partner und Dienstleister**

In unserer Bildungsarbeit sind wir auf Partner und Dienstleister angewiesen, die zu uns passen, die unsere Kundenorientierung und unser Qualitätsbewusstsein teilen und die uns mit ihrem Knowhow wirkungsvoll unterstützen. Neben den unterschiedlichen Tagungsstätten (S. 58) sind es vor allem die nachfolgende genannten Partner und Dienstleister, bei denen wir uns auf diesem Weg herzlich bedanken:

#### **St. Michael - Zentrum für Trauerseelsorge**

Butzbacher Str. 45 | 60389 Frankfurt

[\*\*www.st-michael-nordend.de\*\*](http://www.st-michael-nordend.de)

#### **AWO FFM Ehrenamtsagentur**

Gutleutstr. 319 | 60327 Frankfurt

[\*\*www.awo-ehrenamtsagentur.de\*\*](http://www.awo-ehrenamtsagentur.de)

#### **AWO Bildungswerk Hessen e.V.**

Tannenweg 56 | Gießen 35394

[\*\*www.awobildungswerk.de\*\*](http://www.awobildungswerk.de)

#### **AWO Bundesakademie | Heinrich-Albertz-Haus**

Blücherstraße 62/63 | 10961 Berlin

[\*\*www.awo-bundesakademie.org\*\*](http://www.awo-bundesakademie.org)

#### **Praunheimer Werkstätten gGmbH**

Christa-Maar-Str. 2 | 60488 Frankfurt | Versandt

[\*\*www.pw-ffm.de\*\*](http://www.pw-ffm.de)

#### **VON WEGEN Kommunikationsagentur**

Löwengasse 27 b | 60316 Frankfurt

[\*\*www.vonwegen.de\*\*](http://www.vonwegen.de)

#### **Weiterbildung Hessen e.V.**

Eschersheimer Landstraße 61-63 | 60322 Frankfurt am Main

[\*\*www.weiterbildunghessen.de\*\*](http://www.weiterbildunghessen.de)

**ANMELDUNG****Fax: 069/29 89 01 50/ Mail: info.fwia@awo-frankfurt.de****FWIA | Henschelstr. 11 | 60314 Frankfurt**

Hiermit melde ich mich für folgendes Seminar verbindlich an:

\_\_\_\_\_  
(Titel)

Kurs-Nr.: \_\_\_\_\_ Preis: \_\_\_\_\_

Anrede: ☐ Frau ☐ Herr ☐ keine

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Einrichtung (Bezeichnung/Anschrift/Telefon/ggf. Stempel):

Rechnungsempfänger (Bezeichnung/Anschrift):

Rechnungsempfänger:

☐ Teilnehmer\*in ☐ Einrichtung

Die Teilnahme ist verbindlich, sobald die Anmeldung beim FWIA vorliegt.

Ich akzeptiere die **AGB** (Seite .....).Die **Informationen zum Schutz meiner persönlichen Daten** befindet sich auf Seite ..... dieses Heftes. Diese habe ich zur Kenntnis genommen.\_\_\_\_\_  
(Datum/Unterschrift)

## ANMELDUNG

Fax: 069/29 89 01 50/ Mail: info.fwia@awo-frankfurt.de

FWIA I Henschelstr. 11 I 60314 Frankfurt

Hiermit melde ich mich für folgendes Seminar verbindlich an:

---

(Titel)

Kurs-Nr.: 

---

 Preis: 

---

Anrede: ☐ Frau ☐ Herr ☐ keineName: 

---

Vorname: 

---

Straße: 

---

PLZ/Ort: 

---

 / 

---

Telefon: 

---

E-Mail: 

---

Einrichtung (Bezeichnung/Anschrift/Telefon/ggf. Stempel):

Rechnungsempfänger (Bezeichnung/Anschrift):

Rechnungsempfänger:

☐ Teilnehmer\*in ☐ Einrichtung

Die Teilnahme ist verbindlich, sobald die Anmeldung beim FWIA vorliegt.

Ich akzeptiere die **AGB** (Seite .....Die **Informationen zum Schutz meiner persönlichen Daten** befindet sich auf Seite .....dieses Heftes. Diese habe ich zur Kenntnis genommen.

---

(Datum/Unterschrift)

## Informationen zum Datenschutz

Wie wir mit Ihren Daten umgehen und welche Rechte Sie haben:

1. Die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung der in der Anmeldung genannten personenbezogenen Daten erfolgt ausschließlich zum Zweck der Durchführung der obengenannten Qualifizierungs-Maßnahme des Fort- und Weiterbildungsinstitutes (FWIA) der Johanna-Kirchner-Stiftung durch das FWIA selbst oder durch eine vom FWIA beauftragte Organisation/Firma. Dazu gehört auch die Weiterleitung notwendiger Daten (Name, ggf. Wohnort, ggf. Einrichtung) an offizielle Fördergeber zur Realisierung von Fördermitteln durch das FWIA. Zuständig für die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung ist die Leitung des FWIA, Henschelstr. 11, 60314, Frankfurt am Main, Fax: 069/29 89 01 50, eMail: [info.fwia@awo-frankfurt.de](mailto:info.fwia@awo-frankfurt.de). Es findet keine Weiterleitung an andere Empfänger zu anderen Zweck statt. Auch werden die Daten nicht an Drittstaaten übermittelt.

2. Verantwortlich für die ordnungsgemäße Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen ist die Leitung des FWIA im Auftrag der Geschäftsführung der Johanna-Kirchner-Stiftung. Der zuständige Datenschutzbeauftragte ist Herr Frank Lach. Sie erreichen den Datenschutzbeauftragten direkt unter der eMail: [datenschutz@awo-frankfurt.de](mailto:datenschutz@awo-frankfurt.de). Die weiteren Kontaktdaten sind in der jeweils aktuellen Fassung auf der Homepage der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Frankfurt e.V. einsehbar: [www.awo-frankfurt.de/Datenschutz](http://www.awo-frankfurt.de/Datenschutz).

3. Die Löschung der Daten erfolgt nach gesetzlichen Vorgaben zehn Jahre nach Abschluss der Maßnahme. Die Ausstellung von Duplikaten der Teilnahmebescheinigungen ist nur bis zur Löschung der Daten möglich, eine Ausstellung von Duplikaten ist nach der Löschung nicht mehr möglich. Die Ausstellung von Duplikaten ist gebührenpflichtig (Siehe AGB).

4. Sie haben im Zusammenhang mit Ihren Daten umfangreiche Rechte:

\* das Recht, auf Antrag unentgeltlich Auskunft zu erhalten, welche personenbezogenen Daten gespeichert wurden;

\* das Recht auf Berichtigung gespeicherter unrichtiger Daten;

\* das Recht, die Löschung personenbezogener Daten bei Vorliegen der Voraussetzungen des Art. 17 DSGVO zu verlangen. Dieses Recht besteht jedoch insbesondere dann nicht, wenn die Verarbeitung zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist oder soweit keine gesetzlichen Aufbewahrungsfristen entgegenstehen;

\* das Recht, die Einschränkung der Verarbeitung der personenbezogener Daten zu verlangen, sofern die Richtigkeit der Daten bestritten wurde;

\* das Recht, dass allen Empfängern, denen personenbezogene Daten offengelegt wurden, jede geforderte Berichtigung, Löschung oder Einschränkung mitgeteilt wird, es sei denn, dies erweist sich als unmöglich oder ist mit einem unverhältnismäßigen Aufwand verbunden.

Der Nutzer hat das Recht auf Verlangen über die Empfänge informiert zu werden;

\*das Recht, personenbezogenen Daten, die bereitgestellt wurden, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten, soweit dies technisch machbar ist;

\* das Recht, der Verarbeitung seiner personenbezogener Daten aufgrund von Einwilligungen nach Art. 7 Abs. 3 DSGVO zu widersprechen. Im Falle eines Widerrufs werden die Daten unverzüglich gelöscht, sofern die Verarbeitung nicht auf eine Rechtsgrundlage gestützt werden kann;

\* das Recht auf Einhaltung der Aufbewahrungsfristen;

\* das Recht auf Datenübertragung (z.B. bei Anbieterwechsel);

\* das Recht auf Beschwerde: Sollte die Referentin/der Referent die Auffassung vertreten, dass die Verarbeitung gegen die DSGVO verstößt, besteht das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde.

5. Sofern Teile oder einzelne Formulierungen dieses Textes der geltenden Rechtslage nicht, nicht mehr oder nicht vollständig entsprechen sollten, bleiben die übrigen Teile des Dokuments in ihrem Inhalt und ihrer Gültigkeit davon unberührt.

Bitte beachten Sie:

→ **Mit der Anmeldung erklären Sie, dass Sie von uns über die dargestellten Sachverhalte informiert wurden.**

## Referent\*innen 2020

**Axel Bauer** | Jurist, Aufsichtsführender Richter, Amtsgericht Frankfurt

**Volker Becker** | Examinierter Krankenpfleger, Diplom Sozialarbeiter (FH), Supervisor und Coach (DGSv), Leiter für Psychodrama und Soziometrie (DFP)

**Aida Ben Achour** | Diplom Kommunikationswirtin, Interkulturelle Trainerin (dgikt-Zertifikat), Interkulturelle Trainerin im Gesundheitsbereich

**Oliver Bender** | Industriekaufmann, Betriebswirt, E-Trainer, Mediator

**Dagmar Bott** | Erzieherin, Leiterin einer Kindertagesstätte

**Paul Büren** | EDV-Kaufmann, Diplom-Betriebswirt/Diplom-Kaufmann (FH), Supervisor (DGSv)

**Ingrid Büttner-Tillmann** | Ärztin, Krankenschwester, Fachpädagogin im Gesundheitswesen

**Nedal Dasan** | Staatl. geprüfter Masseur, Physiotherapeut, Kinästhetik Peer Tutor, Weiterbildung Propriozeptive Neuromuskuläre Fazilitation

**Georg FERRI Feils** | Kinderliedermacher

**Gudrun Flath** | Diplom-Sozialpädagogin, Supervisorin (DGSv), Systemische Beraterin, Kinderschutzfachkraft, Trauma-Pädagogin

**Yvonne Große** | Medizinpädagogin (B.A.)

**Helmut Grützner** | Jurist (RA), selbständiger Trainer

**Stefan Günther** | Diplom-Kaufmann, Personal- und Business Coach (ILS/Dr. Migge, CONVERSANT); führungs- und lebenserfahrener Coach und Berater für Menschenführung und gute Zusammenarbeit

**Stefanie Helsper** | Ergotherapeutin, Fachergotherapeutin für Demenz (DEMERGO), Sturzprophylaxetrainerin (IMUDA), Gedächtnistrainerin (BVGt)

**Thomas von Holt** | Rechtsanwalt und Steuerberater

**Gunda Hoßbach** | Diplom-Sozialpädagogin

**Thomas Kaspar** | Diplom Sozialarbeiter (FH), Diplom Supervisor/Coach (DGSv); Qualitätsmanager; Leiter des FWIA; Leiter der Stabsstelle Qualitätsmanagement und Arbeitswelt 4.0 der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Frankfurt e.V./Johanna-Kirchner-Stiftung

**Philip Keller** | Diplom-Kaufmann, Heilpraktiker für Psychotherapie (HeilPrG), Systemischer Berater (Systemaufsteller, DGfS), Unternehmensberater - Prinzipal

**Sebastian Keller** | Wirtschaftsjurist (LL.M.), zertifizierter Datenschutzbeauftragter (TÜV)

**Markus Kissel** | Praktischer Theologe, Personal Coach, Weiterbildung TZI, Mediation und Trauerbegleitung

**Alice Kriesten** | Diplom-Soziologin, Diplom-Sozialpädagogin, Marte Meo-Colleague Trainerin, Marte Meo-Supervisorin

**Antje Langebartels** | Hauswirtschaftsleitung,

**Jenny Mader** | Krankenschwester, Diplompädagogin, Supervisorin (DGSv)

**Monika Müller-Herrmann** | Diplom Psychologin, Altenpflegerin, Palliative Care Fachkraft, Trauerbegleiterin (BVT), Psychoonkologin

**Michael Naton** | Bankkaufmann, Diplom-Kaufmann, Heilpraktiker für Klassische Homöopathie

**Björn Philipp** | Exam. Altenpfleger, Staatl. Anerkannter Praxisanleiter, Pädagogische Lehrkraft für Altenpflege, Gerontopsychiatrische Fachkraft (FWIA),

**Sylvia Reige** | Diplomierte MSP Trainerin 2000

**Monika Reinold** | Erzieherin, Kita-Leiterin

**Sebastian Reutzel** | Diplom-Soziologe, Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Frankfurt University of Applied Sciences

**Carmen Schneider** | Krankenschwester und Praxisbegleiterin für Basale Stimulation

**Iris Juliana Schneider** | Diplom-Psychologin, Systemische Familientherapeutin (DGSF), zertifizierter Business Coach, Fachbuchautorin

**Gabriele Scholz-Weinrich** | Diplom Sozialarbeiterin (FH), Diplom-Sozialgerontologin, Freiberufliche Fortbildnerin, Trainerin und Beraterin

**Iris Schwarz** | Diplom-Sozialpädagogin, Supervisorin (DGSv), freiberufliche Trainerin und Organisationsberaterin, Fachbuch-Autorin

**Claudio Sicorello**, Magister Artium Pädagogik und Germanistik, Absolvent Zertifikatsprogramm „Educational Media“, Erwachsenenbildner, Mitarbeiter der deutschen Gesellschaft für Qualität (Bereich E-Learning)

**Benjamin Sirvend** | Bankkaufmann, Bachelor of Science in Business Administration, Unternehmensberater, Trainer, Coach, Systemischer Berater, Agile Certified Practitioner

**Michael Spielmann** | Krankenpfleger, Dipl. Pflegepädagoge(FH), Beratungswissenschaftler (M.A.), Systemischer Organisationsberater, selbstständiger Trainer und Berater

**Karin Stöcker** | Diplom-Sozialpädagogin, Supervisorin (DGSv), DCM Basic User, demenz balance® Anwenderin

**Dr. phil. Eduard Szekeres** | Diplom-Soziologe, Praktischer Philosoph

**Antje Trapp** | Erzieherin, Kursleiterin PMR, Systemischer Gesundheitscoach, Stressmanagement-Trainerin, Trainerin und Organisationsberaterin

**Gabriele Trüby** | Krankenschwester, Pflegedienstleitung, Fachkraft Palliativ Care, Dozentin für Pflege/Hospizarbeit

**Cornelia van den Hout** | Dipl.-Psychologin, Supervisorin, Trainerin für Resilienz und Potentialentwicklung, Business und Personal Coach (IHK), Systemische und Kurzzeit Therapie

**Dino Wallauer** | Physiotherapeut, Qualitätsauditor

**Bernhard Weisenfeld** | Krankenpfleger, Diplom-Pflegepädagoge, Trauerbegleiter (FWIA), Weiterbildung Gewaltfreie Kommunikation

**Ralph Zoller** | Diplom Designer, freischaffender Künstler, Erwachsenenbildner

## Qualitätsmanagement

Das Fort- und Weiterbildungsinstitut (FWIA) der Johanna-Kirchner-Stiftung ist seit vielen Jahren Mitglied im Verein Weiterbildung Hessen e.V. und engagiert sich für eine hohe Qualität in der beruflichen Erwachsenenbildung. Unser Leitbild finden Sie auf der hinteren Umschlagseite.



Das FWIA arbeitet auf der Grundlage eines definierten Qualitätsmanagementsystems, dass sich an den Prozessanforderungen der DIN EN ISO 9001:2015 orientiert. Die Abläufe zur Programmplanung und Programmorganisation sowie die Betreuung der Teilnehmer/immer/inne und Referent/innen sind umfassend und differenziert dokumentiert. Das Qualitätsmanagementsystem wurde zuletzt im März 2018 durch den Verein Weiterbildung Hessen e.V. überprüft. Das FWIA erfüllt alle Qualitätsanforderungen. Das FWIA wurde erneut das Qualitätssiegel des Vereins verliehen. Das Siegel ist bis zum 31.03.2021 gültig.

## Logo!



Das FWIA hat seit Frühjahr 2019 ein neues Logo. Nach rund 30 Jahren hielten wir die Zeit für gekommen, dem Institut und unserer gemeinsamen Arbeit ein neues Signet zu geben. Wir haben uns für eine kombinierte Wort-Bild-Marke entscheiden, denn das Kürzel FWIA ist so unseren Sprachgebrauch übergegangen, dass es einen hohen Wiedererkennungswert besitzt und zwar sowohl auf der Bildebene als auch auf der sprachlichen Ebene.

Die meisten Nutzer\*innen bei der Arbeiterwohlfahrt Frankfurt und der Johanna-Kirchner-Stiftung missdeuten das A in FWIA als Fort- und Weiterbildungsinstitut der Arbeiterwohlfahrt. Tatsächlich aber lautete der korrekt Name Fort- und Weiterbildungsinstitut in der Altenhilfe. Die Gründung des Instituts im Jahr 1987 steht in einem eindeutigen Zusammenhang zu den Bemühungen um eine systematisch Personalentwicklung und –qualifizierung in den Altenhilfezentren der Johanna-Kirchner-Stiftung. Das Institut sollte den internen Schulungs- und Qualifizierungsbedarf durch eigene Maßnahmen decken. Es ist noch immer eine Einrichtung der Johanna-Kirchner-Stiftung, auch wenn die Themenfelder inzwischen weit über die Altenhilfe hinausreichen und die „neue“ Deutung des Buchstabens A als Arbeiterwohlfahrt inhaltlich durchaus sinnvoll erscheint.

Bei der Neugestaltung des Logos wollten wir an das ursprüngliche Logo anknüpfen. Wir glauben, es ist uns gut gelungen. In einem Diskussionsprozess unter den Mitarbeiter\*innen der Geschäftsstelle und nach mehrmaligen Hin- und Herwenden der Vorschläge konnten der Geschäftsführung der Johanna-Kirchner-Stiftung zwei Vorschläge präsentiert werden. Die Entscheidung wurde im Konsens mit der Leitung des FWIAs getroffen. Unser herzlicher Dank geht an die Agentur VON WEGEN, die uns in diesem Prozess hilfreich ermuntert hat und kreativ und professionell begleitet hat.

Beim FWIA haben wir uns schon an die neue Marke gewöhnt und Schritt für Schritt gelingt es uns auch, das Logo dort auszutauschen, wo es noch in der Vorgänger-Version vorhanden ist. Unser Ziel: bis Jahresende 2019 wollen wir „clean“ sein. Wir hoffen, dass auch unsere Kund\*innen und Referent\*innen das neue Logo gut annehmen und mit Bild und Buchstabensatz positive, wertschätzende und wertvolle Erfahrungen verbinden.

## Tagungsstätten

Wir wählen unsere Tagungsräume so aus, dass unsere Teilnehmer\*innen und Referent\*innen gute Arbeitsmöglichkeiten vorfinden. Auch ist uns eine ansprechende Gesamtatmosphäre und ein freundlicher und aufmerksamer Service wichtig.

Im Tagungszentrum Erich-Nitzling-Haus ist im Tagungsbereich **WLAN** vorhanden. Es heißt „**AWO Public**“ und funktioniert zuverlässig.

In allen Veranstaltungen haben wir auch **Seminargetränke** gebucht, zu denen unserer Teilnehmer\*innen herzlich eingeladen sind. Es handelt sich um Kaffee, Tee und Wasser. In allen unseren Tagungsstätten können weitere Getränke käuflich erworben werden. In den meisten Veranstaltungen ist auch das **Mittagessen** eingeschlossen. Es gibt in der Regel zwei Menü-Variationen zur Auswahl und als dritte Alternative einen großen Salatteller mit Vor- und Nachspeise. Die ausgewählten Tagungsstätten im Jahresprogramm 2020 sind:

### Tagungszentrum im Erich-Nitzling-Haus

Henschelstr. 11 | 60314 Frankfurt

### Johanna-Kirchner-Altenhilfezentrum

Gutleutstr. 319 | 60327 Frankfurt

### Taunusinformationszentrum

Hohemarkstr. 192 · 61440 Oberursel

## Anfahrt / ÖPNV

Das Parkplatzangebot um das Erich-Nitzling-Haus ist sehr begrenzt. Wir empfehlen unseren Teilnehmer\*innen daher immer die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel - gerade auch unserer Umwelt zu Liebe. Das **Tagungszentrum im Erich-Nitzling-Haus** ist sehr gut angeschlossen:

- S-Bahn-Linien: 1 - 9, Haltestelle Ostendstraße, von dort: Straßenbahn Linie 11 bis Haltestelle Ostbahnhof, von dort wenige Minuten Fußweg zum Erich-Nitzling-Haus
- Bus: Linie 32 zur Haltestelle Danziger Platz, von dort wenige Minuten Fußweg zum Erich-Nitzling-Haus
- U7 bis zur Haltestelle Habsburger Allee, von dort wenige Minuten Fußweg zum Erich-Nitzling-Haus
- U6 bis zur Haltestelle Ostbahnhof, von dort wenige Minuten Fußweg zum Erich-Nitzling-Haus

Das **Johanna-Kirchner-Altenhilfezentrum** erreichen Sie mit der Buslinie 37 ab Frankfurt Hauptbahnhof / Südseite.

Das **Taunusinformationszentrum in** Oberursel erreichen Sie mit der U-Bahn: Linie U3 (über Hauptwache und Hedderheim) bis zur Endstation „Oberursel-Hohemark“ (Fahrzeit 38 Minuten, tagsüber im 15-Minuten-Takt).

### Sie suchen Tagungsräume?

#### Tagungszentrum im Erich-Nitzling-Haus

Henschelstr. 11 | 60314 Frankfurt

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage:

**Frau Ina Röhler | Sekretariat Geschäftsführung**

**Fon: 069 | 298901-21**

**Mail: [Tagungsmanagement@awo-frankfurt.de](mailto:Tagungsmanagement@awo-frankfurt.de)**



## Leitbild FWIA

Träger des Fort- und Weiterbildungsinstitutes (FWIA) ist die Johanna-Kirchner-Stiftung der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Frankfurt am Main e.V.

Auf der Basis des demokratischen, solidarischen und ganzheitlichen Gesellschafts- und Menschenbildes der Arbeiterwohlfahrt entwickelt das Fort- und Weiterbildungsinstitut (FWIA) Angebote und Maßnahmen der beruflichen Fort- und Weiterbildung vorwiegend im Feld des Sozial- und Gesundheitswesens.

Alle Angebote und Maßnahmen haben zum Ziel, die persönlichen Lebenskompetenzen der Teilnehmenden Diversitäts-sensibel (1) und mit Bezug auf den beruflichen Kontext zu stärken: Entscheidungsfähigkeit, Problemlösungsfertigkeiten, kreatives Denken, kritisches Denken, wirksame Kommunikationsfertigkeiten, interpersonelle Beziehungsfähigkeit, Selbstwahrnehmung, Einfühlungsvermögen, Gefühlsbewältigung und Stressbewältigung. (2)

Das Fort- und Weiterbildungsinstitut (FWIA) unterstützt die Teilnehmenden dazu bei der kontinuierlichen Erhaltung, Vertiefung und Erweiterung ihrer beruflichen Qualifikation, ihrer Handlungssicherheit und ihres fachlichen Standings.

Alle Angebote und Maßnahmen ergeben sich aus der Praxis. Themen, Inhalte und Methoden werden theorie- und konzeptgeleitet aufgearbeitet und so vermittelt, dass die Bildungsarbeit nicht nur direkt bei den Teilnehmenden wirken sondern auch auf die Entwicklung einer wirksamen Praxis zurückwirken kann (Nachhaltigkeit).

Bei der didaktischen Ausgestaltung werden die Prinzipien der Erwachsenenbildung berücksichtigt. Berufs- und Lebenserfahrungen der Teilnehmenden werden aktiv in die Gestaltung der Seminare einbezogen.

Das Fort- und Weiterbildungsinstitut (FWIA) entwickelt seine Angebote und Maßnahmen partizipativ. Es gestaltet und befördert den Dialog mit den Teilnehmenden und den Referentinnen und Referenten über die Zielsetzung der Bildungsarbeit, die Themenauswahl, die konkreten Ausgestaltung des Lernprozesses sowie die Fortschreibung und Weiterentwicklung des Programms.

Das Fort- und Weiterbildungsinstitut (FWIA) entwickelt seine Angebote und Maßnahmen reflexiv. Es steuert seine Angebote und Maßnahmen qualitätsorientiert in einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess und nutzt dazu systematisch geeignete Verfahren der Evaluation.

Das Fort- und Weiterbildungsinstitut (FWIA) erbringt seine Dienstleistung gegenüber allen Mitwirkenden zu wirtschaftlich fairen Bedingungen.

(1) Diversität – Unterschiedlichkeiten/Vielfalt von Menschen z.B. in den Dimensionen Kultur, Alter, Geschlecht, sexuelle Orientierung, Behinderung, Weltanschauung/Religion.

(2) Vgl. WHO: Life skills for psychosocial competence /1993; deutsche Übertragung: Kaspar





## **FWIA FORT- UND WEITERBILDUNGSINSTITUT DER JOHANNA-KIRCHNER-STIFTUNG**

AWO Kreisverband Frankfurt am Main e.V.  
Henschelstraße 11

60314 Frankfurt am Main

Tel: 069 298901-56

Fax: 069 298901-50

E-Mail: [info.fwia@awo-frankfurt.de](mailto:info.fwia@awo-frankfurt.de)

Web: [www.awo-frankfurt.de](http://www.awo-frankfurt.de)

### **IHRE ANSPRECHPARTNER**

Thomas Kaspar | Leitung des FWIA

Tel: 069 298901-38

E-Mail: [thomas.kaspar@awo-frankfurt.de](mailto:thomas.kaspar@awo-frankfurt.de)

Frau Dagmar Präger-Sellung

Tel: 069 298901-56

E-Mail: [dagmar.praeger-sellung@awo-frankfurt.de](mailto:dagmar.praeger-sellung@awo-frankfurt.de)